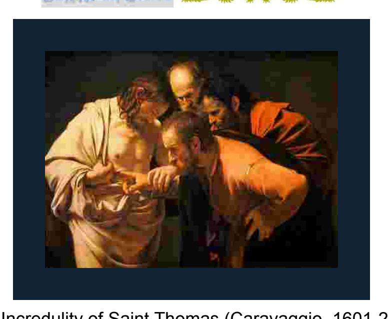


The Incredulity of Saint Thomas (Caravaggio, 1601-2)

Wie viel größer wird dann die Herrlichkeit von dem sein, das bleibt!
(2. Korinther 3:11)

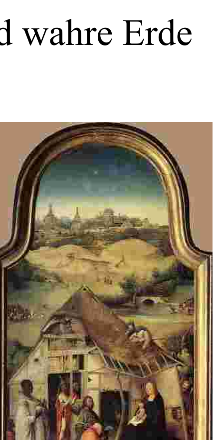
# Geboren und gebunden —Messias

Rolf Ward Green


Kapitel 1: Astronomische Datierung und wahre Erde
Kapitel 2: Rückdatierung auf gestern
Kapitel 3: Tiberius, Herodes, Astronomie, Zeugnis
Kapitel 4: Daniel als numerische interne Endpunkte leistet
Kapitel 5: Prinzipientreuer Ramsay bietet sehr ermutigende Geschichte
Kapitel 6: Römische Einschreibungen, Augustus, Lukas
Kapitel 7: Christen gehen mit Rom in sicherem Zeugnis um
Kapitel 8: Gott befreit Abrahams Neugeborenes zu ewigen Tagen
Kapitel 9: Nichtjüdische beobachtete Datierung zusammenfassend
Kapitel 10: Eine Verletzung der universellen Rechtschaffenheit vorausgesagt
Kapitel 11: Die Historie in reformativen Totaljahren
Kapitel 12: Betrachtung der Essener

Chapter 1: Astronomical Dating And True Earth
Chapter 2: Back-dating Yesterdays
Chapter 3: Tiberius, Herod, Astronomy, Testimony
Chapter 4: Daniel As Numerically Internal Endpoints Learned
Chapter 5: Principled Ramsay Offers Very Encouraging Story
Chapter 6: Roman Enrolments, Augustus, Luke
Chapter 7: Christians Handle Rome In Secure Testimony
Chapter 8: God Reprieves Abraham's Newborn To Everlasting Days
Chapter 9: Gentile Observed Dating Summarized
Chapter 10: Foretold A Violation Of Universal Righteousness
Chapter 11: The History In Reformative Total Years
Chapter 12: Considering Essenes


## Kapitel 1: Astronomische Datierung und wahre Erde



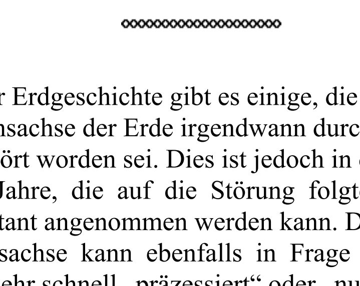
Right: Adoration of the Magi, Museo del Prado, Madrid (c. 1510 painting by Hieronymus Bosch, c. 1510, Oil on wood, 138 x 72 cm)

> The heavens are declaring the glory of God; And of the work of his hands the expanse is telling.
> (Psalms 19:1, New World Translation (1984))

> Der Himmel verkündet die Herrlichkeit Gottes, der Himmel preist das Werk seiner Hände.
> (Psalm 19:1, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)

[1]1 Die Verwendung der Astronomie in der Zeitrechnung, bekannt als astronomische Chronologie oder astronomische Datierung, datiert historische Ereignisse anhand der Bewegungen von Himmelskörpern.[1] Dabei wird versucht, die Positionen von Objekten (meist Sonne und Mond) in der fernen Vergangenheit zu berechnen. Eine der Hauptannahmen ist, dass die Bahnen der Himmelskörper über die Zeit konstant geblieben sind (mit einer Ausnahme, nämlich der Berücksichtigung der Gezeitenbeschleunigung im Erde-Mond-System, wobei diese Beschleunigung wiederum als konstant über die Zeit angenommen wird) bis heute. Während die astronomische Datierung in der Theorie eine sehr hohe Genauigkeit im Vergleich zu anderen Methoden verspricht und eher absolute als relative Daten anbietet, wissen wir nicht mit absoluter Sicherheit, dass diese Annahmen der Konstante gültig sind. Sie ist daher für sekundäre Bestätigungszwecke nützlich, obwohl wir uns davor hüten sollten, sie zu ernst zu nehmen, und ihre Verwendung sollte und muss ihre Grenzen erkennen. Wenn sie Daten bestätigt, ist sie am wertvollsten, und ihre Annahme der Beständigkeit bleibt ihre Einschränkung, so dass sie Chronologien nicht definitiv eliminieren kann. Keine Chronologie (oder die unsere) wird durch die astronomische Datierungsmethode in ihrem gesamten Datumsbereich bestätigt.

[1](1. Mose 1:14,15)



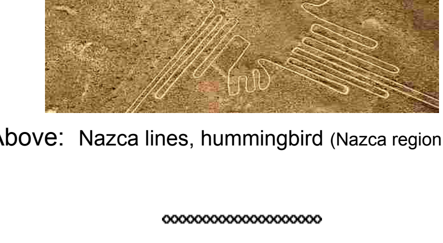
Above: NASA, Earth and Moon, Oct 17 2000, Terra satellite, MODIS sensor (WG Feb 24 2021 modified dimensions and JPG quality to reduce file size)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

[1]2 Unter den Theorien zur Erdgeschichte gibt es einige, die die Idee vertreten, dass die Erdbahn und die Rotationsachse der Erde irgendwann durch eine Kollision mit einem Objekt (z.B. Komet) gestört worden sei. Dies ist jedoch in der Regel nicht relevant in Diskussionen über die Jahre, die auf die Störung folgten, da diese nachfolgende Bewegung noch als konstant angenommen werden kann. Die Gültigkeit einer früheren Störung der Erdrotationsachse kann ebenfalls in Frage gestellt werden, da sich ihre Position im Raum nicht sehr schnell „präzessiert" oder „nutatiert". Es gibt eine leichte Nutation über einen Zyklus von 18,6 Jahren, wobei die Erdachse schaukelt („wie ein Kreisel"), und die 360-Grad-Präzession der Erdachse im Raum, die die Position der Sterne alle 26.000 Jahre zyklisch verändert. Außerdem fehlt das Wissen darüber, wie die Erde vor einer solchen Störung ausgerichtet war und sich drehte. Der Grund, warum wir Theorien über Störungen überhaupt in Betracht ziehen müssen, ist ein sehr faszinierender Aspekt der Zeitstudien, nämlich dass die älteren Zivilisationen eine Weisheit zu besitzen schienen, die über der der Menschen in unserer modernen Zeit lag. Die Pyramiden sind ein Beispiel für fortschrittliche Baumethoden, aber Beispiele für fortschrittliche Arbeit gibt es überall auf der Welt. Megalithische Strukturen scheinen eine Katastrophe erlebt zu haben, da spätere Kulturen minderwertige Strukturen über ihnen errichteten. Außerdem gibt es die Geschichte von der versunkenen Stadt, von Atlantis, einer fortschrittlichen Kultur, die unter dem Meer versunken ist.

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

[1]3 Wir können beginnen, eine Vorstellung von dem Grund für Theorien über Störungen zu bekommen, die auf Beweisen für das Aussterben basieren. Auch das Aussterben von Dinosauriern könnte in dieses Modell passen. Beweise für „riesige" humanoide Überreste, die aus der Sicht der Evolutionstheorie beunruhigend sind, werden durch menschliche fossile Fußabdrücke ergänzt, die in der Nähe von Dinosaurierknochen entstanden sind. So beunruhigend sind diese Fakten für moderne Theoretiker, dass angesehene Museen solche Artefakte verstecken oder sogar zerstören. Große Werke wie die ägyptischen Pyramiden, Stonehenge, die Moai der Osterinsel und die Nazca-Linien in Peru werden von Mainstream-Theoretikern dem Menschen zugeschrieben, obwohl alternative Theorien auf Außerirdische zutreffen könnten. Der Dokumentarfilm "Chariots of the Gods" von 1970 war ein abendfüllendes Werk, das auf Erich von Danikens Buch "Chariots of the Gods?" basierte und solche erstaunlichen Leistungen mit der Beteiligung außerirdischer Raumschiffe erklärte.



Above: Nazca lines, hummingbird (Nazca region, Peru)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

[1]4 Tiefer, viel tiefer als Geschichten, die unser Verlangen nach neuen Entdeckungen oder Unterhaltung befriedigen, bieten solche Erzählungen Futter für unser spirituelles Bedürfnis nach Wahrheit über die Vergangenheit. Diese Dinge wägen wir in einem neuartigen Kontext des modernen Paradigmas ab, in dem die Privatsphäre der Emotionen durch eine fortgeschrittene Kultur, die an vernetzte Technologien gebunden ist, gefährdet ist. Es ist in diesem Kontext, dass Edward Snowden sagen kann:

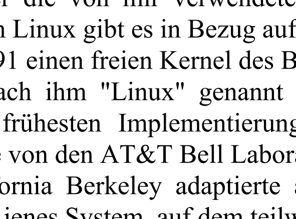
> Zu argumentieren, dass man sich nicht um das Recht auf Privatsphäre kümmert, weil man nichts zu verbergen hat, ist nicht anders als zu sagen, dass man sich nicht um die Redefreiheit kümmert, weil man nichts zu sagen hat.
> (Edward Snowden)

Seine Aussage unterstreicht die Beziehung und unentwirrbare Verflechtung von Privatsphäre, bzw. dem Recht darauf, mit der Wahrheit.

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

[1]5 In den siebzehn vorangegangenen Artikeln, bei denen ich das Privileg hatte, als Koautor mitzuwirken, haben wir in Bezug auf meine eigene Familiengeschichte und die meiner menschlichen Familie die Rolle der Familie in der Geschichte und ihre wahre Chronologie betrachtet.[1] Dabei ist es durchaus zu einer gewissen Vereinfachung gekommen. In ähnlicher Weise kann das Konzept einer globalen Flut, die die Erde in der Antike überschwemmte, die Erklärung dessen, was mit den Hochkulturen geschah, durchaus vereinfachen. Weit davon entfernt, dass unsere eigene Kultur allein aufgrund ihres Fortschritts für das gleiche Schicksal anfällig wird, halten wir die Chronologie als heiligen Gral aufrecht, durch den auch die antike Welt geläutert wurde. Der Titel des vorliegenden Artikels mag noch nicht feststehen, aus dem gleichen Grund, dass unser eigenes Schicksal unbekannt ist. Es ist jedoch von grundlegender Bedeutung, dass Entscheidungen die Freiheit einschränken, und wie Nanny Rowe sagte: „Die Wahrheit wird dich frei machen."[2] Mit diesem Eingeständnis, lieber Leser, mögen Sie die Schwierigkeit verstehen, mit der ich belastet bin, hier ein Werk vorzustellen, das jetzt nicht bekannt sein kann, und es kann aus dem Grund nicht bekannt sein, weil es Freiheit ist, die auch von den freien Entscheidungen abhängt, die wir treffen können. Wenn ich jetzt das Ergebnis oder die volle Bedeutung dieser Worte, die ich schreibe, kennen würde, mit Blick auf ihre endgültige Spur, würde die Schlichtheit meiner Botschaft in die Strategie eingehen. Auch hätte ich ernsthafte Zweifel, wenn ich im Voraus gewusst hätte, was ich schreibe, dass meine eigene Neigung zum Teilen und die Neugier der Welt im Ganzen die uns allen zustehende Privatsphäre zu Recht geschützt hätte.

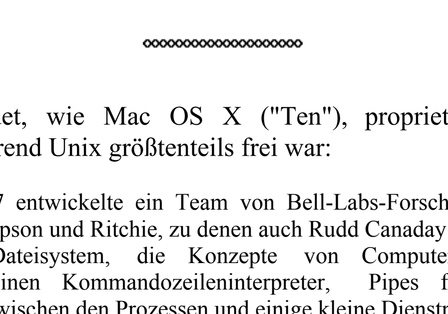
[1](Bisher 18 Artikel, darunter "My Story")
[2](Johannes 8:32)



Above: Joseph Interprets Pharaoh's Dream, Jewish Museum, New York (c. 1896-c. 1902 painting by James Jacques Joseph Tissot, gouache on board, 15.1 x 22.6 cm)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

[1]6 Zum Thema Datenschutz scheint es mir an dieser Stelle in unserer technologischen Zeit wichtig, ein wenig über die von mir verwendeten Systeme und über Linux zu berichten. Das Betriebssystem Linux gibt es in Bezug auf Computersoftware schon sehr lange, seit Linus Torvalds 1991 einen freien Kernel des Betriebssystems schuf, der auf Unix basiert und deshalb nach ihm "Linux" genannt wurde. Unix hingegen gab es schon seit 1969 in seiner frühesten Implementierung, das geschrieben von Ken Thompson und Dennis Richie von den AT&T Bell Laboratories geschriebene und 1977 von der University of California Berkeley adaptierte als Betriebssystem Berkeley Software Distribution (BSD), jenes System, auf dem teilweise auch "Mac OS X" (im Jahr 2001) basiert. „Basierend" auf Unix trifft auf Linux, Mac OS X und BSD zumindest teilweise zu, und in diesem Sinne unterscheiden sie sich von Microsofts Betriebssystem "Windows", das keine Unix-Basis hatte. Der Punkt mit der Privatsphäre ist, dass proprietärer Code sich für geheime „Hintertüren" (Sicherheitslöcher) eignet, wohingegen öffentlicher Code es jedem erlaubt, Fehler zu sehen und zu korrigieren, und dessen meist inhärenter Mangel an Geheimhaltung ihn sicher hält.



Above: Landscape with the Prophet Elijah in the Desert, The Hermitage, St. Petersburg (1610s painting by Abraham Bloemaert, Oil on canvas, 72 x 97 cm)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

[1]7 Windows verwendet, wie Mac OS X ("Ten"), proprietären Code in seiner Implementierung, während Unix größtenteils frei war:

> Auf einer PDP-7 entwickelte ein Team von Bell-Labs-Forschern unter der Leitung von Thompson und Ritchie, zu denen auch Rudd Canaday gehörte, ein hierarchisches Dateisystem, die Konzepte von Computerprozessen und Gerätedateien, einen Kommandozeileninterpreter, Pipes für die einfache Kommunikation zwischen den Prozessen und einige kleine Dienstprogramme.
> (Wikipedia, "Ken Thomson" (ie. about Unix))

„Frei" bezieht sich auf die öffentliche Natur des Quellcodes, und 1983 löste Unix die Bewegung für freie Software aus, zu der später auch Linux und seine vielen Distributionen gehörten. Eine Klage gegen die Universität von Kalifornien im Jahr 1994 hatte zur Folge, dass BSD Unix überall kostenlos verteilt werden durfte, und Linux war seit 1991 auf dem Weg. Vor 1981 wurde Unix von AT&T kostenlos lizenziert. 1984 gab AT&T Bell Labs auf und befreite sich damit von seinen kartellrechtlichen Lizenzverpflichtungen in Bezug auf Unix, während Bell Labs danach begann, ein proprietäres Unix zu verkaufen.

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

[1]8 Die Verwendung dieser modernen Computer-Betriebssysteme hat das Phänomen des Internets ermöglicht, was mir wiederum den Zugang zu Ressourcen in der Natur, sowohl historisch als auch wissenschaftlich, ermöglicht hat, wie ich zuvor schrieb, welche Ressourcen meine chronologische Forschung auf der Grundlage des biblischen Textes als inspiriertes Quellenwerk ermöglicht haben. Eine der bemerkenswerten Eigenschaften der Bibelschreiber, aus ihrer Sicht als jüdische Staatsbürger, war, wie sie die Jahre der fremden Könige ziemlich einzigartig datiert haben. Das heißt, anstatt ein Jahr 1 auf der Grundlage der offiziellen Gepflogenheiten im eigenen Land des Königs festzulegen (was in jenen Tagen sowohl wegen der Entfernung als auch wegen des Fehlens moderner Kommunikationsmittel schwierig gewesen sein muss), finden wir stattdessen, dass die früheste berichtete Annahme der königlichen Befugnisse für diese ausländischen Könige zum Jahr 1 wird, trotz möglicher Unterschiede aufgrund von Beitrittsjahren oder Ko-Regel. Dies ist natürlich völlig logisch und nicht überraschend. Wir bemerken zum Beispiel den Hinweis auf das „19. Jahr", das für das „18. Jahr" für König Nebukadnezar angegeben wird.[1-3] Für einen ungeschulten Verstand ist dies verwirrend und scheint sogar einige Zweifel in die mögliche Datierung einzubringen, während ein erfahrener Beobachter keine Probleme damit hat. Hier ist die grundsätzliche Irrtumslosigkeit der Schrift wichtig.[4]

[1](2. Könige 25:8)
[2](Jeremia 52:12)

[1]Jeremia 52:29
[2]Esr. 2:Nehemia 7:16

Above: Satan Watching the Caresses of Adam and Eve, Museum of Fine Arts, Boston (1808 painting by William Blake (Pen and watercolour,ca paper, 505 x 380 mm)

[1]Matthäus 15:6)
[2]Markus 7:11)
[3]Die Mischna und die Gemara umfassen das Talmud. Jesus nennt Mose ‚Lehrer' bedeutet, und der sich auf die Gemara allein berufen kann, denn spätere Name ‚Studium' bedeutet.)

[1]v Bevor wir beginnen, ist es wichtig zu bemerken, dass Jehova seine Wahl nicht auf das jüdische Volk beschränkt, sondern er benutzte Nebukadnezar, um sie zu erobern, und Cyrus, um sie zu befreien, was bewest, dass auch andere Völkge Jehova helfen können. Wer wäre nun in der Sache, die ernsthaften Glaubens mehr daran interessiert als die jüdischen Weisen selbst, die Ansprüche Christi zu verstehen und zu glauben oder an widerlegen? Beobachtgsich sage der Befehlshaber Jehovas Heer, dass dies „Während der vierzig Jahr der Zerstörung des Zweiten Tempels erhob sich das Los für Gott in der rechten Hand des Hohenpriesters überhaupt nicht ... die Türen des Heiligtums öffneten sich von selbst und zu Zeiten, dass sie bald von Feuer geöffnet werden würden", [bis sie von Rabban Yohanan ben Zakkai geschlossen wurden,] was ein Hinblick darauf, dass das Los für Gott nicht erhört wurde, [1] Nämlich im Hinblick darauf, dass das Los für Gott nicht erhört, bedeutet es, dass es einmal pro Jahr für 40 Jahre in Folge immer gegen Gott ausging, was eine Wahrscheinlichkeit von nur eins zu 2 hoch 40 (oder 1 zu 1099511627776) ergibt. Das bedeutet auch, dass es laut Yoma 39b vierzig Jahre lang kein Sündopfer für Jehova gegeben hat, als ob sich etwas in Bezug auf das Befehgarbt gelindert hätte. Doch der Zusammenhang mit einem Ereignis im Jahre 30 u. Z. wird von den jüdischen Priestern nicht mit so vielen Worten hergestellt. Und warum ist dieser Zeitraum auf diese 40 Jahre beschränkt?



Above: Sacrifice of Isaac, Private collection (1587-1589 painting by Caravaggio, Oil on canvas, 116 x 173 cm)

[1]v Der Talmud hat mehr über die 40 Jahre zu sagen, die der Zerstörung von 70 CE vorausgingen, in Avodah Zarah 8b: „Vierzig Jahre vor der Zerstörung des Tempels (Jahre 30 u. Z.) wurde der Sanhedrin aus der Kammer des behauenen Steins verbannt und saß im Lager in der Nähe des Tempelberges."[1] Dies deutet auch auf das Jahr 30 u. Z. hin, als ob hier ein Ereignis, das vierzig Jahre vor 70 u. Z. stattfand, bestimmt ist. Bevor wir darüber nachdenken, was dieses Ereignis gewesen sein könnte, können wir Hesekiel 4:6 zur Kenntnis nehmen, eine Prophezeiung, die besagt:

Leg dich dann ein zweites Mal hin, auf deine rechte Seite, und trag 40 Tage lang die Schuld des Hauses Juda. Einen Tag für ein Jahr, einen Tag für ein Jahr habe ich für dich bestimmt.
(Hesekiel 4:6)[2]

[1]v Diese Prophezeiung aus Hesekiel hatte auch eine Erfüllung in einer früheren Zeit, die sogar der Prophezeiung von Daniel 9:24-27 vorausgeht, obwohl wir uns der Kürze halber den Kommentar dazu jetzt vorbehalten (da er sich auf diese Erfüllung bezieht, obwohl Hesekiel selbst von Daniel weiß, wie aus Hes 14:14 ersichtlich), so dass wir uns auf die Jahre 30-70 u. Z. konzentrieren können. Hesekiel 4:6 bezieht sich auf einen Zeitraum von 40 Jahren, symbolisiert durch 40 Tage, wie dort beschrieben, und es in der Stimme Jehovas, die zu Hesekiel sprichte, und zwar in Bezug auf den Zeitraum genau 40 Jahre vor der späteren Belagerung Jerusalems, 70 u. Z.[3] Aber warum war dieser Zeitraum 40 Jahre, kurz vor 70 u. Z.?



Above: Praying Saviour, Janus Pannonius Museum, Pécs (1903 painting by Treaber Geontseny Kosztka, Oil on canvas, 100 x 82 cm)

[1]Avodah Zarah 8b; The Babylonian Talmud, from the translation in The William Davidson Talmud
[2]Hesekiel 4:6)
[3]The Persian Problem Resolved (2018), by Floyd Nolen Jones, Chapter 7, p. 131, footnote 2)

[1]v Die Jahre sind nicht wenniger als andere an den Ereignissen interessiert, die zur Zerstörung ihres Zweiten Tempels führten, beginnend mit einer Belagerung, die am 14. April 70 u. Z. begann, was mit Nisan 14 in diesem Jahr zusammenfällt (PLSV 1:1, 3:1 in Jerusalem; Rita Gautschy, Alexandria/Babylon beide), um mit dem von Josephus angebotenen Datum (Nisan 14) übereinzustimmen.[1-3] Vierzig Jahre davor wäre nahe an Nisan 14 des Jahres 30 u. Z. gewesen, ein Jahr, das die weltliche Geschichte der Regierungszeit von Pontius Pilatus zuordnet, der von 26 u. Z. bis 36 u. Z. unter Tiberius Cäsar amtierte. Gab es also ein bedeutendes Ereignis, das in jenen Tagen stattfand, als Pontius Pilatus Statthalter von Judäa war? Wenn ja, ist es möglich, dass es auch die 40 Jahre vor 70 u. Z. erklären kann, die die Tempelpriester verwirrten und ihre Gebete nicht durch das Los für Azazel beantworteten? Die Prophezeiung von Daniel 9:27 hatte eine „Woche' vorausgesagt, in der die höchsten Opfer und Gabengaben abgeschlossen sein würden. Diese Woche würde nach 69 „Wochen' von sieben Jahren, oder 483 Jahren, seit und würde nach 490 Jahren, oder 70 Wochen, enden. Bis jetzt haben wir nur das eine Datum Nisan 14 im Jahr 70 u. Z. Als Wahrheitssucher wären wir begierig zu wissen, ob wir Daniels Prophezeiung in der Zeitlinie der Begnadeter Greenealogie verstehen können, indem wir Astronomie, Geschichtsschreibung, jüdische Brauche und das Evangelium über Jesus nutzen. Anders als über Jehova selbst zu schreiben, in eine Position versetzt zu werden, in der ich es sowohl für notwendig als auch für möglich halte, dem Thema (unseres Herrn und Retters) Jesus Christus zum ersten Mal in unserer jüngsten BG-Geschichte gerecht zu werden, indem ich genaue, historische Fakten verwende, ist gleichzeitig eine lästige Aufgabe und das größte Privileg, das ich mir vorstellen kann.

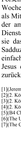
[1]v Bevor der jüdische Tempel eingeschreit wurde (bis auf eine Mauer), und das im Jahr 70 u. Z., hatte Jesus genau dieses Ereignis prophezeit (Mt 24:2; Lu 19:44, 21:6), und es geschah. Aber etwa 40 Jahre früher, nachdem er diese Prophezeiung gemacht hatte, bestimmte Jesus das Opfer dar, das die Anforderungen des jüdischen Gesetzes erfüllte und die Notwendigkeit des Tempels beseitigte. Drei Jahre danach hielt es Jehova für angebracht, die Verheißung an Abraham zu erfüllen, als Petrus Kornelius aufnahm, und dann die Menschen aller Nationen gleichermaßen in Gottes Bund auf (1. Mose 22:18; Ga 1:18; App. 9:24-43, 10:1-35), aber Israel bleibt sehr wichtig, wie Paulus schrieb, denn sie waren die erste Nation, die Jehova erwählt hatte, um gesegnet zu werden und „die heiligen Aussprüche Gottes anvertraut wurden."[4] Aus diesem Grund ist es falsch, die jüdischen Weisen zu ignorieren, wenn wir versuchen, eine Prophezeiung als gute Nachricht zu erklären, wie wir es vielleicht in Bezug auf die 40 Jahre der offensichtlichen Missbilligung der Tempeldienste durch Jehova gesehen haben. Welches Opfer hat Jesus gebracht, und wie erklärt es solche Verluste, die die jüdische Priesterschaft dann erlebte?

[1]Wars of the Jews, Book V, Chapter 3, paragraph 1 (c. 75 CE), by Flavius Josephus, transl. by William Whiston (1737)
[2]Planetary, Lunar, and Stellar Visibility v. 3.1.0, Nov 20 2006, by Rainer Lange and Noah M. Swerdlow, using code developed by Steve Moshier)
[3]R. Gautschy, "Mondatum aus dem Archiv von Hahan: Chronologie des Mittleren Reiches", Zeitschrift für Ägyptische Sprache und Altertumskunde 178, Vol. 1, 2011, 1-19. http://www.gautschy.ch/~rita/archiv/mond/mondmg.html )
[4](Römer 3:2)

Above: Christ Healing the Blind, Metropolitan Museum, New York (c. 1570 painting by El Greco (Domenikos Theotokopoulos))

Ende von Kapitel 1: Astronomische Datierung und wahre Erde

## Kapitel 2: Rückdatierung auf gestern



Above: Adoration of the Magi, Musée du Louvre, Paris (c. 1510 painting by Lorch Apt The Elder, Oil on panel, 125 x 71 cm)

One day after another day causes speech to bubble forth, And one night after another night shows forth knowledge.
(Psalms 19:2, New World Translation (1984))

Tag für Tag sprudelt er Worte hervor und Nacht für Nacht enthüllt er Wissen.
(Psalm 19:2, Die Bibel: Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)

[1] Als der Zweite Tempel im Jahr 70 u. Z. zerstört wurde, verloren die Priester auch ihre einzige genealogische Aufzeichnung der Familienlinien, die berechtigt waren, als Priester zu wirken:

Die offiziellen Genealogien der Juden wurden zerstört, nicht von König Herodes dem Großen, wie Africanus im frühen dritten Jahrhundert behauptete, sondern offensichtlich von den Römern bei der Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 u. Z. (Against Apion, by F. Josephus, 1, 30-36 [7]). The Jewish War, II, 426-428 [xvii, 6], 35, 354 [iv, 3]) Seit dieser Zeit sind die Juden nicht mehr in der Lage, ihre ihre Abstammung nicht einmal in den besten nichtjüdischen Linien nachweisen, David and Levi.
(Insight On the Scriptures, Vol. 1, p. 909 (2018))[1]

Der Verlust ihrer priesterlichen Genealogien ist sicherlich eine wirksame Garantie gegen die Fortsetzung des traditionellen jüdischen Tempeldienstes und damit das Ende des Thoragesetzes. Aber wenn das geschehen sollte, was trat an ihre Stelle?

[1]Insight On The Scriptures, Vol. 1, p. 909 (2018)

[2] Die Prophezeiung Hesekiels hatte sich auch zur Zeit der Zerstörung des Ersten Tempels erfüllt, am Ende von 40 Jahren, die im 13. Jahr des Josia begannen.[1] Josia regierte 31 Jahre, gefolgt von 11 Jahren Jojakim und 10 Jahren Zedekia, also 31 + 11 + 10 = 12 + 40.[2,3] Dann wurde Jerusalem im Sommer 587 v. u. Z. zerstört,[4,5] Wir haben auch festgestellt, dass es 40 Jahre vom Jahr 1 Salomons (1017 v. u. Z.) bis zur Ausplanung des Nordreichs von Juda unter Benjamin im Jahr 977 v. u. Z. (Rehabeam V1) waren.[6,7] Aber diese Erfüllungen sind in anderen Chronologien wahr. Die 40 Jahre vor der Zerstörung von 70 u. Z. gehen bis jüdischen Zweiten Tempel zurück, können nur mit einem Ereignis im Jahr 30 u. Z. in Verbindung gebracht werden, wenn sie sich genau erfüllen. Ein phänomenaler Zufall tritt in dieser Hinsicht auf, nämlich, dass 70 u. Z. das einzige Jahr zwischen 66 und 73 u. Z. ist, in dem wir von sieben Wochenenge nicht den uns bekannten Standards entsprachen, da sie jedes Jahr Nisan 01 in Mittwoch zuordneten. Das bedeutet, dass Nisan 14 für sie immer ein Dienstag war, an dem Montagabend oder vielleicht auch am Dienstagabend begann. Doch dieser Dienstag war für sie jedes Jahr 13 Tage nach der Frühlings-Tagundnachtgleiche, mit der sie das Jahr begannen. Im Jahr 30 u. Z. scheint das Passahfest der Essener dem der Sadduzäer um einen oder zwei Tage vorausgegangen zu sein. Ohne dies gibt es keinen einfachen Weg, um die Ereignisse zu erklären, wie sie in den Evangelien über Jesus erzählt werden. Hoffentlich werden wir später auf diesen wichtigen Punkt zurückkommen, damit er die folgende Diskussion stärken kann.

[1]Jeremia 1:2-3, 25:3)
[2]2. Könige 22:1, 2, Chronika 34:1)
[3]2 Könige 23:36, 2 Chronika 36:5)
[4]2 Könige 25:1-8, Jeremia 52:12)
[5]Die Babylonischen Keilschriftchronik, Chs. 5, 7 paragraphs 1-4, 1-6a, 1-8b, by Ward Green et al.)
[6]Die Vorsal Tar (2016), Ch. 9 paragraph 2, by Ward Green et al.)
[7]The Crucible of Credible Creed (2012), Ch. 9 paragraph 2, by Ward Green et al.)

[2] Die Gründe, warum es bis jetzt gedauert hat, bis ich an den Punkt gekommen bin, darüber zu schreiben, sind vielfältig, aber umfassen: 1) es ist eine religiös sehr wichtige Angelegenheit für viele Menschen, 2) es ist ein komplexes Problem, und 3) es fällt mir an Wissen. Selbst mit einem Wissen, das einer Verständnis der vielen Facetten, die die beteiligten Kalender bestimmen, entzieht es sich fast der Logik. Auch wenn wir zugeben, dass die Lösung gefunden ist, können die Nebenlinien der Logik noch eine Weile weitergehen. Es ist nicht mein Wunsch, eine Kontroverse in diesen sehr wichtige Angelegenheiten zu beginnen, deshalb habe ich gedapert, damit ich sicher bin, dass wenn wir nicht vorsichtig sind, könnten wir die Gläubigen oder sogar unseren eigenen Gläubigen untergraben und die Aufmerksamkeit von Jesus abhalten. Anderseits ist es offenbar schlimmer, etwas nicht zu schreiben, das die Gültigkeit des Glaubens an unseren Herrn bestätigt. Nur wenn wir dieses Jahr 30 u. Z. als das Datum der Kreuzigung in unserem Kalender verwenden, und nur dann, sehen wir, wie vorangegangene Ereignisse, wie z. B. die Geburt Jesu oder Daniel 9:27, zum Stehen oder Fallen gebracht werden können. Wir sollten uns darüber im Klaren sein, dass es nirgendwo in der Schrift einen Hinweis auf die Mitte von Daniels „Woche' und ihre Bedeutung gibt (der Leser möge seine Unterscheidungskraft einsetzen). Wie bei Prophezeiungen üblich, ist die mehrfache Erfüllung der Art und Weise, wie sie am besten verstanden bzw. am besten erfüllt wird. Die Frage ist, inwieweit sich die Mitte der Woche von Daniel 9:27 auf das Jahr 30 u. Z. bezieht, wenn überhaupt? Und wie wirkt sich das Jahr 30 u. Z. auch auf das Geburtsjahr aus? Bevor wir dies in Betracht ziehen, lasst uns die Schriften des Paulus, der nach seiner Bekehrung „ein Apostel für die anderen Völker" war, sowie die Apostelgeschichte des Lukas und die bürgerliche Geschichte der Zeit, mehr Einblick in irgendwelche spezifischen Jahre.[1-3]

[1]Römer 11:13)
[2]Galater 1:3)
[3]Apostelgeschichte 1:1)

Above: Christ before Herod Antipas, Museum of Fine Arts, Budapest (17th century painting by Nicolaus Knüpfer, Oil on panel, 18 x 24 in)

ooooooooooooooooooo

24a Lukas schreibt, dass er sich bemühte, seinen Bericht an Theophilus (Lk 1,3) in logischer Reihenfolge zu schreiben, und sein Wunsch nach Genauigkeit ist aus demselben Vers bemerkenswert. Lukas war Arzt und geliebt (Kol 4,14), er war also offensichtlich gebildet, und seine Abfassung der Apostelgeschichte kann, wie wir aus der Erwähnung des Theophilus und des Lukasevangeliums durch den Schreiber darin ersehen, hinsichtlich ihrer Zuschreibung gerechtfertigt sein. Aus der Apostelgeschichte erfahren wir, dass Paulus (d.h. Saulus) auf der Reise nach Damaskus erblindet ist:[1] Die Begegnung des Paulus mit Jesus auf der Straße nach Damaskus, wie sie hier in der Apostelgeschichte von Lukas beschrieben wird, ist vielleicht dasselbe Ereignis, das Paulus in 2Korinther 12, Vers 2, als „entrückt" „zum dritten Himmel" beschreibt. Das Ereignis, das die Bekehrung des Paulus zum Christentum in der Nähe von Damaskus markiert, beten wir, soll nicht dadurch geschmälert werden, dass wir es als chronologische Markierung in unserer Diskussion verwenden. Paulus war ein vehementer Gegner des Christentums und billigte zuvor den Tod des christlichen Propheten Stephanus.[2]

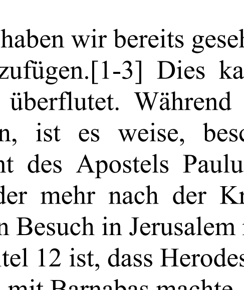
24b In 2Korinther 11,30-33 schreibt Paulus von seiner Flucht aus Damaskus, was aus seinem Brief an die Galater auf drei Jahre datiert, nachdem er das helle Licht auf der Straße gesehen hatte.[3] In Galater 1,18 erwähnt er, dass drei Jahre vergingen, nach denen er nach Jerusalem ging, um Kephas (auch Petrus genannt) zu besuchen, was im Kontext von Galater 1,16 einfach drei Jahre nach seiner Bekehrung bedeuten kann.[4,5] Paulus fährt in Galater 2,1 fort, indem er erwähnt, dass das Intervall von 14 Jahren sich auf seinen zweiten Besuch in Jerusalem bezieht, der mit Barnabas stattfand, und am einfachsten als 14 Jahre nach der ersten Bekehrung zu verstehen ist.[6] Demnach besuchte Paulus Jerusalem zweimal in den 14 Jahren nach der Aufnahme Christi, wobei der erste Besuch nach drei Jahren stattfand und der zweite Besuch mit Barnabas. Das ist die Logik, nach der das Verständnis entstanden ist. Wir stellen lediglich die Theorie auf, dass diese Drei- und 14-Jahres-Intervalle beide vom Zeitpunkt des Ereignisses der Bekehrung des Paulus auf der Straße nach Damaskus an gemessen werden, obwohl sie nach unserer Auffassung entweder inklusive oder exklusiv sein können. Wir meinen, 13 Jahre exklusive sind gleich 14 Jahre inklusive. Wenn Paulus' Bekehrung im Jahr 30 u. Z. stattfand, besuchte er Jerusalem also wahrscheinlich im Jahr 30 + 13 = 43 u. Z. (exklusiv = 44 u. Z.). Aber, wenn Paulus in 31 CE bekehrt wird, inklusive = 44 CE.[7] Die Logik ist soweit so klar und einfach wie möglich.

[1](Apostelgeschichte 9:3-9; 13:9)
[2](Apostelgeschichte 8:1)
[3](Galater 1:15-18)
[4](Und zwar Ga 1:16: „...Ich habe mir damals nicht sofort bei irgendeinem Menschen Rat geholt..." Ga 1:18: „Nach drei Jahren...")
[5](Dies ist die Annahme, die wir gemacht haben, und basierend auf dieser Annahme fahren wir fort zu sehen, was folgt)
[6](Und zwar Ga 2:1 „Nach 14 Jahren ging ich dann wieder nach Jerusalem hinauf, zusammen mit Barnabas..." ‚Mit Barnabas' braucht hier nur einen Besuch in Jerusalem mit Barnabas implizieren.)
[7](31 + 13 = 44 CE; 44 - 31 + 1 = 14 Jahre einschließlich)

ooooooooooooooooooo

25 Das ist wichtig, denn der zweite Besuch des Paulus wird auch in Apostelgeschichte 11,28-30 angedeutet, und wenn die einfache Logik uns hier festhält, kann sie die Situation nur noch komplexer machen. Lassen Sie uns zunächst in der Apostelgeschichte nach dem ersten Besuch des Paulus in Jerusalem suchen, woraufhin wir feststellen, dass Paulus Damaskus ‚eine längere Zeit' nach seiner Bekehrung verlässt, was mit den drei Jahren aus Galater 1,18 übereinstimmt, und in Jerusalem ankommt, nachdem er aus Damaskus geflohen ist, was eindeutig in 2Korinther 11,32-33 wiederholt wird (Apostelgeschichte 9,22-26). Paulus kommt also bei seinem ersten Besuch in Jerusalem an, wie es in Apostelgeschichte 9,26 steht, und sein zweiter Besuch ist eindeutig in Apostelgeschichte 11,28-30 und Apostelgeschichte 12,1-25 zu sehen, wo eine ziemlich wundersame Übereinstimmung mit dem bürgerlichen Bericht in der Schrift auftritt, was den Zeitpunkt seines zweiten Besuchs betrifft. Hier, zwischen der Zeit, als Paulus und Barnabas zu einem Hilfsdienst nach Jerusalem geschickt wurden (Apg 11,30), und ihrer späteren Abreise (Apg 12,25), lesen wir, wie von Lukas angegeben, dass König Herodes des Agrippa I. stirbt (Apg 12,1-23). Dies ist nicht derselbe König Herodes, der kurz nach der Geburt Jesu starb, sondern ein späterer König Herodes, dessen Todesdatum aus der bürgerlichen Geschichte mit 44 u. Z. belegt ist.[1-3] Darüber hinaus gibt es eine Hungersnot, von der Josephus berichtet, dass sie während der Prokuratorenschaft von Cuspius Fadus und Tiberius Julius Alexander kam, „wahrscheinlich" 44-48 u. Z., und dies schließt 44 u. Z. ein (als Paulus Jerusalem besuchte).[4-6] Eine solide historische Basis für die Daten scheint möglich: eine ungefähre chronologische Angabe für die apostolische Geschichte, nach dem Gelehrten, Mr. F. F. Bruce (1962).[7,8]

[1](The Cambridge History of Judaism, Volume 3, The Early Roman Period (2008), Chronological Table, p. xxxvi, Edited by William Horbury, W. D. Davies, and John Sturdy. Es besagt, dass das Todesjahr von Herodes Agrippa I. 44 u. Z. ist. Er wird in Apostelgeschichte 12,1 „Herodes" genannt und stirbt bald darauf an „Würmern" in Apostelgeschichte 12,23. Das Buch "Bearing Thorough Witness" About God's Kingdom (2009), Chapter 10, par. 19, by the Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania, besagt, dass ein Nachschlagewerk angibt: „Lukas' professionelle Genauigkeit als Arzt bringt das Grauen von [Herodes'] Tod zum Vorschein." primary source: A Bible Handbook to the Acts of the Apostles (1999), edited by Mal Couch, p. 297)
[2](The Cambridge History of Judaism, Volume 3, The Early Roman Period (2008), p. 142, Edited by William Horbury, W. D. Davies, and John Sturdy, states: „Im Jahre 44 u. Z. starb König Agrippa I. plötzlich." see [1], above.)
[3](Herodes der Große herrschte zur Zeit von Jesu, dann Herodes Antipas, dann Herodes Agrippa I., wie es in der bürgerlichen Geschichte üblich zu sein scheint.)
[4]("Christianity Under Claudius," Bulletin of the John Rylands Library 44 (March 1962): 309-326. p. 309, by F.F. Bruce)
[5](Antiquities, XX, Ch. 5, sec. 2, by Josephus. Dies bezieht sich auf die Prokuraturen von Judäa im Plural, was impliziert, dass die Hungersnot während der Verwaltung von Fadus beginnt. See [6], below.)
[6](Ibid., XX, Ch. 1, sec. 1, See [5], above.)
[7]("Christianity Under Claudius," Bulletin of the John Rylands Library 44 (March 1962): 309-326. p. 309, by F.F. Bruce)
[8](Paragraph 7-4, below)

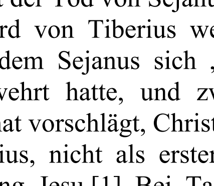


Above: Conversion on the Way to Damascus, Santa Maria del Popolo, Rome (1600-1601 painting by Caravaggio, Oil on canvas, 230 x 175 cm)

ooooooooooooooooooo

26 In der Begnadete Greenologie haben wir bereits gesehen, wie wahre Daten es einem erlauben, weitere Fakten hinzuzufügen.[1-3] Dies kann es erlauben, dass uns ein schwerer Rückstau von Fakten überflutet. Während ich nicht in Eile zu den bisher erzählten Ideen gekommen bin, ist es weise, bescheiden zu sein und langsam vorzugehen.[4] Mit dem Bericht des Apostels Paulus aus der Bibel haben wir ein starkes Indiz, dass 13 Jahre oder mehr nach der Kreuzigung Jesu Christi verstrichen sind, bevor Paulus seinen zweiten Besuch in Jerusalem machte, und das Zeugnis von Lukas in Apostelgeschichte Kapitel 12 ist, dass Herodes Agrippa I. zur gleichen Zeit wie der Besuch starb, den Paulus mit Barnabas machte. Während wir der bürgerlichen Geschichte nicht mehr trauen als der biblischen Apostelgeschichte, wird der Tod von Herodes Agrippa I. nach solchen verfügbaren historischen Beweisen mit 44 u. Z. angegeben. Es gab auch eine von Agabus prophezeite Hungersnot, die nach Apostelgeschichte 11,28 in der Zeit des Kaisers Claudius zur Zeit dieses Hilfsdienstes von Barnabas und Paulus eintrat. Claudius Caesar regierte vom 24. Januar 41 u. Z. bis 54 u. Z. Der christliche Historiker Orosius schrieb, dass im vierten Jahr des Claudius eine „höchst ernste Hungersnot in ganz Syrien" stattfand, ein Jahr, das genau dem Jahr 44 u. Z. entspricht.[5] Daraus ergibt sich, dass die Kreuzigung im Jahr 30 u. Z. stattfand. Aber Orosius hat noch mehr zu sagen, indem er angibt, dass der Gouverneur von Palästina, Pontius Pilatus, dem Kaiser Tiberius und Tiberius dem römischen Senat einen Bericht „über die Passion und die Auferstehung Christi" machte, wobei der Glaube an die Göttlichkeit Christi durch beide Motivation genug für Tiberius war, dem Senat vorzuschlagen, dass „Christus für einen Gott gehalten wird" (Orosius bekommt eine starke Stütze von Tertullian, der angibt, dass Pilatus im Gewissen ein Christ war).[6,7]

[1](Joseph (2009), by Rolf Ward Green, "We can know, when all of known history fits with the Bible, and when more information and dates can be added, and still cause no conflict in the facts.")
[2](The Ark Of Urartu (2010), Chapter 11 paragraph 8, by Rolf Ward Green and A. R. Rutledge)
[3](The Crucible of Credible Creed (2012), Chapter 10 paragraph 1, by Ward Green et al.)
[4](Sprüche 11:2)
[5](The Seven Books of History Against The Pagans, Book 7, by Paulus Orosius, transl. by Roy J. Deferrari (1964), p. 296)
[6](Ibid., p. 290)
[7](Tertullian's Apology For The Christians, Chapters V and XXI)



Above: Pontius Pilate Inscription, Pontius Pilate Stone, Israel Museum (Second Temple period)

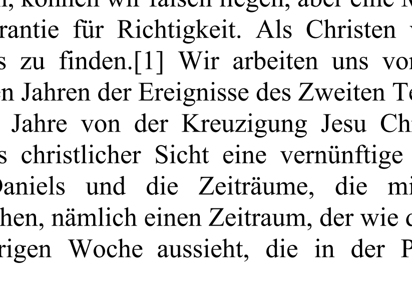
ooooooooooooooooooo

27a Es gibt noch zwei weitere Zeugen, die Orosius in Bezug auf das Datum der Kreuzigung angibt, einer davon ist der Tod von Sejanus, der durch die Schriften von Tacitus datiert wird. Sejanus wird von Tiberius wegen des Versuchs einer Revolte getötet, aber dies geschah, nachdem Sejanus sich „am hartnäckigsten" gegen die Annahme des Christentums gewehrt hatte, und zwar zu dem Zeitpunkt, als der römische Kaiser Tiberius dem Senat vorschlägt, Christus offiziell zu vergöttlichen, was dieser ablehnt, weil er, so Orosius, nicht als erster konsultiert wird. Diese Ereignisse liegen also nach der Auferstehung Jesu.[1] Bei Tacitus wird der Tod Agrippinas als genau auf den Tag fallend angegeben, zwei Jahre nach dem Tod des Sejanus. Der Tod von Agrippina wird von Tacitus auf 33 u. Z. datiert.[2,3] Sejanus stirbt also am selben Tag (18. Oktober) 31 u. Z.[4] Wenn man all dies akzeptiert, würde dies ein Kreuzigungsdatum vor dem 18. Oktober 31 u. Z. erfordern, was bedeutet, dass die die Kreuzigung und Auferstehung unterstützt, die im Jahr 30 u. Z. stattgefunden haben, und damit übereinstimmt, dass 44 u. Z. das 14. Jahr nach der Bekehrung des Paulus war, das Jahr, in dem König Herodes Agrippa I. starb. Orosius gibt uns weiterhin das Jahr der Kreuzigung des Herrn Jesus Christus, das auf das 17. Jahr des Tiberius datiert wird, was von einem Jahr 1 im Jahr 14 u. Z. nun ungefähr 30 u. Z. ist:[5]

14 + 17 - 1 = 30 u. Z. (Kreuzigung von Jesus)

27b Aus der Anzahl der Jahre von Jesu Wirken können wir nun das Jahr seiner Taufe durch Johannes den Täufer bestimmen.

[1](The Seven Books of History Against The Pagans, Book 7, by Paulus Orosius, transl. by Roy J. Deferrari (1964), pp. 290-291)
[2](The Annals, Book VI, 15-25, by Tacitus)
[3](List of Roman Consuls, 33 CE)
[4](The Annals, Book VI, 25 bottom, by Tacitus)
[5](The Seven Books of History Against The Pagans, Book 7, by Paulus Orosius, transl. by Roy J. Deferrari (1964), p. 291)



Above: Baptism of Jesus (Jehovah's Witnesses, and adjusted by WG Feb 20 2021)

ooooooooooooooooooo

28a Bisher haben wir nicht auf ein Argument zurückgegriffen, das auf dem Konsens beruht, denn die Mehrheit hat sich schon oft geirrt. Selbst wenn wir die Mehrheitsmeinung vertreten, können wir falsch liegen, aber eine Minderheitsmeinung zu vertreten, ist keine Garantie für Richtigkeit. Als Christen versuchen wir, den schmalen Pfad des Lebens zu finden.[1] Wir arbeiten uns von 70 u. Z. zurück, beginnend mit den 40 letzten Jahren der Ereignisse des Zweiten Tempels. Der Glaube, dass die Ereignisse dieser Jahre von der Kreuzigung Jesu Christi im Jahre 30 u. Z. beeinflusst wurden, ist aus christlicher Sicht eine vernünftige Erklärung. Wir können nun die Prophezeiung Daniels und die Zeiträume, die mit dem Dienst Jesu zusammenhängen, untersuchen, nämlich einen Zeitraum, der wie dreieinhalb Jahre oder die Mitte einer siebenjährigen Woche aussieht, die in der Prophezeiung Daniels gesehen wird:

> Und er wird den Bund eine Woche lang für die vielen aufrechterhalten. In der Mitte der Woche wird er Opfer und Opfergaben aufhören lassen.
> (Daniel 9:27, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)[2]

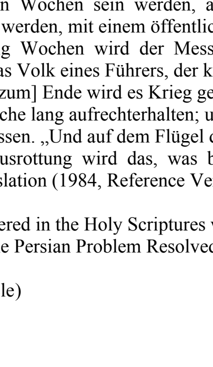
28b „Es sind 70 Wochen, die bestimmt sind", so beginnt die Prophezeiung in Vers 24, „um die Übertretung zu vollenden und den Sünden ein Ende zu machen und die Missetat zu versöhnen und ... zu versiegeln ... das Allerheiligste zu salben."[3] Jede Woche kann sich auf sieben Jahre beziehen, und eine halbe Woche ist dann dreieinhalb Jahre, was an Daniel 7:25 und Offenbarung 12:14 erinnert oder mit ihnen verwandt ist, wo der Ausdruck „eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit" als dreieinhalb Jahre bestimmt wird (1 Mal plus 2 Mal ist drei), oder von Offenbarung 12:6 ist 1260 Tage (3,5 x 360 Tage).

[1](Matthäus 7:13-14)
[2](Daniel 9:27, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)
[3](Daniel 9:24, New World Translation of the Holy Scriptures (1984, Reference Version) and the American Standard Version (1901))

ooooooooooooooooooo

29 Wenn 1260 Tage erwähnt werden, impliziert das eine Zeitspanne, die auf den Tag genau ist, was vielleicht erklären könnte, warum so viele Berechnungen über die Prophezeiung von Daniel 9:24-27 angestellt wurden, die versuchten, sehr genau zu sein, sogar versuchten, auf einen buchstäblichen Tag genau zu sein. In Daniel Kapitel 9 haben wir jedoch „Wochen" als Angabe für 7-Jahres-Perioden und ohne irgendeine Erwähnung von „Tagen".[1] Es scheint also stattdessen, dass eine Genauigkeit von etwa einer halben Woche in der Periode der 70 Wochen gefordert wird. Diese Erkenntnis kam mir erst nach vielen Versuchen und Beobachtungen mit exakten Berechnungen, die man mit dem eigenen Erfindungsreichtum mehr oder weniger zum Funktionieren bringen kann. Der Einsatz von menschlichem Einfallsreichtum, um mehr Erfüllung aus einer Prophezeiung herauszuholen, ist sicher nicht der Zweck der Prophetie.[2] Aber es gibt offensichtlich verschiedene Möglichkeiten, eine Äußerung zu interpretieren, und eine mehrfache Erfüllung wird sehr bevorzugt. Die weltliche Geschichte ist keine zuverlässige Quelle, aus der man die Erfüllung einer Prophezeiung ableiten kann, und doch kann sie manchmal die einzige Quelle sein, die zugänglich scheint. Im Fall von Daniel 9,24-27 gibt es unter den Gläubigen Unstimmigkeiten über das Anfangsdatum für die 70 Wochen; einige sagen, es bezieht sich auf Esra 7,7 oder Artaxerxes Jahr 7 und andere auf Nehemia 2,1-8 im Jahr 20 des Artaxerxes. Es gibt auch Meinungsverschiedenheiten darüber, was die Datierung für das Jahr 1 des Artaxerxes ist, was einen Unterschied macht. Floyd Nolen Jones hat eine Abhandlung über solche Dinge gemacht.[3,4]

[1](9:24 „Es sind siebzig Wochen, die über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt sind, um die Übertretung zu beenden und die Sünde zu vollenden und den Irrtum zu sühnen und die Gerechtigkeit für unbestimmte Zeiten einzubringen und ein Siegel auf das Gesicht und den Propheten zu drücken und das Allerheiligste zu salben. 25 Und ihr sollt wissen und die Einsicht haben, [dass] vom Ausgehen [des] Wortes zur Wiederherstellung und zum Wiederaufbau Jerusalems bis zu Mes·si′ah [dem] Führer sieben Wochen sein werden, auch zweiundsechzig Wochen. Sie wird wiederhergestellt und tatsächlich wieder aufgebaut werden, mit einem öffentlichen Platz und einem Graben, aber in der Not der Zeit. 26 „Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias ausgerottet werden, ohne dass ihm etwas bleibt. „Und die Stadt und die heilige Stätte wird das Volk eines Führers, der kommen wird, zum Verderben bringen. Und das Ende davon wird sein durch die Flut. Und bis [zum] Ende wird es Krieg geben; was beschlossen ist, ist Verwüstung. 27 „Und er muß [den] Bund für die vielen eine Woche lang aufrechterhalten; und in der Mitte der Woche wird er das Opfern und das Darbringen von Gaben aufhören lassen. „Und auf dem Flügel der ekelhaften Dinge wird derjenige sein, der Verwüstung verursacht; und bis zu einer Ausrottung wird das, was beschlossen wurde, auch auf denjenigen ausströmen, der verwüstet liegt." New World Translation (1984, Reference Version))
[2](2. Petrus 1:21)
[3](The Persian Problem: The Difficulties Encountered in the Holy Scriptures with the Kings of that Empire Historically and Biblically Resolved (2019) Second Edition, The Persian Problem Resolved, Chapter 7, by Floyd Nolen Jones, pp. 111-134)
[4](See also Historical Notes at the end of this article)



Above: St. John the Baptist, Museo-Tesoro Catedralico (1597-1598 painting by Caravaggio, Oil on canvas, 169 x 112 cm)

ooooooooooooooooooo

210a Mr. Jones liefert uns in seinem "The Persian Problem Resolved" S. 129 Beweise für das Jahr der Kreuzigung Jesu und auf S. 131 den Tag der Kreuzigung nach Orosius.[1,2] Das Alter des Mondes wird bei Orosius mit 14 Tagen an diesem Tag angegeben (Anmerkung [2]), aber ich möchte hier anmerken, dass dies nicht notwendigerweise dem 14. Nisan entspricht - denn die Tage hängen davon ab, wie schnell der Mond nach der Konjunktion gesehen wird. Wir werden den Kalender hoffentlich später ausführlicher behandeln. Für den Moment kann der Mond auch am 13. Nisan 14 Tage alt sein, nämlich dann, wenn er erst zwei Tage nach der Konjunktion gesehen wird, und wenn Nisan 01 am Vorabend der ersten Sichtung beginnt. Darin unterscheiden wir uns von Mr. Jones, und auch in einigen anderen Punkten, die sich aus seiner Situation der

von Mr. Jones, und auch in einigen anderen Punkten, die sich aus seiner Situation der 70 Wochen ergeben. Er lässt Jesus am Ende von 69 Wochen oder 483 Jahren sterben, mit dem Jahr 20 des Artaxerxes im Jahr 454 v. u. Z., was das Kreuzigungsjahr im Jahr 30 u. Z. ergibt, da es kein Nulljahr gibt.

210b Aber Daniel 9:27 In der Mitte der Woche wird er Opfer und Opfergaben aufhören lassen, kann nicht erfüllt werden, außer unser Messias stirbt in der Mitte der Woche. Die Mitte der Woche ist der bevorzugte Zeitpunkt, da tatsächlich alle Opfer und Gabenopfer durch Christus ersetzt werden. Dies führt zu dem Verständnis, dass die 70 Wochen nicht getrennt von den 69 vorhergehenden Wochen stehen müssen, sondern dass Christus in der Mitte der 70. Woche sterben kann, so dass die Mitte der 1. Woche 69 Wochen früher kommt oder 483 Jahre vor 30 u. Z., was gerade noch 454 v. Chr. bleibt. Dann im Jahr 33 u. Z., wenn Petrus die ersten Heiden empfängt, enden die 70 Wochen für die Juden, die ihre Exklusivität in ihrer Beziehung zu Jehova als sein auserwähltes Volk verlieren.[3,4]

[1](The Persian Problem: The Difficulties Encountered in the Holy Scriptures with the Kings of that Empire Historically and Biblically Resolved (2019) Second Edition, The Persian Problem Resolved, Chapter 7, by Floyd Nolen Jones, p. 129, footnotes 5-8)
[2](Ibid., p. 131, footnote 3)
[3](Apostelgeschichte 10:34,35)
[4](Paragraph 7-9, below)

Above: Study for the Last Supper, Royal Library, Windsor (1494-1495 drawing by Leonardo Da Vinci, Pen and ink on paper, 266 x 214 mm)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

211a Der Grund, warum dies eine bessere Interpretation ist, ergibt sich wieder aus dem Beginn der 1. Woche, der nun bei 458/457 v. u. Z. liegt, was nach der Variantenansicht nahe dem Jahr 7 des Artaxerxes wäre, mit dem Jahr 1 als 464:

490 - 458 + 1 = 33 u. Z. (Petrus begrüßt die Heiden)

211b Es ist wieder einmal ein Privileg, diese neuen Ansichten zu teilen. Die Ansichten verschiedener Christen werden durch dieses Verständnis zum Teil versöhnt, so dass wir eine mehrfache Erfüllung erhalten. Das Jahr 30 u. Z. für die Kreuzigung ist an dieser Stelle das einzige Jahr, das eine Erfüllung der Worte Daniels in Daniel 9,24-27 auf diese Weise bietet, aber bietet es noch mehr? Natürlich stammt die Taufe Jesu durch Johannes aus dem Jahr 30 u. Z. als dreieinhalb Jahre früher, also im Herbst des Jahres 26 u. Z., also 483 Jahre nach 458 v. u. Z.:

483 - 458 + 1 = 26 u. Z. (Jesus wird von Johannes getauft)

211c Nach seiner Taufe beginnt Jesus seinen Dienst im Jahr 26 u. Z. Die Juden haben ab diesem Zeitpunkt sieben Jahre Zeit, in den Neuen Bund zu kommen, bevor die Heiden hineingelassen werden. Jehovas Bund mit Israel bleibt bis 33 u. Z. in Kraft, während dieser Zeit bleiben sie sein einziges Volk. Die Zeit bis zum Messias, dem Führer, wird mit 7 Wochen angegeben, und auch mit 62 Wochen, die wir zusätzlich berücksichtigen können.

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

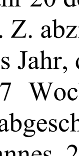
212a „Nach den 62 Wochen wird der Messias getötet ['cut off', abgeschnitten] werden", macht einen Teil der Prophezeiung Daniels aus, und das ist ein Problem für uns, es sei denn, die 7 Wochen werden hinzugezählt und gehen ihr voraus. Die 69 Wochen scheinen jedoch erfüllt zu sein, als eine Summe. Dennoch gibt es hier etwas weitaus Interessanteres zu sehen, wenn die 62 Wochen ab 454 v. Chr. gezählt werden, wobei dieses Jahr für Herrn Jones das Jahr 20 des Artaxerxes ist, siehe oben. Wenn wir die 62 Wochen (434 Jahre) von 454 v. u. Z. abziehen, kommen wir auf 20 v. u. Z., das Jahr 18 des Königs Herodes, ein augurales Jahr, da er in 20 v. u. Z. beginnt, den Tempel wieder aufzubauen.[1] Nur 49 Jahre (7 Wochen) später kommt 30 u. Z., das Jahr der Kreuzigung, als der Messias abgeschnitten wird oder stirbt. Was jedoch noch erfüllender ist, ist, dass in Johannes 2:20 die Juden zu Jesus beim Passahfest sagen, kurz nachdem er seinen Dienst begonnen hat, und somit im Jahr 27 u. Z., dass der Tempel „in 46 Jahren gebaut wurde", was bedeutet, dass er 46 Jahre vor 27 u. Z. oder im Jahr 20 v. u. Z. von Herodes gegründet wurde:

46 - 27 + 1 = v. u. Z. 20 (König Herodes Jahr 18)

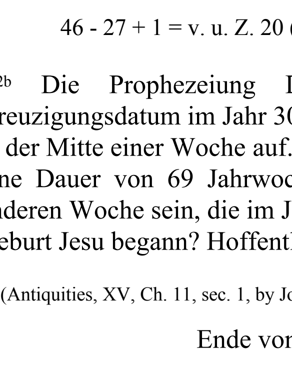
212b Die Prophezeiung Daniels hat eine mehrfache Erfüllung mit dem Kreuzigungsdatum im Jahr 30 u. Z., wie diese Beispiele zeigen. Jeder Hauptpunkt tritt in der Mitte einer Woche auf. Von der Mitte der Woche 1 bis zur Mitte der Woche 70 ist eine Dauer von 69 Jahrwochen, oder das Jahr 30 u. Z. Könnte dies die Mitte einer anderen Woche sein, die im Jahr 70 u. Z. (oder 73 u. Z. in Masada) endete und mit der Geburt Jesu begann? Hoffentlich werden wir später in unserem Diskurs dazu kommen.

[1](Antiquities, XV, Ch. 11, sec. 1, by Josephus)

Ende von Kapitel 2: Rückdatierung auf gestern



# Kapitel 3: Tiberius, Herodes, Astronomie, Zeugnis



Above: The Sermon of St John the Baptist, Szépművészeti Múzeum, Budapest (1566 painting by Pieter Bruegel The Elder, Oil on wood, 95 x 160.5 cm, detail)

There is no speech, and there are no words;
No voice on their part is being heard.
(Psalms 19:3, New World Translation (1984))

Ohne Sprache, ohne Worte, keine Stimme ist
zu hören.
(Psalm 19:3, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung
(Studienausgabe), 2019, 2021)

31a Die Taufe Jesu im Jahr 26 u. Z. passt in das Datum 30 u. Z. für seine Auferstehung, mit einem Dienst von 42 Monaten. Wenn wir von 70 u. Z. rückwärts arbeiten, finden wir eine logische Grundlage für eine Taufe im Jahr 26 u. Z., und im Buch Lukas steht:

> Im 15. Jahr der Regierung von Tibẹrius Cäsar – Pọntius Pilạtus war damals Statthalter von Judä a̧ Herodes Bezirksherrscher von Galilä a̧ sein Bruder Philịppus Bezirksherrscher der Region Iturä a̧ und Trachonịtis, und Lysạnias war Bezirksherrscher von Abilẹne –, zur Zeit von Ạnnas, dem Oberpriester, und Kaiphas erhielt Johạnnes, der Sohn von Sachạrja, in der Wildnis eine Botschaft von Gott.
> (Lukas 3:1-2, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)[1]

31b Die Schriftstelle aus Lukas 3:1-2, oben, ist wahrscheinlich einer der stärksten Gründe, warum einige die Kreuzigung auf 33 u. Z. statt 30 u. Z. datieren, basierend auf dem Jahr des Tiberius. Das 15. Jahr nach 14 u. Z. ist 28-29 u. Z., und das Datum von 14 u. Z. entspricht dem Tod von Cäsar Augustus, der auch Tiberius als Kaiser des Römischen Reiches vorausging.

[1](Lukas 3:1-2, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)

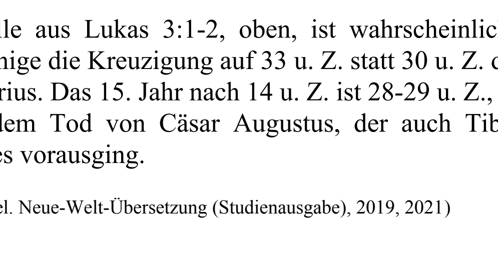
◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

32a Nach einer äußerst gründlichen Forschung Artikel von Herrn Jeffrey R. Chadwick (die 115 Referenzen bietet):

> Eine breite Mehrheit der Gelehrten behauptet, dass 30 u. Z. das Jahr war, in dem Jesus zur Zeit des Passahfestes gekreuzigt wurde. Es ist kein exklusiver Konsens, um sicher zu sein, denn es gibt eine Minderheit, die andere Daten vorschlägt. Allerdings ist das Verhältnis der Gelehrten des Neuen Testaments, die 30 u. Z. gegenüber 33 u. Z. als Jahr der Hinrichtung Jesu bevorzugen, mehr als zwei zu eins. (Hervorhebung hinzugefügt, d. Red.)
> ("Dating the Death of Jesus Christ," BYU Studies Quarterly, Volume 54:4 (2016), by Jeffrey R. Chadwick)[1]

32b Was könnte also ernsthafte Gelehrte dazu veranlassen, 30 u. Z. zu favorisieren, wenn das angegebene bürgerliche Datum des Tiberiusjahres 1 14 u. Z. ist und Lukas 3:1 ein Taufdatum von 28-29 u. Z. implizieren würde? Derselbe Artikel von Herrn Chadwick zeigt, wie kalendarische Unterschiede zu einem Datum so früh wie 27-28 CE führen können, aber welche Logik gibt es, 26 u. Z. für die Taufe zu finden?

[1]("Dating the Death of Jesus Christ," BYU Studies Quarterly, Volume 54:4 (2016), by Jeffrey R. Chadwick)



Above: Detail from Christ Carrying the Cross, Kunsthistorisches Museum, Vienna (1564 painting by Pieter Bruegel The Elder, Oil on oak panel)

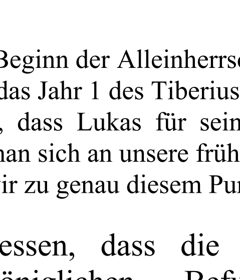
◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

33a Obwohl das Jahr 14 u. Z. als Beginn der Alleinherrschaft des Tiberius bekannt sein mag, bedeutet das nicht, dass es das Jahr 1 des Tiberius in den Schriften des Lukas ist. Vor allem, wenn man bedenkt, dass Lukas für seine Genauigkeit bekannt ist, und er selbst das auch behauptet, mag man sich an unsere frühere Diskussion von Absatz 1-8 in diesem Artikel erinnern, wo wir zu genau diesem Punkt feststellen:[1,2]

> ...finden wir stattdessen, dass die früheste berichtete Annahme der königlichen Befugnisse für diese ausländischen Könige zum Jahr 1 wird, trotz möglicher Unterschiede aufgrund von Beitrittsjahren oder Ko-Regel.
> (Absatz 1-8, oben, Hervorhebung hinzugefügt)[2]

33b Diese Methode der Bestimmung des Jahres 1 für fremde Könige, wie sie von den jüdischen Bibelschreibern gesehen wird, kann als Reduzierung der Unsicherheit in den Regierungsdaten der Könige auf höchstens ein Jahr gesehen werden, wenn die Vielzahl der verschiedenen Kalender vermieden wird. Aus dieser Sicht hatte Tiberius ca. 12 u. Z., also vor dem Tod des Augustus (laut Suetonius), mit dem Ko-Regel begonnen.[3]

[1](Lukas 1:3)
[2](Paragraph 1-8, above)
[3](The Life of Tiberius, 20-21, by C. Suetonius Tranquillus )



Above: St. John the Baptist, Galleria Borghese, Rome (1550-1555 painting by Agnolo Bronzino, Oil on wood, 120 x 92 cm)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

34a Wie bei vielen zivilen Daten ist auch über das Datum, an dem Tiberius zusammen mit Augustus die königliche Macht übernahm, nichts Sicheres bekannt, aber Lukas wusste möglicherweise mehr als wir. Der Apostel hätte zu dieser Zeit nicht gewusst, wie Daten in unseren Tagen aufgezeichnet oder an uns weitergegeben werden würden. Ohne also dem 15. Jahr des Tiberius, wie es von Lukas aufgezeichnet wurde, eine übermäßige Bedeutung beizumessen, folgen wir dennoch der Forschung und stellen fest, dass die Fasti Praenestini, eine bekannte Inschrift, als den 23. Oktober 12 u. Z. die Triumphwagenfahrt des Tiberius aufzeichnet, die als kurz vor oder nach dem Ritus seiner Ernennung zur kaiserlichen Macht interpretiert werden kann, von Paterculus: [1,2]

> Nachdem er die Macht des Feindes durch seine Feldzüge zu Wasser und zu Lande gebrochen, seine schwierige Aufgabe in Gallien vollendet und die unter den Viennensen ausgebrochenen Zwistigkeiten eher durch Mäßigung als durch Strafe beigelegt hatte, beschloss der Senat und das römische Volk auf Wunsch seines Vaters, dass er in allen Provinzen und Heeren eine Macht haben sollte, die der seinen gleichwertig sei. Denn es war in der Tat unvereinbar, dass die Provinzen, die von ihm verteidigt wurden, nicht unter seiner Jurisdiktion stehen sollten, und dass derjenige, der am meisten Hilfe leistete, nicht als ebenbürtig in der zu gewinnenden Ehre angesehen werden sollte. Bei seiner Rückkehr in die Stadt feierte er den Triumph über die Pannonier und Dalmatiner, der ihm schon lange zustand, aber wegen einer Reihe von Kriegen verschoben wurde.
> (The Roman History, Book II, 121.1-2, by C. Velleius Paterculus)[2]

34b Selbst wenn Tiberius seine Ernennung zum König Anfang 13 u. Z. erhielt, wissen wir, dass das jüdische säkulare Jahr von Herbst zu Herbst ist und ohnehin um den Oktober herum beginnt, so dass das erste Jahr des Tiberius im Jahr 12 u. Z. begonnen haben könnte.

[1](The Life of Tiberius, 20-21, by C. Suetonius Tranquillus)
[2](The Roman History, Book II, 121.1-2, by C. Velleius Paterculus)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

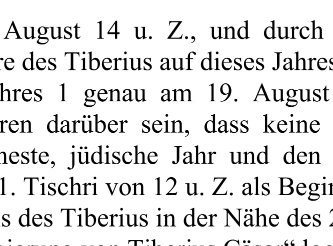
35a Augustus starb am 19. August 14 u. Z., und durch dieses Ereignis wurde der Jahrestag der Regierungsjahre des Tiberius auf dieses Jahresdatum verschoben, so dass die Neudatierung seines Jahres 1 genau am 19. August 12 u. Z. begann. Aber wir sollten uns absolut im Klaren darüber sein, dass keine bürgerliche Datierung Lukas übertrifft, wenn er das früheste, jüdische Jahr und den tatsächlichen Beginn des Ko-regels verwendet, mit dem 01. Tischri von 12 u. Z. als Beginn am 05. September und einer Annahme des Ko-regels des Tiberius in der Nähe des 23. Oktobers.[1,2] Somit ist 26 u. Z. als „15. Jahr der Regierung von Tibẹrius Cäsar" logisch:

12 + 15 - 1 = 26 u. Z. (15. Jahr des Tiberius Caesar)

35b Das bewährte Prinzip, von späteren Daten rückwärts zu gehen, um frühere Daten zu ermitteln, wird beibehalten. Das Datum 26 u. Z. als das Jahr, in dem Johannes um zu taufen kam, wird als das gleiche Jahr angenommen, in dem Jesus getauft wird.[3] Lukas 3:23 kommentiert, dass Jesus „ungefähr 30 Jahre alt" ist. Nun können wir beginnen, das Jahr von Jesu Geburt zu betrachten.

[1](Das Buch Nehemia 1,1 und 2,1 scheint sich auf die Verwendung des jüdischen säkularen Jahres zu berufen, um die Jahre des persischen Königs Artaxerxes zu datieren, da in diesem Fall der Monat Nisan folgt auf den Monat Chislev im 20. Jahr des Artaxerxes, und Chislev ist der 3. Monat des säkularen jüdischen Jahres, wobei Nisan der 7. ist. Ansonsten ist Nisan der 1. Monat.)
[2](Natürlich bietet die Verwendung des römischen Kalenderjahres eine viel einfachere Möglichkeit, das 15. Jahr zu berechnen, da ein Jahr 1 im Jahr 12 u. Z., das im Januar beginnt, ein 15. Jahr ermöglicht, das im Januar 26 u. Z. beginnt (26 - 12 = 14 + Monate). Lukas gibt jedoch keine Monate für diese Ereignisse an, so dass die Wahl des von ihm verwendeten Kalenders unklar bleibt.)
[3](Lukas 3:1-21)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇



Above: St. John the Baptist, Galleria Nazionale d'Arte Antica, Rome (1603-1604 painting by Caravaggio, Oil on canvas, 94 x 131 cm)

36a Nachdem wir festgestellt haben, dass die Jahre des Tiberius mit dem Jahr 26 u. Z. und dem Buch Lukas übereinstimmen, wird angenommen, dass die von Johannes durchgeführte Taufe im Herbst oder vielleicht im Spätsommer stattfindet, wenn die Temperaturen günstig sind. Wenn die „Mitte der Woche" von Daniel wörtlich zu nehmen ist, dann beträgt Jesu Dienst drei Jahre und sechs Monate, wenn man von seinem Tod in der Nähe von Mitte Nisan im Frühjahr 30 u. Z. bis zu einer Taufe Mitte Tischri von 26 u. Z. (oder September) zurückrechnet. Offensichtlich sind Jesu Taufdatum, Geburtsdatum und Alter bei der Taufe alle miteinander verbunden, und in Bezug auf Jesu Alter bei der Taufe haben wir nur, dass Jesus etwa dreißig Jahre alt war, was uns vom Herbst des Jahres 26 u. Z. zurück zu den Jahren vor Christus bringt, etwa 5 v. u. Z., mit keinem Nulljahr, für das Alter 30:

> Kein Nulljahr - die Null ist nur eine Trennungslinie
> 0-0,75 u. Z. sind die ersten neun Monate des Jahres 1 u. Z.
> Herbst von 26 u. Z. = 25,75 u. Z.
> v. u. Z. 1-0,25 ist die ersten neun Monate des Jahres v. u. Z. 1
> 25.75 - 30 = v. u. Z. 4.25 = Herbst von v. u. Z. 5
> Die Geburt Jesu liegt innerhalb eines Jahres vor den oben genannten:
> Ende v. u. Z. 6 bis Herbst v. u. Z. 5 (Geburt von Jesus Christus)

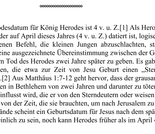
36b Eine Geburt im Herbst von v. u. Z. 5 bedeutet ein Alter von 30 Jahren. Mit Jesus geboren zwischen Late v. u. Z. 6 und dem Herbst von v. u. Z. 5, ist er dann zwischen 30 und 31 Jahre alt in 26 u. Z., im Herbst des Jahres, und „etwa 30 Jahre alt." Durch die Verwendung von Bruchteilen von Jahren in der obigen Berechnung, haben wir die Subtraktion des zusätzlichen Jahres „Null" vermieden. Johannes der Täufer war sechs

Monate später als Jesus und hätte im Frühjahr 26 u. Z. mit dem Taufen begonnen können, wobei sein Alter zu dieser Zeit auch 30 Jahre betragen hätte, denn Lukas 1,26 sagt, dass Johannes' Mutter Elisabeth im sechsten Monat ihrer Schwangerschaft war, als Maria vom Heiligen Geist empfangen wurde.

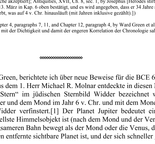
2/a Johannes war der Sohn eines Leviten, Zacharias, der zu dieser Zeit als Priester am Tempel in Jerusalem diente.[1] Eine der Anforderungen für das Priesteramt lautete, dass in Numeri 4,3 war, dass Leviten ihren offiziellen Dienst mit 30 Jahren beginnen. Jesus, kein Levit, kein Levit, vertrichtet den prophetischen Dienst „nach der Weise Melchisedecks", den Kehig-Priestern.[2-4] Das macht das Alter von 30 Jahren zum richtigen Alter sowohl für Johannes den Täufer als auch für Jesus Christus, um mit dem Predigen zu beginnen.[5,6]

3/a Der Fall des Jahres 26 u. Z. für die Taufe Jesu macht die Geburt im Jahr 6 v. u. Z. zur einer eindeutigen Möglichkeit für ihn, wie wir bereits in Absatz 3-6a, oben, gezeigt haben, und er kann zwischen 30 und 31 Jahre alt im Jahr 26 u. Z. sein, mit einer Geburt spät im Jahr 6 v. u. Z. Die nächste Übereignung der Tod von König Herodes, der König, der die Tötung von Jungen kurz nach der Geburt Jesu anordnete und dabei ein Alter von zwei Jahren und darunter angab.[7]

[1]Lukas 1:5-8)
[2]1. Mose 14:18)
[3]Jakobus 110:6)
[4]Hebräer 5:6,10; 6:20, 7:1-17)
[5]Lukas 3:23)
[6]Matt. 1:21)
[7]Matthäus 2:16-18)



Above: Journey of the Three Magi to Bethlehem, New York Historical Society, New York
(1638-1640 painting by Rembrandt Harmenszoon van Rijn, Oil on panel, 79 x 107 cm)



3/a Das traditionelle Todesdatum für König Herodes ist 4 v. u. Z.[1] Als Herodes der Jüngere sein Sohn Tod, der auch Herodes war (Erbe Herrschaung des Antonius arrangiert, Antipatros, XVII, Ch. 6, sec. 4, last sentence), by Josephus [Eine Hinrichtung wurde vom Sohn von Josephus erwähnt, und nicht Unerwartet. William Whiston ist in der einzige Wahrnehmung, dass „der Gestorbene Mann, ein eigenlicher sonser Schriftler" erwähnt wird. Sie wurde von Mr. Whiston als der Mordfinsterns vom 13. März, BCE 4, identifiziert. Die Sonnenfinsternis wurde in Jerusalem sichtbar, um 3 Uhr am 13. März, BCE 4, Julianischer Kalender, um 3 Uhr. Die Sonnenfinsternis vom 13. März in Kap 6 dieser Arbeitsunterlage, wird eingegeben, dass vor 34 Jahre nach dem Tod von Antigonus in 37 v. Chr. Stelle, was auf 4 v. Chr. hinausläuft (mit Jahren inklusive gerahlt)])

[2]Matthäus 2:1-6)

[3]Lt. Trojan War (2013), Chapter 4, paragraphs 7, 11, and Chapter 12, paragraph 4, by Ward Green et al., wo wir die Personnine ne Zusammenhang mit der Dichtigkeit und damit der ergeben Korrelation der Chronologie sahen)

[4]Lukas 1:23)

3a In meinem Artikel Green, berichtete ich über neue Beweise für die BCE 6 Geburt Jesu in den Monaten aus dem 1. Herr Michael R. Molnar entdeckte in diesen Münzen ein Datum, das als „Stern" im jüdischen Sternbild Widder bezeichnet wird, und er meinte dass es mit Jupiter und dem Mond zu tun hatte. Ich Chr. und mit dem Mond, der der „Stern" Jupiter im Widder verfinstert.[1] Der Planet Jupiter bedeutet einen großen König, und der dritte/fünfte Himmelsobjekt (nach dem Mond und der Venus) und sich auf einer viel langsameren Bahn bewegt als der Mond oder die Venus, da er nach Saturn der am weitesten entfernte sichtbare Planet ist, und der sich schneller gegen die Fixsterne bewegt:

Johanes Kepler spekulierte im frühen siebzehnten Jahrhundert, dass es sich bei dem „Stern" in Wirklichkeit um eine dreifache Konjunktion von Jupiter und Saturn im „Zeichen" der Fische handelt, die im Jahr 7 v. Z. stattfand...

[Der Planet Saturn repräsentiert in diesem kosmischen Drama Jahwe, während der Planet Jupiter, genannt Sedeq, seinen „Sohn", den Messias, darstellt.

[The "Star of the Messiah" Reconsidered, Biblica Vol. 53, No. 1 (1972), pp. 105-109, by Roy A. Rosenberg]]

3b Vielleicht sollten wir nun die Planeten- und Mondkonfigurationen in eben diesen Jahren 7 v. u. Z und 6 v. u. Z. betrachten, insbesondere die Bewegungen von Mond, Jupiter und Saturn.

[1]"The evidence for Aries the Ram as the astrological sign of Judea," Journal for the History of Astronomy (ISSN 0021-8286), Vol. 36, Part 3, No. 116, p. 325 - 329 (2005), by Michael R. Molnar)
[2]The "Star of the Messiah" Reconsidered, Biblica Vol. 53, No. 1 (1972), pp. 105-109, by Roy A. Rosenberg)

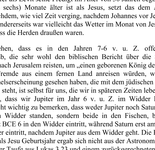
Above: Star of Bethlehem commemorative coin ch CE - 253 CE coin, Star and sam, see "Star of Bethlehem Coins - A Set of Serial Commemoratives" (2014), by T. B. Cartwright)

3c Objektivität in der Wissenschaft würde uns sicherlich sagen, dass es keinen astrologisch optimalen Zeitpunkt für die Geburt eines Messias gibt. Astrologen glauben die Weisen zur Zeit Jesu an die Astrologie. Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, aber die Planeten Saturn und Jupiter im Sternbild Widder sind, wie Jesaja 44,24-26 (oben) festgestellt haben, Jahwa, dem Messias und der jüdischen Nation Israel verbunden. Man wert nach Konjunktionen von Saturn und Jupiter in Verbindung mit dem Mond suchen, sehen wir, dass es vor 7 bis 6 v. u. Z. mehrere Konjunktionen dieser drei Objekte miteinander im Sternbild Widder gibt, sehr viele! Solex 12.00, Celestia 1.6.1 und SkyChart III Demo zeigen alle diese Phänomene, obwohl Solex 12.00 das einzige von diesen drei ist, das ich für sehr genau halte. Am 20. März v. u. Z. wird Jupiter im Widder vom Mond bedeckt, wie alle drei dieser Programme zeigen, und ist nicht mehr als einen halben Mondradius vom Mondzentrum entfernt (in Solex von Jerusalem und dem Persischen Golf)! Wenn er sichtbar ist, könnte er nach Sonnenuntergang in der Nähe des westlichen Horizontes beobachtet werden, von Jerusalem, der von Osten her nahezu[1]

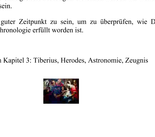
3d Dies ist sogar noch seltener, da es kurz nach einem Neumond an diesem Morgen ist, so dass der Mond schwarz ist und den Jupiter mit der Dunkelheit des Mondes verdecken würde, was wie ein Flackern und Verschwinden des Jupiters am Westhimmel aussieht. Dies würde sich auf die Ergebnisse Jesu beziehen, als der Himmlische Jesus vom Himmel in den Schoß Marias kam. Am 17. April fand eine kleinere Bedeckung im Widder statt, diese bei Tageslicht (unsichtbar), aber ein heliakischer Aufgang des Jupiters mit dem Mond früher an diesem Tag, im Widder am Ostehorizont in der Morgendämmerung, wäre leicht zu sehen, und könnte von den Astrologen gesehen werden sein!

3/e Neun Monate später, am 19. Dezember 6 v. u. Z., zieht der Mond in Widder wieder nahe an Jupiter vorbei, innerhalb von 2,25 Grad (oder weniger als fünf Mondhalbmessern), und über den Himmel, wieder in der Nähe des westlichen Horizonts, aber diesmal um etwa 3 Uhr morgens, wenn Saturn beginnt, unter den Horizont zu gehen (in der Fischen). Zu diesem Zeitpunkt sind auch die Konjunktionen von Jupiter mit Saturn sichtbar, von denen es in 7 v. u. Z. drei gab. Dies deutet auf die Geburt des Messias hin, im Dez. v. u. Z. 6, wie von einigen Gelehrten theologisch des Jahres) und von der Tradition (beziglich des Monats) gelehrt wird, ein Ereignis, das früher durch die Verbindung von Jupiter (als Messias) mit Saturn (Jehova) angekündigt wurde. Der Unterschied ist, dass im Jahr 6 v. u. Z. die Konjunktionen Jupiter mit dem Mond im Widder finden, was den Astrologen den Könige der Juden signalisiert, der nun geboren ist. Nach dem 6. Dezember v. u. Z. machen Saturn und Jupiter wie üblich weiter und haben Konjunktionen mit dem Mond, da alle Planetenbahnen ungefähr in der gleichen Ebene liegen, aber am 10. Februar v. u. Z. (nur 53 Tage nach dem 19. Dezember v. u. Z.) ist Jupiter nicht mehr im Widder zu sehen, sondern ist in den Stier übergegangen.[2]

[1]Matthäus 2:2, New World Translation (2013))
[2]Zelenia 1.6.1)



Above: Head of the Twelve Year Old Christ, Graphische Sammlung Albertina, Vienna
(c. 1506 drawing by Albrecht Dürer, Brush drawing on blue Venetian paper, 275 x 211 mm)



3/a Die Konjunktionen von Jupiter mit Saturn im Jahr 7 v. u. Z. sowie die Bedeckung des Jupiters durch den Mond am 20. März 6 v. u. Z. in Widder scheinen auf die Absicht Jehovas hinzuweisen, die mit Jesus Christus und der jüdischen Nation zu tun hat, wobei diese Absicht vor dem 10. Februar 5 v. u. Z endet, wenn Jupiter den Widder verlässt, wie Astrologen beobachten konnten. Eine Geburt im Dezember v. u. Z. 6 der Jesus ganz gut zu den astronomischen Informationen, die Astrologen beachten würden. Es passt auch zu Lukas 3:23, dass Jesus im Jahr seiner Taufe „etwa 30 Jahre alt" war, bei uns gerade 26 u. Z. Ein jüdischer König, der im 6. Dezember v. u. Z. geboren wurde, kurz bevor Jupiter das jüdische Sternbild Widder verließ, wäre im Dezember des Jahres 25 u. Z. 30 Jahre alt (siehe 3-6a).

3/c So funktioniert die Geburt Jesu, wie sie von der „Stern"-Münze vorgeschlagen wird, wenn der „Stern" der Planet Jupiter ist, wie es scheint. Wie der Stern über dem Ort, an dem sich Jesus aufhielt, stehen bleib (Mt 2,9), entzieht sich der astronomischen Beobachtung, es sei denn, wir vertreten die Ansicht, dass der Stern den Astrologen im chronologischen Sinne vorausging und nach dem Besuch der Astrologen bei Jesus „stehen blieb", nachdem Jupiter den Widder verlassen hatte. Natürlich bleiben andere Interpretationen immer willkommen. Diejenigen, die sich Bethlehem am 19. Dezember v. Chr. von Osten her nähern, hätten Jupiter unter seinen Füßen, wie geschehen. Die Astrologen könnten etwa einen Monat nach Jesu Geburt am 16. Januar v. u. Z. 5 angekommen sein, als Jupiter im Widder verblieb, was vielleicht mit der Aussage in Matthäus 2,9 gemeint ist, dass der Stern „vor ihnen herging", aber es kann auch einfach bedeuten, dass der Mond ihnen nicht folgte.

[1]Das Geburtsdatum Jesu wird mit Hirten bei ihrer Arbeit in Verbindung gebracht, die nachts draußen auf ihre Herden aufpassen.[1] Die Hirten, die nachts auf ihre Herden aufpassen, implizieren eine Geburt während eines wärmeren Teils des Jahres, was kein problem darstellt, da Jesus in einem wärmeren Teil des Jahres BCE 6 geboren werden könnte, was es den Astrologen immer noch erlauben würde, später in diesem Jahr schwanger zu sein. Das Alter Jesu wäre bei seiner Taufe einfach ein bisschen über „Ungefähr 30 Jahre alt" ist möglicherweise 31 Jahre alt, aber wir erwarten nicht, dass Johannes der Täufer als Levit seine Predigt im Alter von 30 Jahren begonnen hat, und da er fünf (oder sechs) Monate älter ist als Jesus, setzt das dem Alter Jesu eine gewisse Grenze, je nachdem, wie viel Zeit verging, nachdem Johannes vor Jesus Taufe zu predigen begann. Anderenseits war vielleicht das Wetter im Monat von Jesu Geburt ziemlich warm, so dass die Hirten draußen waren.

3/e Wir haben gesehen, dass es in den Jahren 7-6 v. u. Z. offensichtliche Himmelserscheinungen gab, die sehr wohl den biblischen Bericht über die Sterndeuter erklären könnten, die nach Jerusalem kamen, um „einen geborenen Könige zu finden" zu suchen.[2] Dass Frente aus einem fernen Land anreisen würden, weil sie eine beeindruckende Himmelserscheinung gesehen haben, die mit dem jüdischen Sternbild Widder in Verbindung steht, ist selbst für uns, die wir in späteren Zeiten leben, ein so eindeutiges Kriterium, dass wir Jupiter im Jahr 6 v. u. Z. im Widder lokalisieren können. Es ist vielleicht wichtig zu bemerken, dass wieder Jupiter nach Saturn im Jahr zuvor, v. u. Z. 7, im Widder standen, sondern beide in den Fischen, bevor Jupiter pünktlich am 09. März BCE 6 in den Widder eintritt, während Saturn erst am 02. März v. u. Z. 5 in den Widder eintritt, nachdem Jupiter aus dem Widder ging. Es ist wichtig für das Jahr 6 v. u. Z. als Jesu Geburtsjahr zu wählen und nicht aus der Astronomie, sondern aus sicheren Jahr bei der Taufe aus Lukas 3,23 und einem zurückgerechneten Taufjahr, 26 u. Z. Die Astronomie hat jedoch starke Indizien dafür.

3/a Es gibt noch viele weitere Untersuchungen, die man in der Astronomie zu diesem Thema anstellen könnte, und wir werden sie, so Jehova will, zu gegebener Zeit unterbrechen, aber die Länge unseres Artikels wird nicht die Fülle zulassen, die sie erfordern, und die oben offenbarten Einzelheiten werden mehr als ausreichen, zumal die Fakten sie stark unterstützen. Denn wir haben Jesu Geburtsdatum aus der jüdischen Zeitrinie seiner Taufe, seines Dienstes, seiner Kreuzigung, Daniel 9,24-27, der Regierung der Nationen durch Petrus, der Ankunft von Paulus in Jerusalem 14 Jahre nach seiner Bekehrung und dem Jahr, in dem König Herodes Agripa I. starb, dem Datum des Passahfestes der Essener und den Problemen des Zweiten Tempels während seiner letzten 40 Jahre, wie sie im Talmud dokumentiert sind, bestimmt. Bis jetzt passt alles gut und ohne größere Prüfungen. Natürlich werden wir weiterhin für Verfeinerungen offen sein.

3/e Dies scheint ein guter Zeitpunkt zu sein, um zu überprüfen, wie Daniel 9:24-27 durch die eventuelle Chronologie erfüllt worden ist.

[1]Lukas 2:8)
[2]Matthäus 2:2)

Ende von Kapitel 3: Tiberius, Herodes, Astronomie, Zeugnis

## Kapitel 4: Daniel als numerische interne Endpunkte leistet

Into all the earth their measuring line has gone out, And to the extremity of the productive land their utterances. In them he has set a tent for the sun. (Psalms 19:4, New World Translation (1984))

Und doch geht sein Schall in die ganze Welt hinaus, seine Rücksprüche bis ans Ende der bewohnten Erde. Im Himmel hat er dort der Sonne ein Zelt aufgeschlagen (Psalm 19:4, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung(Gebundenausgabe), 2019, 2021)

4/1 Ich wurde aus einem Schlaf ohnehin Schlaf durch das Klopfen geweckt – wer könnte das wohl sein – was für eine Verschlafen! Ich öffnete meine Augen, um die klopfende Person zu sehen, und wurde von der Erkenntnis getroffen, dass ich in einem Ampel nördlich von Manotick stand, und die Kopf war gräu! Das war das Ergebnis langer Stunden, verbunden mit Fahrten nach Barrhaven, um meine Frau in ihren letzten Tagen zu besuchen. Mein „bloss Erwachen" war eher ein Ausgeschlafensein, wenn ich ehrlich bin. Meine Geflähte des Ärgers verwandelten sich in ein dankbares „Danke". Der Mann vor meinem Fenster drehte sich zurück zu seinem Auto. Wie hatte ich mir erlaubt, über meine Grenzen hinauszugehen? Das war im Herbst 2016, und ich spürte an diesem Tag wirklich die Gegenwart Jehovas und fühlte mich gleichzeitig von seiner Macht gedemütigt. In meinem Herz war Ruhe und Fall auf der Erinnerung gewesen, aber was wäre, wenn. Ich dachte kurz darüber nach, was hätte passieren können. Es war nur ein Fall von Jehovas unverdienter Freundlichkeit. Ich stand unter Stress, weil es um die Gesundheit meiner Frau ging.



Above: The Raising of Lazarus, Museo Regionale, Messina, Italy
(1609 painting by Caravaggio, Oil on canvas, 380 x 275 cm)

42 Dieser Vorfall illustriert, wie wir manchmal eine unausgewogene Sichtweise bekommen können, deshalb sollten wir versuchen, bescheiden zu bleiben. Besonders wenn es um Prophetie geht, mangelt es der menschlichen Vernunft oder wissenschaftlichen Behauptungen an Autorität. Wenn dies auf Prophetie zutrifft, dann erscheint es uns erst recht bei messianischer Prophetie höchst ratsam, demütig zu bleiben und dem „Erzwingen“ von Fakten zu widerstehen. Die Beispiele sind zu zahlreich, um sie aufzuzählen, wo diejenigen, die nach der Erfüllung der Prophezeiung von Daniel 9,24-27 suchen, große Anstrengungen unternommen haben, um tagesgenaue oder jahresgenaue Daten zu finden, die mit den sieben-, 62-, 69- oder 70-wöchigen Teilen dieser Prophezeiung übereinstimmen, mit weniger als überzeugender Übereinstimmung. Als wir in Betracht zogen, dass diese Prophezeiung nicht als exakt angesehen werden sollte, und annahmen, dass die „Mitte der Woche“ für jeden Endpunkt dieser Zeiträume gilt, stellten wir fest, dass die erhaltenen Ergebnisse wie eigentlich erwartet übereinstimmten. Dies führt uns dazu, unsere eigene Interpretation demütig zu akzeptieren, und auch den Messias, als Jesus Christus, anzunehmen. Lassen Sie uns betend die zivilen Daten untersuchen, die dies unterstützen.

Above: Entry of Christ into Jerusalem, Pinacoteca Stuard, Parma (1435-1440 painting by Pietro Di Giovanni, Tempera on wood, 29 x 65 cm)

ooooooooooooooooooo

43 Der Beginn des Tempelbaus durch König Herodes den Großen ist bemerkenswert, das sei an dieser Stelle angemerkt, denn die Prophezeiung Daniels hatte das Ausgehen des Wortes zur Wiederherstellung und zum Wiederaufbau Jerusalems erwähnt. Vom Zeitpunkt des Befehls des Herodes zum Wiederaufbau des Tempels in seinem Jahr 18, nach Josephus (Antiq. Buch XV, Kap. 11), bis zum Messias, dem Führer (Daniel 9:24), waren es nach bürgerlicher Datierung genau sieben Wochen oder 49 Jahre. Hier wurde die Kreuzigung durch das Jahr der Zerstörung Jerusalems (70 u. Z.), den Tod von Agrippa I. (44 u. Z.) und die 14 Jahre des Paulus, den Tod von Sejanus im Jahr 31 u. Z. (der auf die Kreuzigung folgte) und das Jahr 15 des Tiberius von Lukas datiert, der oben gegebenen Gliederung folgend, die alle mit 30 u. Z. für die Opferung des Messias übereinstimmen. Aber diese Dinge sind hochkomplex, was wahrscheinlich der Grund ist, warum wir die Taufe als Messias-Datum versucht hatten.[1,2] Diejenigen, die die Kreuzigung als das Ende der Periode der Wochen von Daniel verwenden, können die „Mitte der Woche“ (Da 9:27) nicht unterbringen, da sie durch den Zeitpunkt des Messias erfüllt wird.

[1](The Ark Of Urartu (2010), Chapter 10 paragraph 3, Table 10, by Rolf Ward Green and A. R. Rutledge)
[2](Preservation (2019), Chapter 11 paragraph 10, by Ward Green)

Above: The Virgin Mary, Christian Museum, Esztergom (Painting by Pietro Di Giovanni, tempera on wood, 47 x 30 cm)

ooooooooooooooooooo

44 Das Opfer des Messias wird in der „Mitte der Woche“ gesehen, da es das Opfer ist, das alle Opfer beendet, was mit der Aussage des Propheten in Daniel 9:27 übereinstimmt. Allerdings werden die „Sieben Wochen“ sowohl am Anfang der 69 Wochen als auch am Ende gesehen, wie auch die 62 Wochen, obwohl wir verstehen können, dass die „Sieben Wochen“ in die Zeit nach Herodes' Bau des Tempels passen, die als „46 Jahre“ beschrieben wird, als Jesus seinen Dienst begann.[1,2] Dann, so wie wir rückwärts von 70 u. Z. gearbeitet, so ist es denkbar, dass die 62 Wochen arbeitet rückwärts aus dem 18. Jahr des Königs Herodes, der neue Tempel Unternehmen, wo ein „öffentlicher Platz“ wurde dem Tempel als eine bemerkenswerte Erfüllung von Daniel 9:25 hinzugefügt, das heißt: „Die Stadt wird wiederhergestellt und wieder aufgebaut werden, mit einem öffentlichen Platz.“[3] Von v. u. Z. 20 zurückzählen 434 Jahre erhalten wir v. u. Z. 454, als die „Mitte der Woche“, die in v. u. Z. 458/457 begann. Aber wie ist der Messias „getötet [abgeschnitten]“ geworden nach den 62 Wochen, wenn der Messias nicht einmal bis nach den 62 Wochen geboren? Das im hebräischen Text verwendete Wort für „töten [abschneiden]“ hat auch die Bedeutung von „einen Bund schließen“ ("krt"="kaw-r'ath"). Jesus schloss einen Bund mit seinen Jüngern (Lukas 22:29), also gilt das „Töten [Abschneiden]“ auch für seine Lebenswerke.

[1](Johannes 2:20)
[2](Paragraph 2-12a, above)
[3](Paragraph 2-9, footnote [1], above)

Above: Massacre of the Innocents, Rijksmuseum, Amsterdam (1590 painting by Cornelis Van Haarlem, Oil on canvas, 245 x 358 cm)

ooooooooooooooooooo

45 Das Datum der Eroberung Jerusalems durch König Herodes stammt aus Josephus' Antiquities, XIV, Ch. 16, sec. 4, und wird dort aus mehreren Bezugspunkten angegeben: Erstens von den römischen Konsuln für das Jahr, das Josephus hier als Marcus Agrippa und Caninius Gallus angibt, bekannt als 37 v. u. Z. aus den städtischen Aufzeichnungen von Rom, ein sehr konkreter Punkt. Aber wäre das nicht genug, fügt Herr Flavius Josephus dem Konsularjahr hinzu, indem er angibt, dass Pompejus die Juden auch am selben Tag 27 Jahre früher eingenommen hatte, was im Jahr 63 v. u. Z. 27 Jahre (einschließlich) früher war als 37 v. u. Z., so dass das, was zweitens angegeben wird, mit dem übereinstimmt, was erstens angegeben wird. Drittens datiert Josephus die Einnahme Jerusalems auf 126 Jahre nach dem Beginn der Hasmonäer-Dynastie, was für den Beginn der Hasmonäer-Dynastie 164-163 v. u. Z. impliziert (126 + 37 = 163), also innerhalb eines Jahres der allgemein akzeptierten Jahreszahl, oder impliziert, dass Josephus die gleiche ungefähre Startzeit für die Seleukiden-Dynastie verwendet hat (die auf 312 v. u. Z. datiert wird, obwohl ein 50-jähriger Jubiläumszyklus ein Datum von 314 v. u. Z. dafür implizieren würde, basierend auf den wenigen bemerkenswerten Sabbatjahren bei Josephus und Makkabäern), wenn auch weniger sicher.[1] Die 107 Jahre der Hohepriester (einschließlich) von der Einnahme Jerusalems durch Herodes im Jahr 37 v. u. Z. bis zur Zerstörung des Zweiten Tempels im Jahr 70 u. Z. geben uns eine vierte Bestätigung. Eine fünfte Bestätigung ergibt sich aus der Aussage von Josephus, dass Herodes in seinem Jahr 18 mit dem Wiederaufbau des Tempels begann, und aus Johannes 2,20, dass der Tempel zur Zeit des ersten Passahfestes von Jesu Wirken 46 Jahre im Bau war, was vor 27 u. Z. das Jahr 20 u. Z. ergibt.[2-4]

[1](Antiquities, XIV, Ch. 16, sec. 4, by Josephus)
[2](Antiquities, XX, Ch. 10, sec. 1, by Josephus)
[3](See 2-12a)
[4](Beachten Sie, dass es nicht das Jahr „0“ gibt)

Above: Christ at Simon the Pharisee (1618-1620 painting by Peter Paul Rubens, Oil on canvas transferred from wood, 189 x 285 cm)

ooooooooooooooooooo

46 Das 18. Jahr des Königs Herodes als 20 v. u. Z. basiert auf dem Jahr 1 für ihn als 37 v. u. Z., was das weithin akzeptierte Datum von Herodes' Eroberung Jerusalems ist, obwohl er vielleicht offiziell in den Jahren 40-39 v. u. Z. zum König ernannt wurde, eine Datierung, die sein Jahr 18 nur noch weiter nach hinten verschieben würde. Aber die Juden würden Herodes sicher nicht als König vor seiner Eroberung Jerusalems akzeptieren, wie auch Herodes selbst als Jude seine eigenen Regierungsjahre nicht vor 37 v. u. Z. beginnen lassen würde, was in perfekter Übereinstimmung mit 27 u. Z. zur Zeit Jesu ist, mit Herodes' 18. Jahr in 20 v. u. Z., was Daniels Wort erfüllt.[1] Ob die Juden zur Zeit des Herodes und Jesu in der Lage gewesen wären, genau bis zum 20. oder 7. Jahr des Artaxerxes zurückzurechnen, um zu wissen, dass die 62 Wochen in der Prophezeiung Daniels mit dem Jahr 18 des Herodes übereinstimmten, als der Wiederaufbau des Tempels begann, ist für uns kaum wahrscheinlich. Aber es ist eine geniale Sache für uns heute, die 49 Jahre (oder sieben Wochen, Dan. 9:25) v. u. Z. 20-30 u. Z. zu sehen![2]

[1](Paragraph 4-5, last sentence, above)
[2](Beachten Sie, dass es nicht das Jahr „0“ gibt)

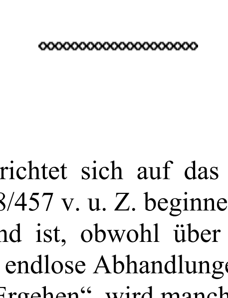
ooooooooooooooooooo

47a Das Jahr 454 v. u. Z. scheint uns also in der Prophezeiung Daniels von Bedeutung zu sein, als Mitte der ersten Woche und entsprechend entweder dem 7. (in Esra 7:7-8) oder dem 20. Jahr(Nehemia 1:1; 2: 1) des Artaxerxes, die von verschiedenen Lagern als Inbegriff des „Ergehen[s] des Befehls, Jerusalem wiederherzustellen und wieder aufzubauen“ in der Prophezeiung von Daniel 9:25 angesehen werden, woraufhin „sieben Wochen und 62 Wochen“ folgen würden, also insgesamt 69 Wochen oder 483 Jahre, die im Jahr 454 v. Chr. beginnen:

483 - 454 + 1 = 30 u. Z. (Kreuzigung Jesu) [1]

47b In beiden Fällen (Esra und Nehemia) müssen wir das Jahr 457 v. u. Z. als den Beginn der 1. Woche Daniels betrachten, wenn wir zulassen wollen, dass „Opfer und Opfergaben“ in der „Mitte der Woche“ aufhört, passend zu Daniel 9:27. Mit anderen Worten, v. u. Z. 454 und 30 u. Z. sind 483 Jahre auseinander, und beide entsprechen der Mitte einer prophetischen Woche.

[1](See also paragraphs 2-10a,b and 2-11b, above)

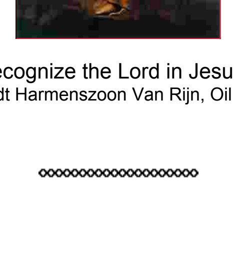


Above: Descent from the Cross (centre panel), O.-L. Vrouwekathedraal, Antwerp (1612-1614 painting by Peter Paul Rubens, Oil on panel, 421 x 311 cm)

ooooooooooooooooooo

48 Die ganze Aufmerksamkeit richtet sich auf das Jahr 454 v. u. Z., die „Mitte der Woche“ der sieben Jahre, die 458/457 v. u. Z. beginnen, deren Genauigkeit für unseren Glauben nicht ganz entscheidend ist, obwohl über die Richtigkeit von 458 v. u. Z. gegenüber 457 v. u. Z. scheinbar endlose Abhandlungen geschrieben worden sind. Die Bedeutung der Worte Daniels, „Ergehen“, wird manchmal auf Esras Wiederaufnahme des Tempeldienstes in Jerusalem angewandt, die gemeinhin auf 457 v. u. Z. datiert wird. Da Esra jedoch Jerusalem nicht wieder aufbaute, ist eine andere Interpretation des „Ergehen[s]“, die ebenfalls oft vorgeschlagen wird, die Expedition nach Jerusalem durch Nehemia im 20. Jahr des Artaxerxes, datiert auf 454 oder 445 v. u. Z.[1] Um der niedrigeren Datierung 445 v. u. Z. Rechnung zu tragen, schlagen einige Autoren vor, das Jahr nur auf 360 Tage zu verkürzen und in eine reduzierte Zahl von 365-Tage-Jahren umzurechnen. Dies liegt daran, dass es einen allgemeinen Konsens über das Datum der Kreuzigung Jesu gibt, und viele ringen darum, die Erfüllung der Prophezeiung von Daniel 9 zu enthüllen. Es ist weise, den Mittelweg zu wählen, den der Gerechtigkeit.[2] Wir haben allen Grund, Daniel 9:24-27 als erfüllt anzusehen.

[1](v. u. Z. 445 ist das Jahr 20 des Artaxerxes, basierend auf dem Jahr 1 von v. u. Z. 464, der konventionellen Datierung, auf der auch das Jahr v. u. Z. 458 als Jahr 7 des Artaxerxes basiert)
[2](Sprüche 8:12-20)



Above: Simeon and Anna Recognize the Lord in Jesus, Kunsthalle, Hamburg (c. 1629 painting by Rembrandt Harmenszoon Van Rijn, Oil on wood, 56 x 44 cm)

ooooooooooooooooooo

49 Wir haben die Prophezeiung von Daniel 9 noch nicht in allen Einzelheiten betrachtet, aber wir haben ihre Erfüllung durch den Dienst und die Kreuzigung Jesu bereits in vielerlei Hinsicht gesehen. Wir können die „Mitte der Woche“ auf verschiedene Arten betrachten, außer denen, die wir bereits betrachtet haben, da eine Woche in der prophetischen Sprache einfach irgendeine sieben Zeiteinheiten bedeutet, wie z.B. sieben Jahrzehnte, sieben mal eine andere Anzahl von Jahren oder sieben von irgendeinem anderen Intervall. In Daniels Prophezeiung spezifiziert er nicht, ob es die 70. Woche oder ein anderer Zeitabschnitt ist, der unter die prophetische Aussage „die Mitte der Woche“ fällt. So können wir die Zeitspanne von 70 Jahren gemeinsamer Zeitrechnung betrachten, die 74 Jahre von Jesu Geburt bis 70 u. Z., und auch die Zeitspanne von Jesu Geburt bis 66 u. Z., als die Römer und die Juden zum ersten Mal begannen, Krieg zu führen (von 66-73 u. Z.). Dies sind alles Zeiträume von etwa 70 Jahren, also eine Woche, in deren Mitte Jesus im Jahr 30 u. Z. getötet wurde, was dazu führte, dass das Opfern und Darbringen von Gaben im Jahr 70 u. Z. aufhörte. Beachten Sie, dass das jüdische Wort „Woche“ bedeutet einfach „sieben“.

ooooooooooooooooooo

410 Von 6 v. u. Z. bis 30 u. Z. sind es nur 35 Jahre (wobei das Jahr „0“ nicht existiert), und von 30 u. Z. bis 66 u. Z., als der 1. Römisch-Jüdische Krieg begann, sind es 36 Jahre; 30 u. Z. liegt also auch nahe an der „Mitte der Woche“ dieser 70 Jahre. Nero war der fünfte römische Kaiser, der von 54-68 u. Z. regierte, eine passende Erfüllung des „Gesetzlosen“, der in 2Thessalonicher 2:1-9 prophezeit wurde und der vor dem Ende kommen würde. „Der[jenige], der Verwüstung verursacht“ aus Daniel 9,27 erfüllt sich im Jahr 70 u. Z., als Titus Jerusalem zerstört. Spätere Erfüllungen von Daniel werden in unserer Zeit erwartet, da die Prophezeiung messianisch ist und wir auf Jesus warten. Der Zeitraum von 6 v. u. Z. (Geburt Jesu) bis 33 u. Z. (Beginn der Heideneinladung) ist ein Zeitraum von 37 Jahren, der fast gleich ist mit den 37 Jahren von 33 u. Z. bis 70 u. Z., also beobachten wir hier eine weitere Erfüllung der „Mitte der Woche“, mit einer „Woche“ von 74 oder 75 Jahren, für diesen Fall. Es wird angenommen, dass Masada von 73 bis 74 u. Z. belagert wurde, was eine weitere „Woche“ von 77 bis 79 Jahren ergibt, von der Geburt Christi bis Masada, wobei die „Mitte“ dieser „Woche“ nicht lange nach 33 u. Z. fällt, in der Nähe von etwa 34 u. Z. Also, auch im 1. Jahrhundert, sehen wir viele Erfüllungen.

Above: Adoration of the Magi, Musée des Beaux-Arts, Rennes (c. 1650 painting by Bartolomeo Biscaino, Oil on canvas, 124 x 173 cm)

ooooooooooooooooooo

411 Es wäre schwierig, sich ein Geburtsjahr des Messias vorzustellen, das besser zu

Es wäre schwierig, sich ein Geburtsjahr des Messias vorzustellen, das besser zu Daniel 9:24-27 passt als 6 v. u. Z. Natürlich haben wir oben auch die astronomischen Ausrichtungen mit dem Planeten Jupiter in der Nähe von Saturn und dem Mond erwähnt. Die Juden erwarteten die Ankunft ihres Messias im 6. Jahrtausend nach der Schöpfung, was in unserer Greenealogie im Jahr 5550 v. u. Z. geschah, also kommt Jesus pünktlich 5000+ Jahre nach Adam an, etwas, das wir in früheren Arbeiten als Ursache für die Änderung des Heiligen Buches durch die Juden erwähnt haben. Die Ereignisse des 1. Jahrhunderts im Leben Jesu sind eine Erfüllung von mehr als Daniel 9:24-27, aber davon haben wir nachgezeichnet, wie bürgerliche Daten eine Erfüllung bieten. So hat uns die Prophezeiung Daniels geholfen, die bürgerliche Geschichte mit dem Jahr 30 u. Z. (die Kreuzigung), mit dem Jahr 6 v. u. Z. (die Geburt Christi) und mit der Beendigung des Zweiten Tempels Israels in Jerusalem im Jahr 70 u. Z. in Einklang zu bringen. Sogar das Jahr der heidnischen Einladung (33 u. Z.) ist genau die Mitte (in Bezug auf die Zahlen der Gemeinsamen Ära) der Zahl des Jahres des Beginns des römisch-jüdischen Krieges (66 u. Z.)! Und die 40 Jahre, dass die Urim und Thummim zugunsten von Azazel entschieden wurde vor 70 u. Z. gibt uns die Kreuzigung im Jahr 30 u. Z.[1]

[1](Hesekiel 4:6, see Paragraph 4-12a, below)

◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦

412a Daniel 9:2 erwähnt die 70 Jahre, die in Bezug auf die Verwüstungen Jerusalems prophezeit wurden, von Jeremias Wort am „Beginn der Regierung Jojakims" im Jahr 608 v. u. Z. (BG), Jahre, die sich erfüllten, als Kyros Babylon 539 v. u. Z. einnahm und dann sein offizielles Jahr 1 als König im Jahr 538 v. u. Z. begann.[1] Es ist höchst merkwürdig, dass das Jahr 70 der Zerstörung Jerusalems in der Gemeinsamen Ära genau dieselbe Zahl „70" aufweist, was die göttliche Weisheit des Schöpfers zeigt. Da die Wahl des Beginns der Gemeinsamen Ära das Werk von Menschen lange nach dem Jahr 1 u. Z. war, konnte nur Jehova es zulassen, dass die Dinge so abliefen, dass sie dies bewirkten. Das Geburtsjahr Christi ist ein weiteres Beispiel dafür, wie die von Jehova erlaubten späteren Entscheidungen dazu führen, dass Zahlen, die gemäß der Gemeinsamen Ära genommen wurden, Weisheit zeigen, denn 6 v. u. Z. zeigt die Zahl eins weniger als die göttliche „7", als eine numerische Erinnerung daran, dass Jesus „der Menschensohn" ist.[2-4] Die 40 Jahre von der Kreuzigung im Jahr 30 u. Z. bis 70 u. Z. bei der Zerstörung Jerusalems erfüllt auch Hesekiel 4:6 in Bezug auf die Tage Judas, die 40 Jahre sind (siehe 1-11).[5] So ist die Prophezeiung von Daniel Kapitel 9 nicht die einzige, die durch Ereignisse des 1. Jahrhunderts erfüllt wird, noch durch „Messias". Dennoch bestätigt Daniel 9 unsere Begnadete Greenealogie, wie sie sich auf das 1. Jahrhundert und auf Jesus Christus bezieht.

412b Dies ist unser erster Versuch, Jesus im Detail zu studieren, in Bezug auf seine Geburt, seine Taufe, seinen Dienst, seinen Tod, und was ihre Daten in Bezug auf Herodes' Wiederaufbau des Tempels (20 v. u. Z.), den Tod von Herodes Agrippa I. (44 u. Z.), die Ermordung von Sejanus durch Tiberius Caesar (31 u. Z.), den Krieg zwischen den Römern und Juden (66-70 u. Z.), Masada (73-74 u. Z.), und wie die Prophezeiung von Daniel wirft Licht auf all dies.

[1](Jeremia 27:1,6,7)
[2](Offenbarung 5:6)
[3](Matthäus 20:28)
[4](2. Chronika 21:20)
[5](Paragraph 1-11, above)

Ende von Kapitel 4: Daniel als numerische interne Endpunkte leistet



# Kapitel 5: Prinzipientreuer Ramsay bietet sehr ermutigende Geschichte

Above: Nativity, Alte Pinakothek, Munich (1520 painting by Hans Baldung Grien, Oil on wood, 105.5 x 70.4 cm)

And it is like a bridegroom when coming out of his nuptial chamber; It exults as a mighty man does to run in a path. (Psalms 19:5, New World Translation (1984))

Sie ist wie ein Bräutigam, der aus dem Hochzeitsgemach kommt. Sie freut sich wie ein starker Mann, der auf seiner Bahn läuft. (Psalm 19:5, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)

51 Nachdem wir nun die Prophezeiung Daniels durchgesehen und ein Gefühl dafür bekommen haben, wie sie sich auf die Tage Jesu Christi bezieht, könnte es eine gute Idee sein, die Geburt Jesu und ihren historischen, bürgerlichen Hintergrund etwas genauer zu untersuchen. Das Buch Was Christ Born at Bethlehem?-- A Study on the Credibility of St. Luke, von William M. Ramsay, ist eine faszinierende Studie über das Zeugnis des Lukas im Buch Lukas (Kapitel 2 Verse 1 bis 4), in dem ein Name (Quirinius), der mit Syrien in Verbindung gebracht wird, wie folgt angegeben wird:[1]

> Zu dieser Zeit ordnete Cäsar Augustus an, alle Bewohner des Reiches zu registrieren. (Diese erste Registrierung wurde durchgeführt, als Quirịnius Statthalter von Syrien war.) Alle machten sich auf, um sich registrieren zu lassen, jeder in seine eigene Stadt. Natürlich ging auch Joseph von der galilạ̈ischen Stadt Nạzareth aus hinauf nach Judạ ̈a in die Heimatstadt Davids, Bẹthlehem genannt, denn er stammte aus dem Haus und der Familie Davids. (Lukas 2:1-4)[2]

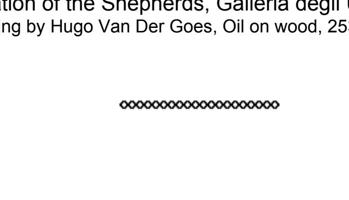
Die obige Passage ist, wie wir wissen, der Anfang der Geschichte über die Geburt Jesu, und die Erwähnung des Statthalters von Syrien ist der faszinierendste Teil von allen.

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), by Sir William Mitchell Ramsay)
[2](Lukas 2:1-4, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)

◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦

52 Die beiden interessanten Teile dieser Aussage von Lukas beziehen sich auf den Gouverneur Quirinius und die erste Registrierung, die zu der Zeit stattfand, als Quirinius Gouverneur war. Die Implikation ist, dass es nicht nur eine, sondern eine Reihe von Registrierungen gab, und Lukas wusste die erste davon. Wir müssen bedenken, dass die Wahrscheinlichkeit, dass irgendjemand die Fakten des Lukas überprüft hat, gering ist, da die bürgerlichen Aufzeichnungen aus dieser Zeit nicht vollständig erhalten geblieben sind. Wenn also moderne Kritiker die Glaubwürdigkeit des Lukas aufgrund dieser Aussage über Quirinius angreifen, können wir an unserem Glauben über das Wissen des Lukas über seine eigene Zeit festhalten. Es scheint sehr irrational zu sein, Lukas auf der Grundlage von modernen Kritikern zu bewerten, die einen geringeren Ruf haben als er selbst. Dennoch können wir davon profitieren, die zivilen Aufzeichnungen zu untersuchen. Das ist es, was Sir William M. Ramsay in dem Buch, das wir zu besprechen begonnen haben, tut, indem er das, was er die periodischen Einschreibungen nennt, gründlich unter die Lupe nimmt, wie es die Aussage in Lukas 2,2 impliziert, und er bietet eine Erklärung für die Schwierigkeit, die dadurch entsteht, dass Lukas den Namen Quirinius als Gouverneur erwähnt, während es bekannt zu sein scheint, dass Varus zu dieser Zeit als Gouverneur regierte.[1] Herr Ramsay merkt an, dass eine andere von Herrn R. S. Bour vorgeschlagene Lösung praktisch identisch mit und gleichzeitig mit dem war, was er selbst zur Lösung der Schwierigkeit vorgeschlagen hat.

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 247, by Sir William Mitchell Ramsay)



Above: The Adoration of the Shepherds, Galleria degli Uffizi, Florence (1476-1479 painting by Hugo Van Der Goes, Oil on wood, 253 x 304 cm)

◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦

53 Die Erwähnung in Lukas 2,1 über ein Dekret, das von Cäsar Augustus erlassen wurde, kommt in der Erzählung sehr nahe an der Zeit vor, in der Jesus geboren wird, wir glauben also nahe v. u. Z. 6. Es ist allgemein bekannt, dass Augustus als erster Kaiser des Römischen Reiches im Jahr v. u. Z. 27 zu regieren begann, wie ihm zugeschrieben wird (eine Ehre, die er nicht selbst übernahm), und dass er im Jahr 14 u. Z. starb, nachdem Tiberius Mitkaiser wurde. Da Jesus im 15. Jahr des Tiberius getauft wurde, ist es klar, dass er während der Herrschaft von Caesar Augustus geboren wurde, da Jesus bei seiner Taufe 30 Jahre alt war. Die Aussage des Lukas in Lukas 2,1 über Augustus steht also eindeutig im Einklang mit seiner Aussage in Lukas 3,1 und zeigt ein klares Wissen über die Zeit der römischen Herrschaft. Das ist bei antiken Historikern nicht üblich und lässt den Bericht des Lukas authentisch erscheinen. Wenn er also Quirinius erwähnt, macht Lukas eine signifikante Aussage über die Regierungsbeamten in Syrien zur Zeit von Jesu Geburt, v. u. Z. 6. Das Buch von Herrn Ramsay ist eine logische und beeindruckende Abhandlung über die Glaubwürdigkeit des Lukas über das Jahr der Geburt Jesu.

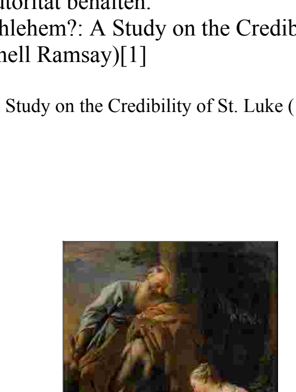
◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦

## Quirinius als Statthalter von Syrien

54 Es ist möglich, anhand bekannter bürgerlicher Aufzeichnungen aus der damaligen Zeit die Wahrscheinlichkeit von Fakten festzustellen und gelegentlich zwischen verschiedenen Daten zu interpolieren. Die Glaubwürdigkeit der Quelle ist von größter Bedeutung. Wenn also eine unbelegte Tatsache angegeben wird, wie z. B. die Tatsache, dass Quirinius Gouverneur von Syrien war, stellt dies die Zuverlässigkeit der Quelle, die als Lukas bekannt ist, in Frage. Die Frage ist: Können wir die Tatsachenbehauptung verifizieren? Es gibt eine bekannte Volkszählung in 6-7 u. Z., als Quirinius Statthalter von Syrien war, aber das ist zu spät für Jesus. Lukas 1,5 zeigt, dass es war, während Herodes noch lebte (vor 4 v. u. Z.), dass Johannes der Täufer von Zacharias Frau Elisabeth empfangen wurde, und Jesus wurde nur Monate später durch den Heiligen Geist in den Schoß von Maria eingepflanzt. Die Volkszählung, die zur Zeit der Geburt Jesu stattfand, fand also vor der Zeitenwende zwischen v. u. Z. und u. Z. statt, nicht danach. Die Frage ist nun: Hat Quirinius Syrien zweimal regiert? Denn das Wissen des Lukas rechtfertigt nicht die Vermutung eines Irrtums durch die Ersetzung der einen Volkszählung durch die andere. Andererseits, wenn das so ist, wie Sir William sagt:

> Der Schreiber, der eine Fabel mit einer Tatsache verwechselt und versucht, seinen Fehler durch einen Irrtum der gröbsten Art zu stützen, kann keinen Kredit als historische Autorität behalten. (Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 21, by Sir William Mitchell Ramsay)[1]

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 21, by Sir William Mitchell Ramsay)



Above: Rest on the Flight into Egypt, Private collection (1755-1760 painting by Noël Hallé, Oil on canvas, 52 x 40 cm)

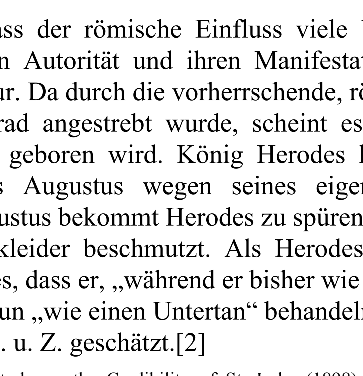
◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦

55 Im Wesentlichen glauben alle Gelehrten dieser Periode, obwohl es viele Unterschiede in den genauen Datumsangaben gibt, dass König Herodes vor der Gemeinsamen Ära starb, und so ist die logische Folge dieser akzeptierten Tatsache, dass die Geburt Jesu auch vor der Gemeinsamen Ära stattfand, aber auch so viele wie zwei Jahre vor dem Tod des Herodes, da das Massaker an den unschuldigen Jungen während Herodes' Leben stattfand. Also wirklich, die Fragen über Quirinius werden nicht viele Zweifel auf das Jahr werfen, in dem Jesus geboren wurde. Wir haben gesehen, dass dieses Jahr 6 v. u. Z. war, was nur vier Jahre und etwas mehr vor dem Jahr 1 unserer gemeinsamen Ära ist. Die Argumentation, die Mr. Ramsay in seiner wunderbaren Erörterung dieses Zeitraums vorbringt, ist, dass Caesar Augustus eine Reihe von Einschreibungen begonnen hatte, wie die in Ägypten erhaltenen Papyri dieser Registrierungslisten beweisen. Das Papier hat sich in den feuchteren Klimazonen oder in den Ländern nördlich von Ägypten nicht gut erhalten und ist alle untergegangen. Natürlich erlitten streng gehütete Bücher wie das des Lukas nicht das Schicksal vieler anderer öffentlicher Aufzeichnungen, was ein Grund mehr ist, diesen Aufzeichnungen des Lukas Glauben zu schenken.

◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦

56 Es besteht kein Zweifel, dass der römische Einfluss viele Verfeinerungen in der öffentlichen Wahrnehmung von Autorität und ihren Manifestationen brachte, sowohl im Recht als auch in der Literatur. Da durch die vorherrschende, römische Zivilisation ein sehr hoher Organisationsgrad angestrebt wurde, scheint es passend, dass dies die Zeit ist, in der unser Messias geboren wird. König Herodes hat vor dieser Zeit die Gunst des römischen Kaisers Augustus wegen seines eigenständigen Handelns verloren, und den Zorn des Augustus bekommt Herodes zu spüren, der wie ein Junge ist, der seine besten Sonntagskleider beschmutzt. Als Herodes eigenmächtig Krieg führt, schreibt Caesar an Herodes, dass er, „während er bisher wie ein Freund [Herodes] behandelt hatte", würde er ihn nun „wie einen Untertan" behandeln.[1] Die Abfassung dieses Briefes wird auf ca. 8-7 v. u. Z. geschätzt.[2]

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 178, by Sir William Mitchell Ramsay)
[2](Ibid.)



Above: Holy Family with St Jerome, Galleria degli Uffizi, Florence (1534 painting by Lorenzo Lotto, Oil on canvas, 69 x 88 cm)

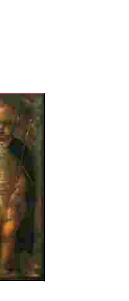
◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦

## Quinctilius Varus

57 Der Name des Varus erscheint auf den Münzen von Antiochia, deren Datierung durch die Actianische Ära auf denselben Münzen erfolgte, beginnend v. u. Z. 31 bei der Schlacht bei Actium, was es daher möglich macht, den Gouverneur Varus von Syrien, nach Mr. Ramsay, von v. u. Z. 7-4 zu datieren. Wenn nun Jesus geboren wurde, als Quirinius Gouverneur war, wie Lukas berichtet, und das im Jahr 6 v. u. Z., wie wir festgestellt haben, bedeutet das, dass Quirinius eine andere Art von Gouverneur war, eine Möglichkeit wäre, dass er von Augustus ernannt wurde, um die Volkszählung durchzuführen, und nur in diesem Sinne regierte.[2] Die Plausibilität von Quirinius als Gouverneur können wir jedoch auch untersuchen, was den Zeitpunkt zu seinen Lebzeiten betrifft. Bei all dem bewahren wir den höchsten Respekt vor dem Buch Lukas als Gottes inspiriertes Wort, ohne zu zweifeln. Dies hat Herr Ramsay getan, indem er feststellte, dass es Ereignisse im Leben des Quirinius vor seiner Zeit als Gouverneur von Syrien gibt, wobei das zweite Mal seine Amtszeit in Syrien ab 6 u. Z. ist, welche zweite Amtszeit Jahre nach der Geburt Christi liegt, so dass es wahrscheinlich weitere Untersuchungen erfordern würde.

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 247, by Sir William Mitchell Ramsay)
[2](Ibid.)

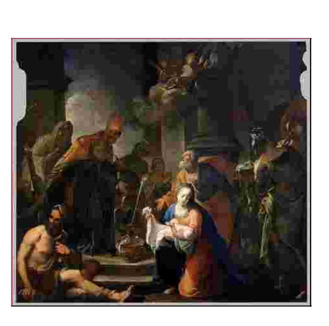
◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦◦



Above: The Infant Redeemer, National Gallery of Art, Washington (1485-1495 painting by Andrea Mantegna, Tempera on unprepared canvas, 70 x 35 cm)

58 Die Forschung von Herrn Ramsay zeigt, dass die einzigen Daten im Leben des Quirinius, die als „sicher“ angesehen werden, vier sind: Erstens das Konsulat im Jahr 12 v. u. Z.; zweitens seine zweite Statthalterschaft in Syrien, von der bekannt ist, dass sie im Jahr 6 u. Z. begann; drittens sein Rechtsfall im Jahr 20 u. Z. mit einer früheren Ehefrau; und viertens sein Tod und seine Beerdigung im Jahr 21 u. Z. Dennoch waren wichtige Ereignisse in seinem Leben vor Syrien im Jahr 6 u. Z. bekannt (und nach seinem Konsulat von 12 v. u. Z.[1] Diese leiten sich, glaube ich, aus der Annahme ab, dass er die Person ist, die im titulus Tiburtinus beschrieben wird, eine Annahme, die auch anderen vernünftig erscheint).[2,3] Diese wichtigen Ereignisse beinhalten das Halten eines früheren Amtes in Syrien und das Führen eines Krieges mit den Homonadenses (was ihm zwei supplicatio einbrachte), gefolgt von einer Statthalterschaft in Asien, die normalerweise ein Jahr dauerte. Eine supplicatio (sic) ist ein eintägiges oder mehrtägiges Gebet, das in der römischen Religion verrichtet wird, in diesem Fall als hohe Ehrung für einen siegreichen General für einen großen Sieg. Nach seinen Siegen über die Homonadenses endete seine erste Verwaltung von Syrien, und Quirinius wurde als Gouverneur von Asien eingesetzt, dessen Datierung sich Mr. Ramsay nähert, indem er die Jahre eliminiert, die von den Ernennungen anderer bekannter Gouverneure belegt sind.

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), pp. 230-237, by Sir William Mitchell Ramsay)
[2](Ibid., pp. 227-228)
[3](Dass Quirinius mit den Homonadenses Krieg führte, wie in unserem nächsten Satz behauptet, wird tatsächlich von Strabo in "Strabo's Geography", Buch XII, 6.5 (wo Quirinius „Cyrinius“ genannt wird), bestätigt, wie auch in dem Buch Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 243, by Sir William Mitchell Ramsay)



Above: Presentation of Jesus at the Temple, San Zaccaria, Venice (c. 1710 painting by Andrea Celesti, Oil on canvas, 314 x 261 cm)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

59a Durch den Prozess der Eliminierung, dann, wie Asinius Gallus ist Gouverneur von Asien während des Jahres v. u. Z. 6-5 und Cn. Lentulus Augur ist Gouverneur von Asien im Jahr v. u. Z. 2-1 plus v. u. Z. 1 bis 1 u. Z., gefolgt von M. Plautius Silvanus im Jahr 1-2 u. Z. und Marcius Censorinus im Jahr 2-3 u. Z., mit der zusätzlichen Wahrscheinlichkeit, dass Quirinius damit beschäftigt war, in Armenien als Tutor von Gaius Caesar im Jahr 3 u. Z. zu sein, bleiben für seine einjährige Amtszeit als Gouverneur von Asien nur die Jahre v. u. Z. 5-4, 4-3, 3-2 oder (in u. Z.) 4-5, 5-6. Dann, im Jahr 6 u. Z., das allgemein für Quirinius als Gouverneur von Syrien während der Volkszählung dieser Periode angenommen wird, wie oben (in den Abschnitten 5-7 und 5-8) erwähnt, wird Quirinius definitiv mit dieser Volkszählung im Besonderen in Verbindung gebracht. Die ernsthafteste Frage, die man formulieren kann, um das genaue Verständnis dieser Situation (d.h. eine frühere Statthalterschaft von Quirinius) zu unterstützen, kann sein:

> Würde eine vernünftige Person zu dem Schluss kommen, dass die definitive Volkszählung durch Quirinius im Jahr 6 u. Z. irgendeinen Einfluss darauf hat, ob Quirinius Syrien zu einem früheren Zeitpunkt regierte?
> (Wichtige Frage.)

59b Dies scheint mir ein so wichtiges Thema zu sein, dass es einer sorgfältigen Betrachtung bedarf, und eine solche geben wir ihm. Eine faszinierende Korrelation verbindet sich nun mit dem, was wir vorgestellt haben, um uns bei dem zeitlichen Aspekt zu helfen.

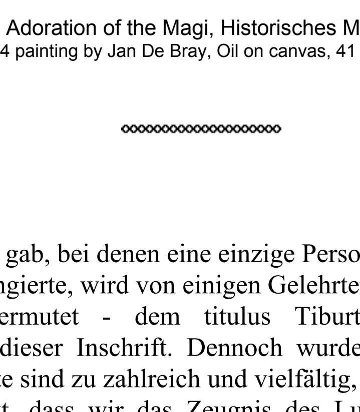
◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

510a Herr Ramsay stützt sich dabei auf „die höchste Autorität“ in solchen Angelegenheiten, die er für M. Waddington hält, und der (wie Herr Ramsay sagt) darauf hinweist: Das normale Intervall zwischen den offiziellen Titeln Konsulat und Prokonsulat von Asien während der Herrschaft des Augustus betrug nur fünf oder sechs Jahre ... Das einzige lange Intervall [der Herrschaft des Augustus] betrug zwölf Jahre, nämlich im Fall von Cn. Lentulus Augur, der Konsul B.C. [d.h., v. u. Z.] 14 und Prokonsul von Asien B.C. [d.h., v. u. Z.] 2 war. Wie Mr. Ramsay schlussfolgert: „Es ist daher nicht wahrscheinlich, dass Quirinius' Prokonsulat über ein so langes Intervall wie sechzehn Jahre verschoben wurde“, also von v. u. Z. 12 bis 4 u. Z., sondern Quirinius regierte Asien „wahrscheinlich“ zwischen v. u. Z. 5 und v. u. Z. 2: also spätestens v. u. Z. 3-2.[1]

510b Da sein asiatisches Prokonsulat wahrscheinlich spätestens v. u. Z. 3 ist, und eine zweite Statthalterschaft sowohl in Syrien als auch in Phönizien für den unbenannten Beamten im Titulus Tiburtinus angegeben ist, geht seine erste Amtszeit in Syrien ebenfalls v. u. Z. 3 voraus, wenn wir Quirinius erlauben, dieser unbenannte Beamte zu sein, so dass seine erste Amtszeit in Syrien, als er die Homonadenses bekämpft, auf v. u. Z. 5-3 oder früher datiert werden kann, basierend auf den beiden supplicationes als zwei Jahre, in denen Quirinius die Statthalterschaft in Syrien erneuert.[2] Aber von seinem Konsulat in v. u. Z. 12 (siehe oben), haben wir ungefähr v. u. Z. 12-3, was mit Lukas 2:2 übereinstimmt, dass die Zeit, in der Quirinius Syrien regierte, die Zeit war, in der Jesus geboren wurde. Das Jahr 6 v. u. Z., unser Jahr für die Geburt Jesu, funktioniert gut, trotz der Verwirrung, die dieser Krieg normalerweise hervorruft:

> Es gibt wohl keinen Krieg, der an sich von ganz untergeordneter Bedeutung ist, der mit so vielen und so vitalen Fragen von historischem Interesse verbunden ist wie dieser Homanadensische Krieg. Das wird sich im weiteren Verlauf des vorliegenden Artikels zeigen. Schon der Name des befehlshabenden Generals, nämlich Quirinius, wirft all die verworrenen und schwierigen Fragen auf, die sich aus der historischen Anspielung auf ihn im Lukasevangelium ii. 2 ergeben. Die Literatur, die sich mit dieser Anspielung befasst, ist enorm umfangreich und außergewöhnlich in Bezug auf die Meinungsverschiedenheiten unter Gelehrten von hohem Rang.
> ("Studies in the Roman Province Galatia: I. The Homanadeis and the Homanadensian War," The Journal of Roman Studies Vol. 7 (1917), pp. 229-283, W. M. Ramsay [emphasis ours, Ed.])[3]

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), pp. 232-233, by Sir William Mitchell Ramsay)
[2](Ibid., p. 236)
[3]("Studies in the Roman Province Galatia: I. The Homanadeis and the Homanadensian War," The Journal of Roman Studies Vol. 7 (1917), pp. 229-283, W. M. Ramsay)



Above: The Adoration of the Magi, Historisches Museum, Bamberg (1674 painting by Jan De Bray, Oil on canvas, 41 x 159 cm)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

511a Dass es zwei Anlässe gab, bei denen eine einzige Person genau zu dieser Zeit als Statthalter von Syrien fungierte, wird von einigen Gelehrten aufgrund einer 1764 u. Z. entdeckten Inschrift vermutet - dem titulus Tiburtinus.[1,2] Der Name des Würdenträgers fehlt in dieser Inschrift. Dennoch wurde Quirinius hier mit Sicherheit impliziert. Die Argumente sind zu zahlreich und vielfältig, um für uns von Nutzen zu sein, wenn man bedenkt, dass wir das Zeugnis des Lukas haben. Historisch gesehen gibt es keinen Zweifel, dass Quirinius gelebt hat. Darüber hinaus können nur wenige andere auf die zitierte Inschrift passen. Auch ist es, wie wir schon früher bemerkt haben, ein Fehler, einen beschädigten Text in Steinfragmenten einem vollständigen, erhaltenen Bibelmanuskript vorzuziehen.[3]

511b Die bloße Tatsache, dass der Titulus Tiburtinus in irgendeiner Weise eine Bestätigung des Lukas sein könnte, ist ein wichtiger Punkt.[4] Von den Gelehrten ist Herr Ramsay jedoch der einzige, der das Zeugnis des Lukas als höchste Autorität ansieht und auch vorschlägt, die Geburt Jesu auf das Jahr 6 v. u. Z. zu datieren. Er erwähnt jedoch, dass M. R. S. Bour in einer 1897 u. Z. vorgelegten Veröffentlichung in einigen dieser Punkte zustimmte.[5,6]

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 227, by Sir William Mitchell Ramsay)
[2]("The Honorand of the Titulus Tiburtinus: C. Sentius Saturninus?," Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik Bd. 105 (1995), pp. 21-36, by Nikos Kokkinos)
[3](The Crucible of Credible Creed (2012), Part 2, Ch. 11, paragraph 9-b, by Ward Green et al.)
[4](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), pp. 227-230, by Sir William Mitchell Ramsay)
[5](Ibid., pp. 239-244)
[6](Ibid., p. 248, footnote *)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

512a Es gibt nur noch einen weiteren Punkt, den man für logisch halten könnte, um diese Untersuchung zu vervollständigen, und das ist ein Punkt, der von Herrn Emil Schürer gemacht wurde, dass nur ein tatsächlicher Statthalter in einer Provinz Krieg führen konnte, und die Provinzen, in denen die Homonadenser gefunden wurden, waren im Taurusgebirge, sie engagierten sich vielleicht in „Asien, Pamphylien, Galatien, Kilikien oder Syrien“, von denen die ersten drei nicht in Frage kamen, da sie keine Legionen hatten, mit denen sie einen Krieg führen konnten. Und da Kilikien in dieser Zeit ein Teil von Syrien ist, also keine Konsularprovinz (das gilt auch für Pamphylien und Galatien), und „ein Konsul nie in eine Prätorianerprovinz geschickt wurde“, die von einem Prätor verwaltet wird, sagt er auch hier, daß, während „Quirinius den Krieg gegen die Homonadenser als einer führte, der Konsul gewesen war“, er in diesem Krieg als Konsul und als Statthalter von Syrien handelte.[1] Weiter fügt Herr Schürer hinzu, dass, da der Krieg dem Jahr 3 u. Z. vorausgeht, als Quirinius als Berater von C. (d. h. Gaius) Caesar nach Armenien berufen wurde, es sich um eine Statthalterschaft in Syrien handelt, die vor der berühmten von 6 u. Z. liegt, als Quirinius Syrien regiert, wie Josephus berichtet.[2]

512b Quinctilius Varus regiert Syrien im Jahre 7-4 v. u. Z., aber nicht als militärischer Führer, ein Posten, für den Quirinius geeignet ist. Wir können die Vorstellung zurückweisen, dass Lukas den falschen Statthalter benannt hat, indem wir uns auf die bereits vorgelegten Beweise berufen und zu dem Schluss kommen, dass Quirinius Syrien, wie Herr Ramsay vorschlägt, zur gleichen Zeit wie Varus (und nicht nach ihm, wie Herr Schürer folgert) in einer militärischen Funktion regiert hat, wie es in anderen Fällen römischer kaiserlicher Praxis beobachtet wurde.[3]

512c Vor allem haben wir festgestellt, dass die Zeitangabe aus den Ereignissen des Lebens von Quirinius ebenso wie jedes andere Datum zulässt, dass er die Homonadenses im Jahr 6 v. u. Z. bekämpft, also genau in dem Jahr, in dem Jesus in unserem eigenen BG geboren wird. Ich möchte auch hinzufügen, dass ein Artikel von Herrn Mark Smith aus dem Jahr 2000 u. Z. die „Feldzüge in Cyrenaica und gegen die Homonadenses in Kleinasien“ von Quirinius irgendwann vor 6 v. u. Z. datiert. (als 6 v. u. Z.) und zitiert für diese Datierung sowohl Tacitus Annales und Florus Epitome, als auch zwei modernere Werke (nämlich R. E. Brown in "The Birth of the Messiah" (1993) 551; A. N. Sherwin-White, "Roman Society and Roman Law" (1960-61, 1963) 164-65).[4] Dies würde damit übereinstimmen, dass die Volkszählung von Rom kurz vor der Geburt Jesu initiiert wurde, so dass die Volkszählung innerhalb eines Jahres stattgefunden haben kann.[5] Schließlich bietet "The Purpose and Plan of the Gospel of Luke" von Ernest De Witt Burton keinen „ernsthaften Einwand auf Grund anderer Daten“ gegen die Geburt Jesu, wie von Herrn Ramsay mit uns angegeben, im Jahr 6 v. u. Z.[6].

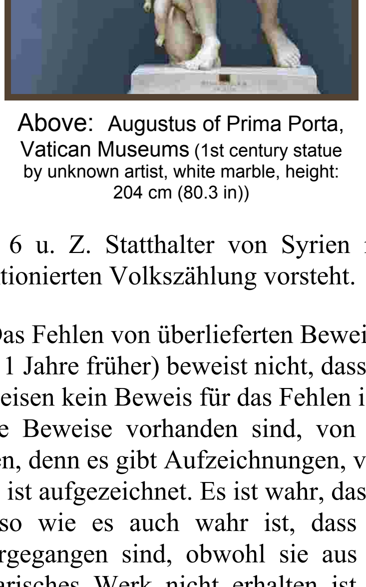
512d Wir können nun damit beginnen, das Problem der Immatrikulation im Römischen Reich zu betrachten, und wie es hier mit unserem Jahr in Zusammenhang gebracht werden kann, wie es Herr Ramsay in seinem Buch erörtert. Während das folgende Kapitel des vorliegenden Artikels eine sehr beträchtliche Unterstützung für das Vorhergehende bieten kann und für eine engagierte, gründliche Diskussion desselben nützlich ist, kann sich der Leser dafür entscheiden, die Lektüre von Kapitel 6 für den Moment zu überspringen und ohne Vorurteil zu Kapitel 7 überzugehen. Wenn es die Zeit erlaubt, wäre eine gründliche Lektüre von Kapitel 6 erhellend, um die früheren Punkte zu stützen.

[1](A History of the Jewish People in the Time of Jesus Christ, Part 1, Volume 1 (1896), pp. 352-353, by Emil Schürer)
[2](Antiquities, XXVIII, Ch. 1, sec. 1, by Josephus. Here, „Cyrenius“ is used for Quirinius.)
[3](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), pp. 238-239, by Sir William Mitchell Ramsay)
[4]("Of Jesus and Quirinius," The Catholic Biblical Quarterly Vol. 62, No. 2 (April 2000), p. 279, by Mark D. Smith)
[5](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 134, by Sir William Mitchell Ramsay)
[6]("The Purpose and Plan of the Gospel of Luke," The Biblical World Vol. 16, No. 5 (Nov., 1900), p. 350, by Ernest De Witt Burton)

Ende von Kapitel 5: Prinzipientreuer Ramsay bietet sehr ermutigende Geschichte



# Kapitel 6: Römische Einschreibungen, Augustus, Lukas



Above: Augustus of Prima Porta, Vatican Museums (1st century statue by unknown artist, white marble, height: 204 cm (80.3 in))

From one extremity of the heavens is its going forth, And its [finished] circuit is to their [other] extremities; And there is nothing concealed from its heat.
(Psalms 19:6, New World Translation (1984))

An dem einen Ende des Himmels taucht sie auf, sie zieht ihren Kreis bis zum anderen Ende und nichts kann ihrer Hitze entkommen.
(Psalm 19:6, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)

61a Es wäre sehr einfach, unseren Glauben zu kompromittieren, wie es jene in ihrer Interpretation des Lukasevangeliums getan haben, indem sie die Möglichkeit zuließen, dass sein Hinweis auf den Gouverneur Quirinius von Syrien ein Hinweis auf die spätere Volkszählung ist. Denn die gesamte gelehrte Welt erkennt an, dass Quirinius im Jahr 6 u. Z. Statthalter von Syrien ist und einer vom römischen Cäsar Augustus sanktionierten Volkszählung vorsteht.

61b Das Fehlen von überlieferten Beweisen für eine frühere Volkszählung im Jahr 6 v. u. Z. (11 Jahre früher) beweist nicht, dass sie nicht stattgefunden hat (da das Fehlen von Beweisen kein Beweis für das Fehlen ist). Aber es gibt viele Ereignisse, für die noch keine Beweise vorhanden sind, von denen wir aber glauben, dass sie stattgefunden haben, denn es gibt Aufzeichnungen, von denen wir wissen, dass sie fehlen, und nicht alles ist aufgezeichnet. Es ist wahr, dass nicht jede bürgerliche Aufzeichnung erhalten ist, so wie es auch wahr ist, dass viele literarische Werke verlegt wurden oder untergegangen sind, obwohl sie aus Quellen bekannt sind. In dem Fall, in dem ein literarisches Werk nicht erhalten ist, aber in anderer antiker Literatur erwähnt wird, behaupten wir dann, dass der Autor, der sich darauf bezieht, sich geirrt hat? Das ist natürlich die absurdeste Vorstellung, die man sich vorstellen kann, da sie das Prinzip der Kommunikation als vorrangig leugnet. Im Fall des göttlichen Wortes Gottes wurde es jedoch als so große Vorsehung betrachtet, und die, die es kommentierten, sahen eine so große Gelegenheit, ihre eigenen Ansichten zu fördern, dass die Versuchung, eine Bemerkung zu machen, um jeden Zweifel zu verstärken, unwiderstehlich war.

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

62a Wir müssen jeder Versuchung dieser Art widerstehen, denn es kann nicht oft genug wiederholt werden, dass das Wort Gottes immer wieder durch Entdeckungen, die nach den in solchen Fällen geäußerten Zweifeln gemacht wurden, gerechtfertigt wurde. Dafür ist Pontius Pilatus nur ein Beispiel, als er angezweifelt und später durch eine solche Entdeckung als historisch bewiesen wurde.[1] Mr. Nelson Glueck erschien 1963 auf der Titelseite des Time Magazine als der weltberühmte Archäologe, der in seinem Buch Rivers in the Desert (1959) erklärte:

> Keine archäologische Entdeckung hat jemals einen biblischen Bezug widerlegt.
> (Rivers in the Desert (1959), 1st Printing, p. 31, by Nelson Glueck, [emphasis ours, Ed.])[2]

62b Dennoch sollten wir uns nicht täuschen, aber uns erinnern dass es sehr verlockend ist, unserer Suche nach Beweisen, die die Bibel bestätigen können, mehr Bedeutung beizumessen als solcherart Beweise verdient. Wir neigen dazu, zu vergessen, dass die Bibel der Grund war, warum wir überhaupt mit der Suche nach Beweisen begonnen

haben.[3] Ehrlich gesagt, haben wir nur deshalb ein Interesse daran, die Bibel zu verifizieren, weil sie das inspirierte Wort Gottes ist.[4] In aller Bescheidenheit: Es ist ein unangebrachter Ehrgeiz, der dazu führt, dass man glaubt, dass jeder Beweis das Wort Gottes beweisen kann.

[1](Die Pilatus-Inschrift ist die einzige bekannte zeitgenössische Inschrift, die den Namen des „P[on]tius Pilatus“ erwähnt, der der sonst aus der neutestamentlichen Bibel bekannt ist als der Statthalter von Judäa (z.B. Lukas 3:1, Matthäus 27:3).)
[2](Rivers in the Desert (1959), 1st Printing, p. 31, by Nelson Glueck, [emphasis ours, Ed.])
[3](cf. Jesaja 49:15)
[4](2. Timotheus 3:16)

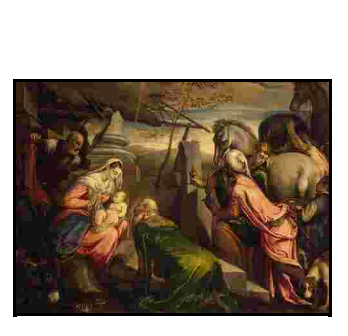
Above: Garden of Eden, Galleria Doria Pamphilj, Rome (1570-1573 painting by Jacopo Bassano, Oil on canvas, 77 x 109 cm)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

63a Wie Staub auf der Waage sind unsere Argumente wenig wert.[1] Doch wir verdanken unsere Existenz Jehova, unserem Schöpfer, also schulden wir ihm nicht auch unsere Bemühungen, sein Wort zu verifizieren? Wäre Jesus im Jahr 6 u. Z. geboren worden, wäre er nicht etwa 30 Jahre alt gewesen, wie uns Lukas berichtet, sondern etwa 20 Jahre alt, als er getauft wurde (d. h. im Jahr 15 des Tiberius).[2] Wir sehen also, dass jede Argumentation in dieser Richtung eine große Abweichung vom biblischen Text selbst zu sein scheint. Doch eine solche Abweichung macht alle weiteren Forschungen überflüssig. Denn wenn die Bibel unwahr ist, ist keine weitere Prüfung mehr nötig. Das ist der Grund, warum es falsch ist, Gottes Wort zu prüfen.[3,4]

63b Zu der Zeit, als Jesus geboren wurde, wie es unter Gelehrten einstimmig zu sein scheint, sind wir uns einig, dass Caesar Augustus der römische Kaiser an der Macht war, und dass er irgendwann während seiner Herrschaft die Zwangseinschreibung einführte.[5] Solche Einschreibungen wurden durch Forschungen aus der Zeit vor 1898 u. Z. entdeckt, da Mr. Ramsay gibt dies in seinem Buch von 1898 an und nennt drei verschiedene Gelehrte, die zur gleichen Zeit und unabhängig voneinander die „Entdeckung gemacht haben, dass in Ägypten unter dem Römischen Reich periodische Einschreibungen vorgenommen wurden“, die regelmäßig in einem Zyklus „nicht von 15 Jahren, wie im späteren System der Einschreibungen, sondern“ eher einem von 14 Jahren stattfanden.[6] Clemens von Alexandria ist einer, der in Ägypten ca. 150 bis 215 u. Z. lebte und der von Mr. Ramsay mit der ausdrücklichen Meinung zitiert wird, dass das System der Einschreibungen in Syrien „mit dem einen“ begann, das bei der Geburt Christi stattfand.[7]

[1](Jesaja 40:15)
[2](Lukas 3:1)
[3](Lukas 4:12)
[4](Matthäus 4:7)
[5](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), pp. 123-130, by Sir William Mitchell Ramsay)
[6](Ibid., p. 131)
[7](Ibid., p. 129)



Above: Adoration of the Magi, The Hermitage, St. Petersburg (1567-1569 painting by Francesco Bassano, Oil on canvas, 98 x 129 cm)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

64a Die Zyklusjahre in Ägypten, die sich möglicherweise von denen in Syrien unterscheiden, werden von Mr. Ramsay wie folgt angegeben: v. u . Z. 23, v. u . Z. 9, 6 u . Z., 20, 34, 48, 62, 76, 90, 104, 118, 132, 146, 160... 328 u . Z.[1] Sie beginnen in der Regierungszeit des Augustus (v. u . Z. 27 bis 14 u . Z.). Im Fall von Syrien beginnen die Eintragungen später als 23 v. u . Z., wie Clement vorschlägt, und Mr. Ramsay merkt an, dass die entdeckten Fragmente ägyptischer Volkszählungspapiere zur Zeit seines Buches nicht vor „20 u . Z.“ datiert wurden.[2,3] Aber in dem Maße, in dem Clement die in Ägypten um das Ende des 2. Jahrhunderts vorherrschende Meinung andeutet oder repräsentiert, war es Caesar Augustus, der damit begann.[4]

64b Das früheste Beispiel einer Volkszählung ist ebenfalls 20 u . Z., während der Regierungszeit von Tiberius Caesar, von den erhaltenen Fragmenten, wie oben zitiert, obwohl es eine Übereinstimmung des projizierten Beginns des Volkszählungszyklus im Jahr 23 v. u . Z. auch mit dem 1. Jahr des offiziellen Kaisertitels von Augustus gibt, das am 27. Juni 23 v. u . Z. begann, was zeigt, dass der Einschreibungszyklus nicht in Ägypten oder für Ägypten allein initiiert wurde.[5] Dies gilt umso mehr, als Augustus seit dem 29. Aug. 30 v. u . Z. über Ägypten herrscht, und somit der 14-jährige Zyklus, der sieben Jahre nach diesem Datum beginnt, offensichtlich nicht only ägyptischen Ursprungs ist, sondern logischerweise im gesamten Reich vorkommt.[6]

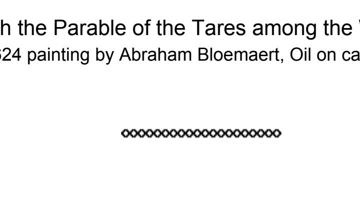
[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 134, by Sir William Mitchell Ramsay)
[2](Ibid., Preface, p. x, bottom, Postscript, by Sir William Mitchell Ramsay)
[3](Ibid., p. 129)
[4](Ibid., pp. 129-130)
[5](Ibid., p. 140)
[6](Ibid., p. 141)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

65a Basierend auf solchen Schlussfolgerungen scheint es wahrscheinlich, dass das erste Einschreibungsjahr des Augustus 14 Jahre nach dem Beginn seiner kaiserlichen Jahre die Amtszeit der tribunicia potestas im Jahr 23 v. u. Z. begann, dessen Beispiel das erste in einer Reihe von römischen Kaisern ist, die ihre Regierungsjahre so zählen, während der Kaiser nach dieser Zeit mit einer Macht ausgestattet wurde, die ihn zum „Champion der Allmende“ machte.[1] Die Organisation, die für die erste Eintragung erforderlich war, kann (wie Mr. Ramsay sagt) als Grund für die Verzögerung von 14 Jahren vom Beginn der Regnaljahre bis zum „Dekret, das hinausging“ in v. u. Z. 9 (siehe Lukas 2:1) vorgeschlagen werden.[2] Lukas sagt, „Diese erste Registrierung.“[3]

65b Dass v. u. Z. 9 das erste Jahr der Einschreibung war, wird durch die Verwendung eines „anderen Stils“ von Einschreibungspapieren für Ägypten in den Jahren v. u. Z. 19-18 gesehen, welche Jahre ungewöhnlich sind.[4,5] Diese Ungewöhnlichkeit liegt in der Tatsache, dass die 14-Jahres-Zyklus-Jahre (23, 9 in den v. u. Z.-Jahren) nicht mit 19 oder 18 v. u. Z. übereinstimmen, und eine solche Volkszählung 10 Jahre vor v. u. Z. 9 kann leicht in Einklang gebracht werden, denn sie geht dem Zyklusbeginn voraus. Durch eine solche Logik kommt Mr. Ramsay zu demselben Punkt, den Clemens für einen Start im Jahr v. u. Z. 9 erreicht hat, welches der Zyklus ist, der dem Geburtsdatum Christi am nächsten liegt.[6]

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 140, by Sir William Mitchell Ramsay)
[2](Ibid., p. 141, by Sir William Mitchell Ramsay)
[3](Lukas 2:1,2)
[4](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 139, by Sir William Mitchell Ramsay)
[5](Ibid., p. 141, by Sir William Mitchell Ramsay)
[6](Paragraph 6-3 and 6-4a, above)



Above: Landscape with the Parable of the Tares among the Wheat, Walters Art Museum, Baltimore (1624 painting by Abraham Bloemaert, Oil on canvas, 100 x 133 cm)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

66 Da das angegebene Datum für die erste Einschreibung von v. u. Z. 9 ist solide auf das Jahr v. u. Z. 23 für das erste Jahr in der offiziellen Zählung für die römische konstitutionelle Prinzipat des Kaisers Augustus und einem 14-Jahres-Zyklus basiert, ist es „schlüssig“, dass es Augustus, der es initiiert war.[1] Sie ist in Ägypten für die Jahre 90 bis 230 u. Z. fortlaufend, mit einem Beispiel aus dem Jahr 20 u. Z., wie wir oben anmerken.[2] Es gibt auch ein Beispiel aus dem Jahr 62 u. Z., von Nero.[3] Die Idee der Haushaltsregistrierung ist jedoch wahrscheinlich viel älter als Augustus in Ägypten - er hat sie nur übernommen.[4] Der 14-Jahres-Zyklus war etwas, das von Augustus initiiert wurde. Die obige Schlussfolgerung stimmt in der Tat mit der Aussage von Lukas überein, dass der Erlass von Augustus stammte.[5] Das Einzige, was noch zu klären ist, ist, wie es kommt, dass die Einschreibung in 6 v. u. Z. und nicht in 9 v. u. Z. stattfand.

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 140, by Sir William Mitchell Ramsay-- noting that the 1st official year of tribunician power began with Augustus, in BCE 23.)
[2](Paragraph 6-4a, above)
[3](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), pp. 135-136, by Sir William Mitchell Ramsay)
[4](Ibid., pp. 138-139)
[5](Lukas 2:1)

Above: An Angel Telling Joseph in a Dream to Flee to Egypt, Szépművészeti Múzeum, Budapest (c. 1650 painting by Rembrandt Harmenszoon van Rijn, Oil on canvas, 105 x 83 cm)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

67 Erstens ist keine Theorie wert, empfohlen zu werden, wenn sie nicht alle beobachteten Ereignisse erklären kann. Dennoch haben wir hier eine Diskrepanz von nicht geringer Tragweite. Obwohl ein Dekret von Caesar Augustus aus dem Jahr 9 v. u. Z. in das Jahr 8 v. u. Z. fallen kann, können wir mehr als ein Jahr für die Registrierung selbst in Einklang bringen? Wir sind Herrn Ramsay, einem angesehenen Gelehrten, sehr zu Dank verpflichtet für seine Bemühungen, diese Unstimmigkeit aufzulösen. Einige Gelehrte sind vielleicht bereit, zuzugeben, dass dieses Problem klein genug ist, um ohne Streit gelöst zu werden. Andere Gelehrte nehmen gemeinhin die Arbeit von Herrn Ramsay zur Kenntnis. Seine Meinung ist unter ihnen aus gutem Grund vorherrschend. Herr Ramsay stellt fest, dass Palästina erst durch eine 2. syrische Statthalterschaft durch Quirinius im Jahre 6 u. Z. (Anno Domini) in das Römische Reich eingegliedert wurde (vor der 2. Registrierung, was auch durch den Hinweis in Lukas 2:2 auf die „erste“ Registrierung impliziert wird).[1]

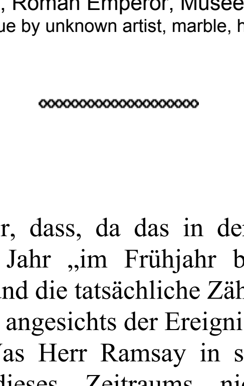
[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 143, by Sir William Mitchell Ramsay)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

68a Wir stünden hier vor einer fast unüberwindlichen Schwierigkeit, wenn nicht die Wahl einer alternativen Interpretation von Lukas 2,2 problematisch wäre.[1] Diese erste Registrierung fand nach den Worten eines höchst zuverlässigen Zeugen, des Arztes Lukas, statt, als Quirinius Statthalter von Syrien war, was wir, um die Schwierigkeiten anderer Interpretationen zu vermeiden, nur so verstehen können, dass Augustus die erste Registrierung für alle Bewohner des Reiches anordnete, in der Zeit, bevor Palästina Teil des Römischen Reiches geworden war, daher die Worte des Lukas, „alle Bewohner des Reiches“ [aber wörtlich: „die ganze bewohnte Erde, Welt, Universum“]. Lukas konnte zu seiner Zeit nicht ahnen, dass die bürgerliche Aufzeichnung dieser „ersten Registrierung“, die möglicherweise vielen seiner Zeit bekannt ist, später für uns verloren sein könnte.

68b Viele noch fehlende zivile Aufzeichnungen können später gefunden werden, und wir müssen alle Möglichkeiten aus unserem Glauben heraus berücksichtigen.[2] Plinius erwähnt, dass Caesar Claudius im Jahr 48 u. Z. anhand von Volkszählungsaufzeichnungen das Alter eines Bürgers überprüfen konnte, der damals behauptete, 150 Jahre alt zu sein.[3] Palästina wurde in den Jahren des Augustus als Teil Syriens betrachtet, einige Zeit zuvor, aber das Königreich Judäa mit seiner Hauptstadt Jerusalem war insofern eine Ausnahme, als die Israeliten unter Jehova der römischen Autorität Widerstand leisteten.[4] Dies führte schließlich zum Römisch-Jüdischen Krieg im Jahr 66 u. Z., dem Höhepunkt des Hasses, den die Juden für Rom empfanden. König Herodes war der König der Juden in Jerusalem seit seiner Eroberung dieser Stadt im Jahr 37 v. u. Z., wie wir festgestellt haben.[5]

[1](Paragraph 6-3a, above)
[2](Römer 14:23)
[3](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), pp. 156, 163-164, by Sir William Mitchell Ramsay)
[4](Ibid., p. 175)
[5](B4 Chronology- History of Babylon (2015), Ch. 3 paragraph 6b, by Ward Green et al.)



Above: Claudius, Roman Emperor, Musée du Louvre, Paris (c. 40 CE statue by unknown artist, marble, height 80.7 in)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

69a Herr Ramsay begründet hier, dass, da das in der Provinz Syrien (zu der Judäa gehörte) offiziell eingehaltene Jahr „im Frühjahr begann, das periodische Jahr wahrscheinlich 9-8 v. u. Z. war und die tatsächliche Zählung im Jahr 8-7 v. u. Z. stattfand“, aber er relativiert dies angesichts der Ereignisse in Palästina, die auf eine Verzögerung hindeuten.[1,2] Was Herr Ramsay in seiner großartigen, gründlichen Behandlung aller Aspekte dieses Zeitraums nicht berücksichtigt, sind die Auswirkungen, die durch die Einführung einer neuen Volkszählung verursacht werden.

69b Während wir erwarten könnten, dass dies besonders für Palästina gilt, wo ein Hass auf die römische Verwaltung vorherrschte, ist es immer wahr, dass eine neue Gesetzgebung Zeit für ihre Umsetzung benötigt, und Nachsicht ist oft notwendig, um ihre volle Akzeptanz zu fördern. Für die Juden könnte es sein, dass das Aufzwingen einer römischen Volkszählung ihren Nationalstolz anheizen und eine Rebellion schüren könnte:

> Vorausgesetzt, Herodes gehorchte den Befehlen des Augustus, dass eine Volkszählung durchgeführt werden musste, wäre es ganz im Einklang mit dem Geist, in dem diese unterworfenen Königreiche behandelt wurden, dass die Art und Weise der Durchführung der Volkszählung dem Ermessen der verantwortlichen Autorität, d.h. dem König, überlassen werden sollte. (Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 186, by Sir William Mitchell Ramsay)[3]

69c Es scheint in Anbetracht des Vorangegangenen keineswegs ausgeschlossen, dass es zu einer Verzögerung kam oder dass für die Einschreibung eine größere Zeitspanne vorgesehen war.

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 185, by Sir William Mitchell Ramsay)
[2](Ibid., p. 174-185)
[3](Ibid., p. 186)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

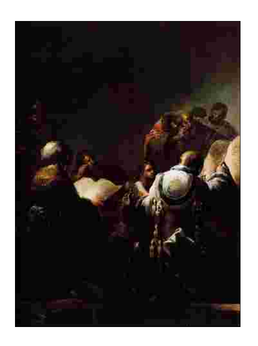
610a Die Juden waren nicht die einzigen Bewohner Palästinas, aber die Römer unter Augustus mussten sich der Notwendigkeit bewusst sein, bei fremden Untertanen Rücksicht auf die nationalen Sitten und die verschiedenen damit verbundenen Empfindungen zu nehmen:

> Der wunderbare Erfolg der römischen Provinzverwaltung war dem Geschick und Taktgefühl zu verdanken, mit dem sich die Beamten auf die Vorurteile der unterworfenen Bevölkerung einstellten; und dies war eindeutig ein Fall, in dem jüdische Empfindlichkeiten in Bezug auf die Art der Zählung berücksichtigt werden konnten. (Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 186, by Sir William Mitchell Ramsay)[1]

(1898), p. 186, by Sir William Mitchell Ramsay)[1]

610b Wenn wir den Zeitrahmen für diese Volkszählung auf 8-7 v. u. Z. eingrenzen, sind wir zwei Jahre vor 6 v. u. Z., dem Geburtsdatum unseres Herrn. Aber das jüdische Volk war einzigartig im Detail der Art und Weise der Zählung, wie Mr. Ramsay oben bemerkt. Ein Unterschied war, dass eine Einschreibung immer in der richtigen Stadt ihres Stammes und ihrer Familie fällig war.[2] Die Unbequemlichkeit, jede Familie zu der Stadt ihrer Familiengenealogie reisen zu lassen, und die Zeit, die sie für eine solche Reise brauchten, sowie jeder Lohnverlust, scheinen die Möglichkeit einer Verzögerung von ein paar Jahren zu rechtfertigen.

[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 186, by Sir William Mitchell Ramsay)
[2](Ibid., p. 188)



Above: Christ Among The Doctors, Private collection
(1640-1645 painting by Leonaert Bramer, Oil on panel, 51 x 38 cm)

°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°

611a Den Umstand der Schwierigkeit, in der sich König Herodes bereits mit Augustus befand, haben wir oben erwähnt.[1] Es gibt keine höhere Autorität als Jehova Gott selbst, und deshalb würde ein Mann wie König Herodes, der als Jude aufgewachsen war, und die Juden selbst, großen Kummer bei dem Gedanken der Unterwerfung unter das römische Gesetz erleiden. Für Christen bleibt die Bibel bis heute unsere höchste Autorität in Bezug auf alles, was die Menschheit betrifft.[2] Palästina ist ein relativ kleines Land, obwohl es, als Augustus eine Volkszählung anordnete, kaum den Anschein hat, dass die Neuheit der Volkszählung diese Stammesangehörigen eine geringere Unannehmlichkeit kosten würde als die, vorübergehend entwurzelt und von ihrem Lebensunterhalt ausgeschlossen zu sein, so dass, wenn jedem Stamm nur zwei Monate zugestanden worden wären, um die Aufgabe zu erfüllen, zwei Jahre vergehen würden.

611b Unabhängig davon, ob diese Registrierung über einen Zeitraum von ein paar Jahren erfolgen durfte, was zur Vermeidung wirtschaftlicher Härten vernünftig erscheint, oder ob es bei der Durchführung dieser ersten Volkszählung zu einer Verzögerung kam, weil man eine Rebellion verhindern wollte, können wir nun sehen, wie das Geburtsdatum Jesu in 6 v. u. Z. zu passen scheint.

[1](Paragraph 5-6, above)
[2](Daniel 4:25)

°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°

612a Während Saturninus nahe der Zeit des Dekrets des Augustus Gouverneur von Syrien gewesen sein mag, wie sowohl Mr. Ramsay als auch Tertullian bestätigen, Während Saturninus nahe der Zeit des Dekrets des Augustus syrischer Statthalter gewesen sein mag, wie sowohl Mr. Ramsay als auch Tertullian anerkennen, kann es dennoch sein, dass noch während Quinctilius Varus die Nachfolge von Saturninus antritt, kann es sein, dass Publius Sulpicus Quirinius gegen die Homonadenses kämpfte oder bald kämpfen wurde (wie wir in Kapitel 5 untersucht haben)[1,2] Quirinius kann also Syrien als Gouverneur in dieser militärischen Eigenschaft zur Zeit der Geburt Jesu vertreten haben. Dennoch kann dies nicht mit höherer Autorität bewiesen werden als mit dem Wort Gottes selbst, das im Lukasbuch gegeben ist. [3] Wie Herr Ramsay feststellt, konnte Quirinius seine Siege gegen die Homonadenses nicht nach 3 v. u. Z. erringen, wie S. 236, sondern könnte dies schon früher getan haben, was völlig mit Lukas 2:2 und v. u. Z. 6 übereinstimmt. Herr Bour stimmt zu, dass Quirinius in v. u. Z. 7-6 Schlachten kämpfte und zu dieser Zeit eine Position innehatte, die offenbar der eines syrischen Gouverneurs gleichkam, was den Punkt macht.[4]

612b Wieder einmal wird gezeigt, dass die Autorität der Bibel sehr gut mit fragmentarischen zivilen Aufzeichnungen harmoniert, und erhält es noch mehr Aufmerksamkeit als bisher als Gottes unanfechtbares Wort beachtet! Die Arbeit von Herrn Ramsay ist ein sehr umfassendes Zeichen dafür.[5] Wir finden die Zeit, in der Jesus geboren wurde, noch sicherer!

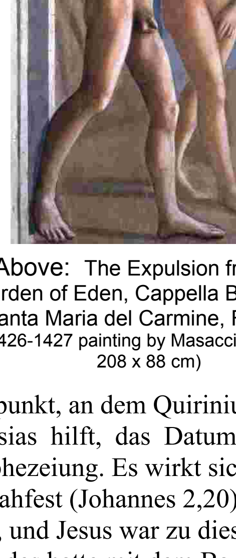
[1](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), p. 182, by Sir William Mitchell Ramsay)
[2](Adversus Marcionem, Book 4, Chapter 19, v. 10, by Tertullian)
[3](Lukas 2:2)
[4](Was Christ Born at Bethlehem?: A Study on the Credibility of St. Luke (1898), pp. 240-241, by Sir William Mitchell Ramsay)
[5](cf. Galater 1:8)

Ende von Kapitel 6: Römische Einschreibungen, Augustus, Lukas



Above: Rest during the Flight to Egypt, Pinacoteca, Vatican
(Painting by Francesco Mancini, Oil on canvas, 136 x 100 cm)

# Kapitel 7: Christen gehen mit Rom in sicherem Zeugnis um



Above: The Expulsion from the Garden of Eden, Cappella Brancacci, Santa Maria del Carmine, Florence
(1426-1427 painting by Masaccio, Fresco, 208 x 88 cm)

The law of Jehovah is perfect, bringing back the soul. The reminder of Jehovah is trustworthy, making the inexperienced one wise.
(Psalms 19:7, New World Translation (1984))

Das Gesetz Jehovas ist vollkommen, schenkt wieder neue Kraft. Die von Jehova kommende Erinnerung ist zuverlässig, macht den Unerfahrenen weise.
(Psalm 19:7, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)

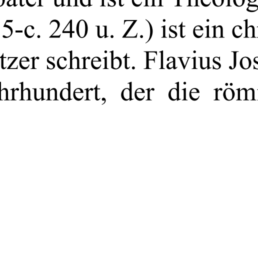
71 Wir haben gesehen, wie das Jahr 6 v. u. Z. als das Jahr, in dem Jesus geboren wird, mit dem übereinstimmen kann, was von der Zeit dieser ersten römischen Volkszählung bis zur Zerstörung Jerusalems bekannt ist. Die Volkszählung von 6-7 u. Z., die bekannt ist, bringt das Geburtsjahr Jesu nicht mit anderen bekannten Daten in Einklang. Quirinius ist Gouverneur von Syrien der Aufzeichnung in 6-7 u. Z., doch wir haben gezeigt, dass 6 v. u. Z. das richtige Datum ist. Eine vorherige Volkszählung wird mit Quirinius korreliert, in Syrien, und damit in Bethlehem, zu der Zeit, dass Jesus geboren wird. Dies ist der Zeitpunkt, an dem Quirinius in militärische Aufgaben eingebunden ist. Die Geburt des Messias hilft, das Datum der Kreuzigung zu festigen, und beeinflusst somit Daniels Prophezeiung. Es wirkt sich auch auf das Jahr der Taufe Jesu aus, denn beim folgenden Passahfest (Johannes 2,20) wird uns gesagt, dass 46 Jahre des Tempelbaus vergangen sind, und Jesus war zu dieser Zeit 30 Jahre alt (Lukas 2,23), also 27 u. Z. König Herodes hatte mit dem Bau des Tempels etwa 20 v. u. Z. begonnen. Aber in all dem haben wir von 70 u. Z. zurück gerechnet.[1]

[1](Paragraph 1-9, above)

°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°

72 Wir wissen erstaunlich wenig über das 1. Jahrhundert u. Z., die Zeit, in der die christliche Religion begonnen wird. Wir haben jedoch die Evangelien und die Schreiber der Bibel. Die Bibel befasst sich mit Prophezeiungen und dem messianischen Versprechen Jehovas, die Menschheit von Sünde und Tod zu erlösen. Sie erhebt den Anspruch, Gottes Wort zu sein und bietet sich auch als Wahrheit an.[1] Es gibt keine vergleichbaren weltlichen Werke, die eine solche Autorität für sich beanspruchen, was der Bibel viel Häme einbringt.[2] Zum Vergleich gibt es Tacitus, den römischen Historiker. Er wurde 56 u. Z. geboren und starb ca. 120 u. Z. im Alter von 64 Jahren, er wurde also geboren, nachdem Jesus vom Tod auferweckt worden war. Orosius (ca. 375 bis nach 418 u. Z.) lebt viel später und ist ein Theologe und Historiker, ein Schüler von Augustinus. Tertullian (ca. 155-c. 240 u. Z.) ist ein christlicher Apologet, der in Latein über Theologie und gegen Ketzer schreibt. Flavius Josephus ist ein römisch-jüdischer Schriftsteller aus dem 1. Jahrhundert, der die römische und jüdische Geschichte in Palästina aufzeichnet.

[1](Johannes 17:17)
[2](1. Petrus 4:4)



Above: Flavius Josephus
(Works Translated by William Whiston - 1879 - Frontispiece)

°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°

73a Tacitus schreibt, dass die Christen zur Zeit Neros Grausamkeiten ausgesetzt sind, indem sie „in die Felle wilder Tiere gehüllt und von Hunden zu Tode gerissen“ werden, an Kreuzen befestigt, dann: „in der Nacht verbrannt wurden, um als Lampen zu dienen“. Tacitus bestätigt, dass die „Sekte“ von „Christus“ gegründet wurde, der zuvor den Namen „Christ“ begründet hatte und in den Tagen des Tiberius die Todesstrafe erhalten hatte.[1] Die Datierungskonvention unserer Zeitrechnung (= AD, wie sie in der BC/AD-Notation zu finden ist) wird von Dionysius Exiguus von Scythia Minor im Jahr 525 u. Z. festgelegt, so dass Orosius dieses Opfer vom Datum der Gründung Roms (angeblich v. u. Z. 753) ab urbe condita auf 767 AUC + 16 Jahre datiert:

767 - 753 + 16 = 14 + 16 = 30 u. Z. (Kreuzigung von Jesus)

73b Ausgehend von Paulus Orosius' Schrift, dass die Juden das Leben Jesu im 17. Jahr des Tiberius nahmen, datiert vom Tod des Augustus im Jahr 767 AUC (14 u. Z.), ist also 30 u. Z. (wie wir auch oben zeigen) das Kreuzigungsdatum, ausgehend von einem konventionellen Jahr der Gründung Roms, v. u. Z. 753.[2] Caesar Augustus stirbt im Jahr 14 u. Z. (oder 767 - 753), womit auch ein Jahr 1 der Alleinherrschaft des Tiberius beginnt. Das 17. Jahr nach 14 u. Z. (+ 16) = 30 u. Z. (unserer Zeitrechnung).

[1](The Annals, 15.44, by Tacitus)
[2](The Seven Books of History Against The Pagans, Book 7, by Paulus Orosius, transl. by Roy J. Deferrari (1964), pp. 290-291)

°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°

74a Herr F. F. Bruce (1910-1990), ein produktiver neutestamentlicher Gelehrter der jüngeren Zeit, der über das Leben und den Dienst des Apostels Paulus schrieb, gibt in „all seinen Werken“ dasselbe Jahr, 30 u. Z., als das Jahr an, in dem Jesus stirbt.[1] Herr Bruce wird von Bibelwissenschaftlern sehr respektiert.[2] In 2-5 oben berichten wir, wie Mr. Bruce die von Agabus prophezeite Hungersnot als „wahrscheinlich“ auf 44-48 u. Z. datiert.[3-6] Der Hinweis von Josephus auf „Prokuratorien“ (Plural statt Singular) bei der Datierung dieser Hungersnot zeigt, dass der Zeitpunkt bereits 44 u. Z. ist, wie oben erwähnt, und dem Jahr entspricht, in dem König Herodes Agrippa I. starb.[7,8] Herr Rainer Riesner (1998) schreibt: „Münzen, die bis zum achten Jahr der Herrschaft Agrippas ([ab 37 u. Z.]) reichen, bestätigen ebenfalls 44 u. Z. [n. Chr.]“ als das Todesjahr des Herodes.[9] Herr Riesner datiert, wie wir auch, die Kreuzigung auf 30 u. Z.:

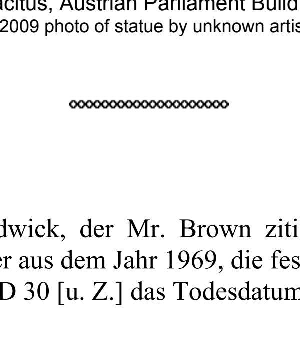
> Das Jahr 30 u. Z. [CE] ist, offenbar auch nach Meinung der Mehrheit der zeitgenössischen Gelehrten, mit Abstand das wahrscheinlichste Datum für die Kreuzigung von Jesus.
> (Paul's Early Period: Chronology, Mission Strategy, Theology (1998), p. 58, by Rainer Riesner, transl. by Doug Stott)[10]

74b Herr Riesner stimmt mit Herrn Bruce bezüglich der Datierung der Hungersnot überein:

> Die stärksten Zeugnisse für eine Zeit schweren Stresses in Judäa weisen auf die Jahre 44-46 u. Z. [CE] hin.
> (Ibid., p. 134)[11]

74c Gepriesen als ein meisterhaftes Werk, das für lange Zeit die führende Untersuchung dieses heftig diskutierten Themas bleiben wird, verdient das Buch von Herrn Riesner ein Studium.[12]

[1]("Dating the Death of Jesus Christ," BYU Studies Quarterly, Volume 54:4 (2016), by Jeffrey R. Chadwick)
[2](Ibid.)
[3]("Christianity Under Claudius," Bulletin of the John Rylands Library 44 (March 1962): 309-326. p. 309, by F.F. Bruce)
[4](Apostelgeschichte 11:28)
[5](Antiquities, XX, Ch. 5, sec. 2, by Josephus)
[6](Antiquities, XX, Ch. 1, sec. 1, by Josephus)
[7](The Cambridge History of Judaism, Volume 3, The Early Roman Period (2008), Chronological Table, p. xxxvi. It states the year of death of Herod Agrippa I as 44 CE.)
[8](Paragraph 2-5, above)
[9](Paul's Early Period: Chronology, Mission Strategy, Theology (1998), p. 117, by Rainer Riesner, transl. by Doug Stott)
[10](Ibid., p. 58)
[11](Ibid., p. 134)
[12](Statement by Martin Hengel on the front cover, as mentioned in the very positive review in: "Reviewed Work: Paul's Early Period: Chronology, Mission Strategy, Theology by R. Riesner," Review by: James D. G. Dunn, Novum Testamentum Vol. 42, Fasc. 3 (Jul., 2000), pp. 296-297)



Above: Tacitus, Austrian Parliament Building, Vienna
(Dec 05 2009 photo of statue by unknown artist, white)

°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°

75a Ich zitiere hier Mr. Chadwick, der Mr. Brown zitiert, und Mr. Brown zitiert die Studie von Mr. Joseph Blinzler aus dem Jahr 1969, die festgestellt hat, dass: 53 von 100 Gelehrten „behaupten, dass AD 30 [u. Z.] das Todesdatum von Jesus sein muss.“ [Von 100:]

> Zwischen einem und drei wählten jeweils 26, 27, 28, 31, 32 und 36. Dreizehn wählten 29 [u. Z.], dreiundfünfzig wählten 30 [u. Z.], und vierundzwanzig wählten 33 [u. Z.].
> ("Dating the Death of Jesus Christ," BYU Studies Quarterly, Volume 54:4 (2016), by Jeffrey R. Chadwick, who cites:The Death of the Messiah, 2 vols. (New York: Doubleday, 1994), 2:1375, by Raymond E. Brown)[1]

75b „Es ist klar, dass eine absolute Mehrheit der befragten Gelehrten AD 30 [u. Z.] unterstützt, und es gibt eine mehr als zwei zu eins Präferenz für AD 30 [u. Z.] gegenüber AD 33 [u. Z.]“, kommentiert Herr Chadwick, mit einer „absoluten Mehrheit“ der befragten Gelehrten, die 30 u. Z. unterstützen, und einer vier zu eins Neigung zu 30 u. Z. gegenüber 29 u. Z.[2,3]

75c In der englischen Übersetzung von Der Prozess Jesu, von Herrn Blinzler, die den Titel The Trial of Jesus trägt und die Studie von 1959 auf S. 72-73 enthält, gibt es einige Unterschiede in den Zahlen, aber die größere Zahl (36) der Gelehrten "erklärt sich" für 30 n. Chr., wobei 20 von ihnen sich für 33 n. Chr. und 10 von ihnen für das Jahr 29 entscheiden. Neun entscheiden sich für ein anderes Jahr als diese, was eine Gesamtzahl von 75 Gelehrten ergibt (36 + 20 + 10 + 9 = 75), von denen 36 für 30 u. Z. sind (oder 48%), 20 (27%) für 33 u. Z. Ich habe die Studie von 1969 nicht gesehen, aber meine eigene Überprüfung der soeben vorgestellten englischen Übersetzung deutet darauf hin, dass 30 u. Z. in einer leichten Minderheit ist (36/75), aber 80% mehr favorisiert wird als 33 u. Z. (36 = 1,8 x 20; 1,8 = 100% + 80%). Die frühere Ausgabe ist unterstützend, da in beiden Fällen eine deutlich größere Zahl von Gelehrten für 30 u. Z. eintritt.

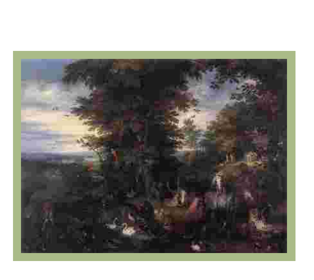
[1]("Dating the Death of Jesus Christ," BYU Studies Quarterly, Volume 54:4 (2016), by Jeffrey R. Chadwick, who cites:The Death of the Messiah, 2 vols. (New York: Doubleday, 1994), 2:1375, by Raymond E. Brown)
[2]("Dating the Death of Jesus Christ," BYU Studies Quarterly, Volume 54:4 (2016), by Jeffrey R. Chadwick [emphasis ours, Ed.])
[3](Der Prozess Jesu (1969), pp. 101-102, by Josef Blinzler, cited in: "Dating the Death of Jesus Christ," BYU Studies Quarterly, Volume 54:4 (2016), by Jeffrey R. Chadwick)
[4](The Trial of Jesus (1959), pp. 72-73, by Josef Blinzler, transl. from the second revised and enlarged edition by Isabel

and Florence McHugh)

Above: Elohim Creating Adam, Tate Gallery, London
(1795 painting by William Blake, Watercolour, 420 x 535 mm)

76 Die Frage des Datums der Kreuzigung zieht sich durch die Prophezeiung von Daniel 9,24-27, wie wir festgestellt haben.[1-4] Sie ist also nicht einfach und in keiner Weise durch die Mehrheit gewonnen. Nichtsdestotrotz ist es beruhigend, die Unterstützung von Gelehrten zu sehen. Es ist so, dass Gelehrte nicht unbedingt die populäre Ansicht vertreten. Das erklärt, warum uns 30 u. Z. nicht immer präsentiert wird, obwohl es das beste Datum zu sein scheint, oder das eine Datum. Herr Blinzler selbst favorisiert ebenfalls 30 u. Z. für dieses Datum. Herr Chadwick nimmt zur Kenntnis, dass seit der Studie dieses deutschen Gelehrten auch andere prominente Gelehrte in die Liste derer aufgenommen wurden, die 30 u. Z. favorisieren, wie auch der Gelehrte Raymond Brown, was den Fall untermauert. Wie ich in meinem Artikel True erwähnt habe, brauchen wir nur „einen“ möglichen Weg zur wahren Geschichte zu finden, der uns erlaubt, die historische Wahrheit der Ereignisse zu bestätigen.[5]

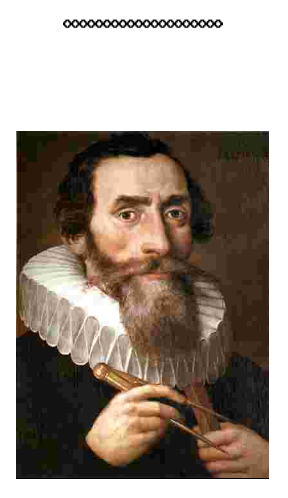
[1](Paragraph 4-11, above)
[2](Paragraph 4-8, above)
[3](Paragraph 2-11b, above)
[4](Paragraph 2-9, above)
[5](True (2018), Ch. 8 paragraph 5, by Ward Green)



Above: Adam and Eve in the Garden of Eden, Royal Collection, Windsor
(1610s painting by Jan Brueghel The Elder, Oil on copper, 48.6 x 65.6 cm)

77 Im Fall von Jesus bezieht sich Josephus in den Altertümern zweimal auf ihn, obwohl sein Hinweis auf Jesus als den Messias oft einer christlichen Redaktion verdächtigt wird. Josephus ist, wie Tacitus, nach der Auferstehung Jesu geboren, aber er kennt die Schrift, weil er Jude ist. Es ist bemerkenswerter, dass ein Jude sich auf den Messias bezieht, da die Juden im Alten Testament gelehrt wurden, die Erlösung von einem Messias, dem Nachfolger von Moses, zu erwarten.[1,2] Außerdem ist es absurd, Christen oder Juden der Lüge zu bezichtigen, da beiden das Gebot dagegen gegeben wird.[3,4] Es ist viel üblicher, dass die Lügner diejenigen sind, die nicht durch die Schrift geschult wurden und selbstsüchtig geworden sind.[5] Die menschliche Unvollkommenheit unterstreicht die Notwendigkeit des Messias und seines Opfers, das die Sünden der Menschen wegnimmt.[6,7] Auch ohne die Berichte des Evangeliums haben wir ein Zeugnis.[8] 1838 wurde festgestellt, dass die Werke des Josephus die „Hauptquelle“ neben Gottes eigenem Wort „für die Geschichte und die Altertümer Palästinas“ sind.[9]

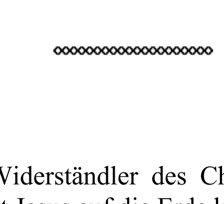
[1](5. Mose 18:15)
[2](Jesaja 9:6)
[3](2. Mose 20:16)
[4](Jakobus 3:14)
[5](2. Timotheus 3:13)
[6](Hiob 33:24)
[7](2. Korinther 5:14-15)
[8](Offenbarung 5:6)
[9](Biblical Researches in Palestine, and in the Adjacent Regions (Journal of Travels in the Year 1838) (1838), Appendix I, vol. 2, p. 533, by E. Robinson and E. Smith)



Above: Johannes Kepler (1610 painting)

78 Die obige Bemerkung gilt für die Bibel, mehr als für Josephus. Sie besagt eigentlich, dass die Bibel tatsächlich die beste Quelle für alle historischen Studien über Palästina ist. Zwei der Evangelienberichte über das Leben Jesu, Matthäus und Johannes, sind tatsächlich Augenzeugenberichte der Ereignisse![1,2] Aus diesen Berichten und den Büchern von Lukas und Markus, sowie dem ersten Kapitel der Apostelgeschichte (von Lukas), erhalten wir das genaueste Verständnis, was mit diesem Jesus zu tun hat. Unsere Jahre der Gemeinsamen Ära sind jetzt 2020 u. Z., welche Ära selbst von einem Jahr in der Nähe seines Geburtsjahres gerechnet wird; das Jahr mag irren, aber es wurde gegründet, um seine Zeit zu markieren. Dionysius Exiguus, in 525 u. Z., erklärte, dass genau dieses Jahr 525 Jahre seit der Inkarnation unseres Herrn zu sein. Bis zum heutigen Tag rechnen wir die Jahre nach dieser Schätzung. Dies ist vielleicht der beste Beweis dafür, dass Jesus der Messias war. Aber die Bibel bietet viele Beweise für dieselbe Tatsache. Alles, was in der Bibel über den Messias prophezeit wurde, musste sich erfüllen, was Jesus aber alles erfüllte, indem er dem jüdischen Tempel und seinen Diensten ein Ende setzte.[3-5]

[1](Matthäus)
[2](Johannes)
[3](Matthäus 5:17)
[4](Römer 10:4)
[5](Matthäus 24:2)



Above: Model of Herod's Temple in Jerusalem, Shrine of the Book exhibit at the Israel Museum, Jerusalem
(Nov 09 2008 photo)

79a Natürlich wagten es die Widerständler des Christentums innerhalb der jüdischen Priesterschaft in den Jahren, seit Jesus auf die Erde kam, den Glauben an einen noch kommenden Messias aufrecht zu erhalten. Im Jahr 30 u. Z., nach Jesu Auferstehung, wurden viele Juden, die den auferstandenen Jesus sahen oder davon hörten, gläubig.[1] Während der Zeit seines Wirkens hatte Jesus den Gläubigen das Angebot gemacht, mit ihm in einen Neuen Bund einzutreten, um Herrscher im Himmel zu werden und Israel zu richten. [2] Dies erstreckte sich auf diejenigen seiner Jünger, die während seiner Schwierigkeiten bei Jesus blieben, die im Buch der Offenbarung als etwa 144.000 gezählt werden, die ein neues Lied singen.[3] In Offenbarung 4,4 sitzen 24 Älteste auf 24 Thronen.[4] Aber es wurde auch eine große Volksmenge prophezeit, die unzählige groß sein sollte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen, die im Jahr 1935 auf der Erde anerkannt wurde.[5,6]

79b Seitdem hat sich die „große Volksmenge“ zahlenmäßig vergrößert.[7] Ungläubige jüdische Anhänger werden immer noch von Gott bevorzugt, um zurückzukehren und sein auserwähltes Volk zu sein, wie beim ersten Mal.[8] Aber auch andere Nationen werden ab 33 u. Z. eingeladen.[9]

[1](Apostelgeschichte 2:41; 4:4; 5:14; 6:7)
[2](Lukas 22:29)
[3](Offenbarung 14:1-5)
[4](Offenbarung 4:4,10; 5:8; 11:16; 19:14)
[5](Offenbarung 7:9,10)
[6](Jehovah's Witnesses— Proclaimers of God's Kingdom (1993), Chapter 12, pp. 166-170, The "Great Crowd"-- Who Are They?)
[7](The Watchtower, Dec 15 1982, Love as a "Bond of Union", Proves to Be "Perfect," pp. 17-22, par. 6)
[8](Römer 11:24)
[9](Paragraph 2-10b, above)

Above: St. John the Baptist, City Art Gallery, Manchester (c. 1676 painting by Baciccio, Oil on canvas, 184 x 119 cm)

710a Israel ist die wahre Wurzel des Christentums und verlor erst die Möglichkeit, den gesamten Baum zu bilden, als sie als ganze Nation versagten, den Messias, Jesus, anzunehmen.[1] Wir sollten also nicht selbstzufrieden mit unserer „Position“ sein.[2] Denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes (Römer 3:23), aber Jehova liebt uns so sehr, dass es uns überlassen bleibt, ob wir seine liebevollen Gaben annehmen wollen. [3] Eine dieser Gaben ist die des Löseopfers, wenn wir es nur annehmen, dass es all unsere Sünden beseitigt.[4] Gott gibt allen, auch denen, die nicht glauben.[5,6] Ebenso geben wir allen, aber besonders unseresgleichen.[7] Wir wollen Mitbürger der Heiligen Gottes sein.[8] Der Teufel ist derjenige, der unsere Brüder belügt und anklagt und der die gesamte bewohnte Erde in die Irre führt.[9-11]

710b Hoffentlich gelingt es uns, Satans Spott zurückzuweisen.[12] Jehova will alle Nationen segnen, und zwar durch Abrahams Samen.[13] Jesus bietet uns als Samen Abrahams diese Segnungen an.[14,15] Manchmal fühlen wir uns vielleicht allein, aber wir haben Brüder.[16,17] Elia fühlte sich so und erfuhr, dass er einer von 7.000 war.

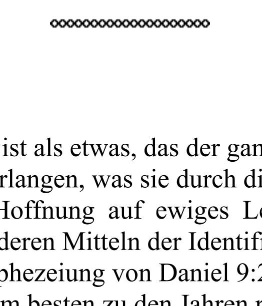
[1](Römer 11:17-20)
[2](Römer 3:9)
[3](Römer 3:24)
[4](Römer 3:29)
[5](Matthäus 5:45)
[6](Psalmen 145:16)
[7](Galater 6:10)
[8](Epheser 2:19)
[9](Offenbarung 12:9-10)
[10](Johannes 8:44)
[11](Matthäus 4:1)
[12](Jakobus 4:7)
[13](1. Mose 22:18)
[14](Galater 3:16)
[15](Matthäus 1:1-16)
[16](1. Könige 19:18)
[17](Römer 11:5)

711a Vorübergehende Befriedigung gibt uns nicht die größte Freude.[1-5] Paulus war einer, der bereit war, in seinem eigenen Dienst viel zu leiden, weil er viel Freude daran hatte, Christus zu dienen.[6] Er tat es, um anderen zu helfen, nicht um selbst Anerkennung zu bekommen.[7]

711b Petrus wusste, dass es besser ist, zu leiden, wenn man Gutes tut.[8] Viele sind die Bedrängnisse des Gerechten, und doch befreit Jehova ihn oder sie aus all diesen Schmerzen.[9]

711c Jesus sagte zu seinen Nachfolgern, dass sie in der Welt Trübsal erfahren würden, dass er sie aber besiegt habe.[10] Was Jehova betrifft, so hat er die Himmel geschaffen; wie Majestät und Pracht vor ihm sind, so ihm gehören Kraft und Freude.[11]

[1](Galater 3:3)
[2](1. Petrus 4:2)
[3](Römer 13:14)
[4](1. Mose 3:6)
[5](Apostelgeschichte 20:35)
[6](2. Korinther 11:23; 12:10)
[7](2. Korinther 13:7)
[8](1. Petrus 3:17)
[9](Psalmen 34:19)
[10](Johannes 16:33)
[11](1. Chronika 16:26-27)



Above: Rest during the Flight to Egypt, Pinacoteca, Vatican
(Painting by Francesco Mancini, Oil on canvas, 136 x 100 cm)

712a Die Bedeutung des Messias ist als etwas, das der ganzen Menschheit zur Verfügung gestellt wird, um das wiederzuerlangen, was sie durch die Sünde von Adam und Eva verloren haben, nämlich die Hoffnung auf ewiges Leben. Die Zeit der Ankunft des Messias wurde zusätzlich zu anderen Mitteln der Identifizierung in der früheren Bibel zur Verfügung gestellt. Die Prophezeiung von Daniel 9:24-27 half uns zu lernen, dass die Jahre 26 u. Z. und 30 u. Z. am besten zu den Jahren passen, die für seine Taufe und Kreuzigung erwartet wurden, aber die Ansichten, die von anderen Gelehrten präsentiert werden, sind zahlreich und modifizieren eines oder mehrere der Daten, die wir offenbart haben.[1]

712b Ein Beispiel ist, dass einige Gelehrte das Wirken Jesu als nur zweieinhalb Jahre ansehen und 46 volle Jahre für den Zeitraum nach dem 18. Jahr des Herodes bis zum ersten Passahfest des Wirkens Jesu bevorzugen, dessen letzteres Datum sie in das Jahr 28 u. Z. setzen, was bedeutet, dass sie das 18. Jahr des Königs Herodes als spätes 20 v. u. Z. oder frühes 19 v. u. Z. annehmen. Unter diesen sehen wir sowohl Mr. Chadwick als auch Mr. Blinzler.[2,3] Ihre Argumentation beeinflusst nicht das Jahr 30 u. Z., das sowohl von ihnen als auch von uns als das Jahr der Kreuzigung angegeben wird, aber es gibt die Möglichkeit, das Jahr 1 des Tiberius als 14 u. Z. zu nehmen.[4,5] Die „Mitte der Woche“ von Daniel ist unserer Ansicht nach besser mit 26 u. Z. und 30 u. Z. als Beginn und Ende seines Dienstes, was das erste Passahfest in 27 u. Z. und nicht 28 u. Z. legt.

712c Es scheint so oder so kein wissenschaftliches Argument zu geben, und dennoch will die Notwendigkeit der Erfüllung von Daniel als primär für die Annahme des Messias angesehen werden, und der Beweis ist, dass Jesus tatsächlich geglaubt wurde. Dies ist entscheidend für die messianische Geschichte, und jeder Grund, einen Anwärter abzulehnen, überwiegt den, ihn anzunehmen. Daher denken wir, dass Jehova hier unseren Standpunkt teilt, denn die „Mitte der Woche“ ist dreieinhalb und nicht zweieinhalb, sodass ein Gläubiger sich für Ersteres entscheidet.

712d Das Ignorieren von Daniels „Mitte der Woche“ wird nicht bevorzugt, weil eine Erfüllung dieser Prophezeiung, wie auch aller messianischen Prophezeiungen, für uns Gläubige entscheidend ist.[6] Der Versuch zu sagen, dass die Details keine Rolle spielen, schlägt fehl. Gelehrte fahren fort, dies zu untersuchen, selbst wenn sie sich einig sind. Gelehrsamkeit, die von einem zweifelnden Standpunkt ausgeht, ist falsch, weil Zweifler nicht einmal ihre eigenen Ergebnisse glauben können.[7,8] Die „allgemein akzeptierte“ Ansicht von der Zeit des Eusebius (ca. 260-c. 340 u. Z.) bis 1905 u. Z. (oder anderthalb Jahrtausende) ist ein Dienst Jesu, der drei Jahre überschreitet.[9] Es ist weder vernünftig noch möglich, alle potenziellen oder populären gegenteiligen Ansichten zu widerlegen - uns allen wurde ein freier Wille gegeben, ob wir es wollen oder nicht.[10,11] Occams Rasiermesser unterstützt jede Ansicht, die einfach fokussiert und voller Licht ist.[12,13]

[1]("The Chronology of Jesus' Public Ministry," The Biblical World Vol. 26, No. 6 (Dec., 1905), pp. 425-430, p. 425, by Clyde Weber Votaw)
[2]("Dating the Death of Jesus Christ," BYU Studies Quarterly, Volume 54:4 (2016), by Jeffrey R. Chadwick)
[3](The Trial of Jesus (1959), p. 74, by Josef Blinzler, transl. from the second revised and enlarged edition by Isabel and Florence McHugh)
[4]("Dating the Death of Jesus Christ," BYU Studies Quarterly, Volume 54:4 (2016), by Jeffrey R. Chadwick)
[5](The Trial of Jesus (1959), p. 73, by Josef Blinzler, transl. from the second revised and enlarged edition by Isabel and Florence McHugh)
[6](Daniel 9:27)
[7](Römer 14:23)
[8](Jakobus 1:6)
[9]("The Chronology of Jesus' Public Ministry," The Biblical World Vol. 26, No. 6 (Dec., 1905), pp. 425-430, p. 428, by Clyde Weber Votaw)

[10] Joma 24 (1)
[11] Johannes 7:17)
[12] Matthäus 6:22)
[13] Johannes 11:34)

Ende von Kapitel 7: Christen gehen mit Rom in sicherem Zeugnis um

8[1] Die obigen Ausführungen zeigen, dass es für Gläubige wichtig ist, zu erkennen, wie Jesus in seiner vormenschlichen Existenz eine bedeutende Rolle in Jehovas Umgang mit der Menschheit spielte. Nach Sprüche 8:30 hatte der Sohn Gottes Vorrang vor allen anderen noch wichtigere Rolle, lange bevor Israel als Nation existierte und sogar bevor Adam erschaffen wurde, indem er als Baumeister mit Jehova diente und alle Dinge schuf.[1,2] Sprüche 8:22 zeigt zusammen mit Kolosser 1:15, dass Jesus der Erstgeborene der ganzen Schöpfung ist, und er ist die frühste von Jehovas Errungenschaften vor langer Zeit. Den Namen „Jesus" oder seine hebräische Entsprechung „Yehoshua" erhielt er erst, als er von seiner menschlichen Mutter geboren wurde. Außerdem ist er als der Erzengel Michael bekannt, der in Offenbarung 12:7 den Teufel besiegt, und wird auch mit Daniel und Judas als der erste von Jehovas Fürsten gewählten.[3,4] Er ist der antitypische König, für den Salomo als Typus diente, und da König Salomo ein sehr weiser König über Israel und Jehova Gott der höchsten Herrlichkeit Israels war (eine Zeit von großer Bedeutung für Gottes Volk, denn es ist die Zeit, in der der erste Tempel Jehovas erbaut wurde), ist es klar, dass er den Messias in gewisser Weise vorgezeichnet.[5,6] Mit anderen Worten: Salomo diente zu einer ganz bestimmten Zeit als prophetischer Typus für einen größeren, antitypischen König, der die Hoffnung Israels war.

[1]Sprüche 8:22-30
[2]Kolosser 1:16
[3]Daniel 12:1
[4]Judas 9
[5]1. Könige 3:8-4:34
[6]1. Könige 6:1

Above: Holy Family with St. Elisabeth and the Infant St. John the Baptist, Christian Museum, Esztergom, Hungary (c. 1550 painting by unknown master. Oil on canvas. 119 x 106 cm)

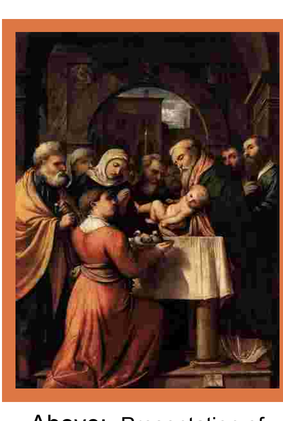
9a Die Geburt Jesu, wie wir oben gesehen haben, ereignete sich zu einen Zeitpunkt, der 1000 nahe an 6 v. u. Z. liegt, was in unserer Gregorianischen Kalender etwa vom 1000 Jahre nach dem Jahr der Fertigstellung des 1. Tempels durch König Salomo ist (aus 1Könige 6:37,38, Salomos Tempel wurde im Monat 8 des Jahres 11 des Königs Salomo fertigstellt, wobei v. u. Z. 1017 nach dem Jahr 1000 BC Chronologie ist, so dass v. u. Z. 1007 das Jahr ist). Der hebräische sikularer Kalender hat ein Jahr, das im 7. Monat (Herbst) beginnt, so dass das Jahr v. u. Z. 1007 auch als Ende im Tischri des Jahres v. u. Z. 1006 gemommen werden kann, und dies setzt das Jahr von Jesus Geburt 1000 Jahre Abstand vom Jahr der Fertigstellung des 1. Tempels, sehr genau. Die Bedeutung des Geburtsjahres ist sehr hoch, wie bereits besprochen, aus der Idee der Woche von sieben Tagen, die jeweils aus 1000 Jahren bestehen, wobei erwartet wird, dass der Messias für einen dieser Tage reigert, aber nicht vor dem sechsten der Woche ankommt. Also ist Salomo, der so wie er es tut (im Jahr 1007 v. u. Z.) ungefähr 4500 Jahre nach Adam in unserer Chronologie ankommt, eindeutig nicht der Messias, aber er verkörpert Messias Herrschaft des Messias. Im Artikel Green habe ich eher die Idee der Könige von Äthiopien geschrieben, die aus Salomos Heiratsverbindung mit der Königin von Saba hervorgingen, die für König Menelik, den Sohn Salomos, auf das Jahr 975 v. u. Z. datiert wird, wobei die Datierung aus der Liste der äthiopischen Könige hervorgeht, einer Liste, die „vollständig bis zur Zeit Christi" ist (durchschnittlich 16 Jahre pro Herrschaft). [1,2] Das genaue Timing ist

Above: Resurrection of the Hof Altarpiece, Alte Pinakothek, Munich
(1465 painting by Hans Pleydenwurff, Mixed technique on pine panel, 177 x 112 cm)

Ende von Kapitel 8: Gott befreit Abrahams Neugeborenes zu ewigen Tagen

Above: The Adoration of the Magi (Bargello Diptych), Museo Nazionale del Bargello, Florence
(1380s painting by unknown master, Tempera on wood, 50 x 31 cm)

# Kapitel 9: Nichtjüdische beobachtete Datierung zusammenfassend



Above: Presentation of Jesus at the Temple, Pinacoteca di Brera, Milan (1529 painting by Girolamo Romanino, Oil on canvas, 188 x 140 cm)

The fear of Jehovah is pure, standing forever. The judicial decisions of Jehovah are true; they have proved altogether righteous.
(Psalms 19:9, New World Translation (1984))

Die Ehrfurcht vor Jehova ist rein, sie bleibt für immer. Die Urteilssprüche Jehovas entsprechen der Wahrheit, sind allesamt gerecht.
(Psalm 19:9, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)

91 Zur Zeit des Jahres 4 von König Jojakim, oder 605 v. Chr. in unserer BG-Chronologie, hatte der Prophet Jeremia 23 Jahre lang geweissagt, und Nebukadnezar, König von Babylon, begann im selben Jahr zu regieren, gemäß Jeremia 25:1. Aus der History of Babylon, unserem Artikel aus dem Jahr 2015, ist das Jahr 1 von König Nebukadnezar durch alle Geschäftsaufzeichnungen und auch durch die Astronomie als 604 v. u. Z. festgelegt worden. Das Jahr 1 von König Josia von Juda haben wir als 639 v. u. Z. angenommen, und somit ist bei Jeremia 25:3 das Jahr 13 von Josia 627 v. u. Z. und dies ist auch sehr nahe an 23 Jahren vor 604 v. u. Z. Da die Thronbesteigung eines Königs ein Jahr vor seinem 1. offiziellen Regierungsjahr erfolgte, gibt es keine Schwierigkeiten. Wenn 639 für Josia genau ist, kann es sein, dass Jeremia 22 Jahre und einige Monate predigt, und dies würde immer noch kein Problem verursachen, da die Verwendung der Ordnungszahl (23) oft durch die Kardinalzahl (23) ersetzt wurde, in der Sprache des alten Hebräisch, wie man allgemein findet.

Above: Prophet Jeremiah, Museo dell'Opera del Duomo, Florence, Italy (1423-1426 statue by Donatello, Marble, height 191 cm)

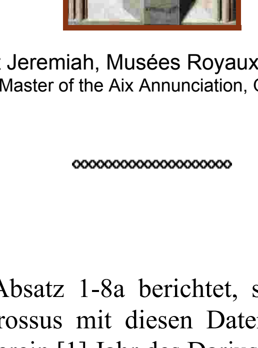
92a Das Beharren auf Exaktheit ist bei der Betrachtung antiker Kalendersysteme, von denen wir keine genaue Kenntnis besitzen, nicht unbedingt klug, aber es scheint wichtig zu sein, eher nach Konsistenz zu suchen. Bei der Prophezeiung der Zeiten der Heiden haben wir für den Beginn ein Datum sehr nahe bei 608 v. u. Z. angegeben, wobei die sich daraus ergebenden Daten von 1913 und 1948 u. Z. ultimative spätere Erfüllungen sind, die dem Beginn des Ersten Weltkriegs 1914 u. Z. und Israels eigener Erklärung 1948 u. Z. entsprechen.[1] Es ist einfacher, die Differenz zu einer exakten Berechnung zu betrachten, als alle Zahlen als Annäherung zu bezeichnen. Nach dem Beginn der Zeiten der Heiden im Jahr 608 v. u. Z., wie wir es in unserer Begnadete Greenealogie berechnen, gab es einen Beginn der Unruhe für Juda in Jerusalem, in voller Übereinstimmung mit dem, was Jeremia im Jahr 4 von Jojakim prophezeit hatte (2Ki 24:2), in Jeremia 25:11, im Zusammenhang mit 70 Jahre.[2]

92b Die königlichen Aufzeichnungen von Babylon zeigen, dass der babylonische König Nebukadnezar II. Jerusalem im Jahr 597 v. u. Z. eroberte, wobei König Zedekia (der in diesen Aufzeichnungen noch nicht namentlich erwähnt wird), der in den biblischen Texten vorkommt, auf den Thron gesetzt wurde. Dies wurde das Jahr 7 von Nebukadnezar genannt, in Übereinstimmung mit Nebukadnezars Jahr 1 im Jahr 604 v. Chr. (mit seiner Thronbesteigung im Jahr 605 v. Chr., nach dem Tod seines Vaters). Da Jeremia in Jeremia 25,11 im Jahr 605 v. u. Z. prophezeit hatte, dass die 70 Jahre der Herrschaft fremder oder heidnischer Nationen in Babylon zu Ende gehen würden, und da der persische König Kyros Babylon im Jahr 539 v. u. Z. eroberte, ein paar Jahre weniger als 70 Jahre nach 605 v. u. Z., können wir sehen, dass die Periode der heidnischen Herrschaft im Jahr 608 v. u. Z. begann, nachdem der König von Juda, Josia, in einer Schlacht getötet wurde. Obwohl sein Sohn Joahas ihm auf dem Thron folgte, griffen die Ägypter nach drei Monaten ein und setzten Jojakim als König von Juda auf den Thron in Jerusalem. Jojakim war also im Wesentlichen ein heidnischer König und diente als König von Juda, während die Zeiten der Heiden begannen. Jojakim wurde 597 von seinem Sohn Jojachin abgelöst, dem König, der offensichtlich von Nebukadnezar gefangen genommen wurde.[3]

[1](Paragraphs 4-12a, 8-11, and 8-12, above)
[2](2. Könige 24:2)
[3](2. Chronika 36:5-10)

93 So werden die biblischen Aufzeichnungen durch die babylonischen königlichen Aufzeichnungen während dieser Periode perfekt ergänzt, während die Zerstörung Jerusalems im Jahr 587 v. u. Z. stattfand, was Nebukadnezars Jahr 18 (604 - 17 = 587) ist und den Beginn dessen markiert, was Josephus als eine Periode von 50 Jahren beschreibt, in der der Tempel in Jerusalem wüst stand.[1] In 2. Chronika 36:21 lesen wir, dass Jeremias Aussage über die 70 Jahre erfüllt wurde, wobei Vers 22 hinzufügt, dass König Kyrus dazu beitrug, diese Erfüllung zu erleichtern, als er in seinem ersten Jahr als babylonischer König anordnete, dass der Tempel von Jerusalem an seiner Stelle wieder aufgebaut werden sollte. Er wurde jedoch erst im Jahr 6 des Darius (etwa 517 v. u. Z.) fertiggestellt, 70 Jahre nach seiner Verwüstung.[2] Josephus erkennt an, dass Jerusalem von der Zeit seiner Zerstörung an „während des Intervalls von 70 Jahren" verwüstet war, bevor er die „Unklarheit" von 50 Jahren erwähnt.[3,1] Der Bericht von Josephus hilft uns also, diese Beweisstücke mit dem inspirierten biblischen Bericht in Einklang zu bringen. Die persischen und babylonischen Geschichten sind hier detailliert und so genau, dass sie viele biblische Details bestätigen.

[1](Against Apion, Book I, Section 21, by Flavius Josephus, from The Genuine Works of Flavius Josephus the Jewish Historian, translated from the original Greek, according to Havercamp's accurate Edition, containing Twenty Books of the 'Jewish' Antiquities, with the Appendix or Life of Josephus, written by himself: Seven Books of the Jewish War: and Two Books against Apion, by William Whiston (1737))
[2](Esra 6:15)
[3](Against Apion, Book I, Section 19, by Flavius Josephus, from The Genuine Works of Flavius Josephus the Jewish Historian, translated from the original Greek, according to Havercamp's accurate Edition, containing Twenty Books of the 'Jewish' Antiquities, with the Appendix or Life of Josephus, written by himself: Seven Books of the Jewish War: and Two Books against Apion, by William Whiston (1737))



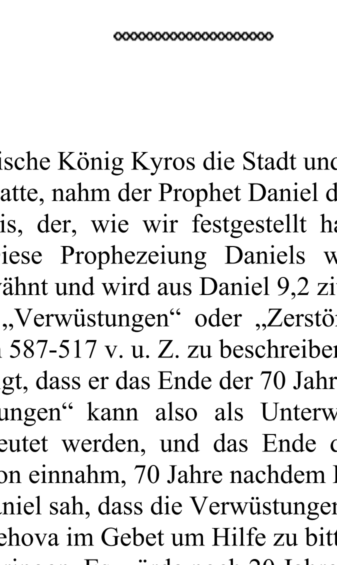
Above: The Prophet Jeremiah, Musées Royaux des Beaux-Arts, Brussels
(c 1445 painting by Master of the Aix Annunciation, Oil on panel, 152 x 86 cm)

94 Wie in B4 Chronology Absatz 1-8a berichtet, stimmen die Berichte sowohl von Ptolemäus als auch von Berossus mit diesen Daten für die Könige von Babylon und dem Bericht von Josephus überein.[1] Jahr des Darius I., das 521 v. u. Z. oder sehr nahe daran war, stellt Sacharja 1:1, 7 und 12 fest, dass die 70 Jahre der Anklage Jehovas gegen sein Volk noch andauerten, was bedeutet, dass die 70 Jahre, auf die hier Bezug genommen wird, erst nach oder in 591 v. u. Z. begonnen hatten, und impliziert daher, dass die 70 Jahre eine zweite Anwendung nach 591 v. u. Z. haben. Esra 6,15 zeigt, dass der Tempel später im 6. Jahr des Darius I. fertiggestellt wurde, was nahe an 517 v. u. Z. lag, so dass es mit den 70 Jahren zusammenfällt, die 587 v. u. Z. begannen. Israel war während des letzten Teils dieser Periode ab 539 v. u. Z. nicht Babylon unterworfen, sondern versuchte, den Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen und hatte Schwierigkeiten. Herr Jonson diskutiert diese Dinge auch in seinem Buch, wo er vorschlägt, dass der Fall Assyriens an Babylon, im Jahr 609 v. u. Z., möglicherweise die 70 Jahre „für Babylon" begann.[2,3] Es gibt also mindestens zwei Instanzen der 70 Jahre.

[1](See also B4 Chronology, paragraph 1-5)
[2](The Gentile Times Reconsidered (2004), Fourth Edition, pp. 191-233, by Carl Olof Jonson)
[3](The Gentile Times Reconsidered (2004), Fourth Edition, p. 233, by Carl Olof Jonson)

95 Kurz nachdem der persische König Kyros die Stadt und das Königreich Babylon im Jahr 539 v. u. Z. erobert hatte, nahm der Prophet Daniel die Erfüllung der „70 Jahre" von Jeremia zur Kenntnis, der, wie wir festgestellt haben, das Ende der 70 Jahre in Babylon voraussagte. Diese Prophezeiung Daniels wurde oben unter 4-12a des vorliegenden Artikels erwähnt und wird aus Daniel 9,2 zitiert. Dort nennt Daniel die 70 Jahre die Erfüllung der „Verwüstungen" oder „Zerstörung" Jerusalems, etwas, das geeignet ist, den Zeitraum 587-517 v. u. Z. zu beschreiben, obwohl seine Erwähnung des Propheten Jeremia zeigt, dass er das Ende der 70 Jahre sieht, das 608 oder 605 v. u. Z. begann.[1] „Verwüstungen" kann also als Unterwerfung Jerusalems unter die heidnischen Mächte gedeutet werden, und das Ende der „Verwüstungen" als v. u. Z. 539/538, als Cyrus Babylon einnahm, 70 Jahre nachdem Babylon die Herrschaft über Assyrien erlangt hatte. Daniel sah, dass die Verwüstungen bald zu Ende sein würden, und das veranlasste ihn, Jehova im Gebet um Hilfe zu bitten, um Israel wieder in den Zustand seiner Gunst zu bringen. Es würde noch 20 Jahre oder mehr dauern, bis der Tempel in Jerusalem wieder vollständig aufgebaut war, obwohl es nur eine kurze Zeit sein würde, bis die Juden diese Arbeit in Angriff nehmen würden.[2]

[1](Jeremia 25:1,11; 27:1,6,7)
[2](Esra 1:1-3; 3:8)



Above: Daniel In The Lions' Den

96 Die Prophezeiung Jeremias im 4. Jahr Jojakims, 605 v. u. Z., kann auf die 70 Jahre 608-538 v. u. Z. datiert werden, vorausgesetzt, man kann das Jahr 1 des Kyros als 538 v. u. Z. datieren.[1] Da diese Daten aus der säkularen Geschichte und nicht allein aus der Bibel selbst abgeleitet sind, muss die BG-Chronologie oder die zuverlässigste säkulare Datierung unsere Chronologie sein. Die babylonischen Könige ab Nebukadnezar werden nur deshalb so detailliert ausgearbeitet und datiert, weil die konventionellen Datierungen gut begründet waren. Den konventionellen Datierungen für König Salomo stimmt niemand zu, der unsere BG-Chronologie versteht, da die Regnaljahre der Bibel durch die Konvention verfälscht sind. Das Datum 608 v. Chr. ist stimmig, und Salomo wurde am besten mit der Bibel und ihren detaillierten Regierungsjahren gerechnet. Es gibt 430 Jahre von Königen, die von 587 v. u. Z. (Jerusalems Zerstörung) bis zu Salomos Jahr 1, 1017 v. Chr., zurückgehen.[2] Es gibt auch 850 Jahre oder 17 Jubiläen von jeweils 50 Jahren Dauer von Israels „Eintritt" in Palästina, als sie Ägypten verließen, bis zu Jerusalems Zerstörung 587 v. u. Z.[3] Daraus datieren wir ihren Eintritt in Palästina als 1437 v. u. Z., etwa 15 Jahre, nachdem sie den Jordan überquert hatten, vergleichbar mit den 14 Jahren der talmudischen Tradition.[4]

[1](Jeremia 25:11; 27:1,6,7)
[2](1. Samuel, 2. Samuel, 1. Könige, 2. Könige, 1. Chronika, 2. Chronika)
[3](Jewish Encylopedia (1906), Sabbatical Year and Jubilee, subsection "Talmudic and Samaritan Calculation of Jubilees")
[4](Ibid.)

97 Das Jahr 4 des Königs Salomo ist mit dem Datum des Exodus durch das 480. Jahr verbunden, das in 1Könige 6:1 erwähnt wird. Das Jahr des Exodus wird dadurch bestimmt, um v. u. Z. 1493 (1014 + 479 = 1493) zu sein, und die Einrichtung des ersten Sabbat-Tag in Exodus 16:1,22 für einen Samstag im Jahr des Exodus gefunden ist eine Übereinstimmung im Jahr v. u. Z. 1493 für Jun 01 und Jun 08 (Samstag).[1] Darüber hinaus hatte die ägyptische Chronologie unabhängig ein Datum von 1493 v. u. Z. für den Tod eines der Pharaonen (Thutmose I.) festgelegt, ein Detail, das aus dem biblischen Bericht, dass ein Pharao im Roten Meer ertrunken ist, notwendig ist.[2] Erwin Reidingers Theorie, dass Salomos Tempel mit der Sonne am 18. April im Jahr seiner Gründung ausgerichtet war, wurde gefunden, um mit einem Datum Nisan 15, 1014 v. u. Z. konsistent zu sein.[3] König Salomos Jahr 1 v. u. Z. 1017 ist 430 Jahre vor 587 v. u. Z., stimmt also mit den biblischen Jahren der Könige überein.[4] Das Jahr 587 v. u. Z. für die Zerstörung Jerusalems bestimmt somit das Jahr 1 des Königs Salomo ziemlich genau als das Jahr 1017 v. u. Z., und das Jahr 587 selbst ist mit einem sehr hohen Grad an Präzision aus den Geschäftsdokumenten von Babylon bekannt, die in die Tausende gehen und beweisen, dass genau 83 Jahre zwischen dem Jahr 1 des Nebukadnezar und dem Jahr 1 des persischen Königs Darius verstrichen sind:[5,6]

587 + 430 = v. u. Z. **1017**
(Jahr 1 Salomo)

604 - 17 = v. u. Z. **587**
(Jahr 18 Nebukadnezar, Jerusalem zerstört)[6]

604 - 83 = v. u. Z. **521**
(Jahr 1 Darius I.)[5]

[1](Rita Gautschy (gautschy.ch), 1. Sichtbarkeit 18. Mai, 1493 v. u. Z., Heliopolis, Ägypten, woraus sich Iyyar 22 als 31 - 18 + 8 = 21 Tage später ergibt, mit 18. Mai als Samstag, 01. Iyyar und 19. April als Freitag, 01. Nisan, und der Frühlingstagundnachtgleiche am 03. April in 1493 v. u. Z.)
[2](2. Mose 14:23,28)
[3](Joseph (2009), 'Alignment of the 1st Temple axis,' by Rolf Ward Green. Unter Verwendung von Rita Gautschy (gautschy.ch) für Heliopolis, Ägypten, ist der 04. April v. u. Z. 1014 die 1. Sichtbarkeit und somit ist der 18. April der 15. Nisan, und die Frühlings-Tagundnachtgleiche ist der 31. März in v. u. Z. 1014.)
[4](Diese 430 Jahre sind die Summe der Gesamtjahre, die für jede Königsherrschaft in den Bibelbüchern Samuel, Könige und Chronika angegeben sind, wie im Artikel "Moses Part 1 (2010), by Rolf Ward Green and A. R. Rutledge," wo der Text lautet: "Solomon's rule to the siege of Jerusalem.")
[5](B4 Chronology, paragraph 3-4b)
[6](Paragraphs 1-8, 9-1, and 9-2b, above)

Above: Martyrdom of St. Philip, Museo del Prado, Madrid, Spain (1639 painting by Jusepe De Ribera, Oil on canvas, 234 x 234 cm)

[9] Von diesen Geschäftsdokumenten aus Babylon sollen es für den Zeitraum von 627-539 v. u. Z. etwa 50.000 sein. Von diesen datierbaren Tafeln gibt es schätzungsweise für jedes einzelne Jahr bis zu Hunderte, so dass man jedes Jahr jedes Königs bekannt ist. Für über 10.000 dieser Tafeln aus der Zeit von Nabopolassar bis Darius (627-485 v. u. Z.) wurden von 1991 in Textform veröffentlicht, so dass es einfach keinen Zweifel daran gaben kann, dass Kyros Babylon nur 48 Jahre nach der Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar erobert hat.[2] Wenige Jahre nach der Eroberung Babylons durch Cyrus endeten diese von Josephus erwähnten 50 Jahre der Dunkelheit für den jüdischen Tempel, als die Juden sich daran machten, ihn wieder aufzubauen.[3] Aber Josephus kann niemals als so vertrauenswürdig angesehen werden wie die babylonischen Geschäftsdokumente, die so zahlreich sind. Durch beide wird die neubabylonische Chronologie sicher gemacht, und so akzeptieren wir die konventionelle Chronologie in dieser Zeit. Die Gewissheit der weltlichen Geschichte ist es, die uns ermöglicht, die Erfüllung der Prophezeiung mit großer Genauigkeit zu überprüfen. Deshalb ist es wichtig, eine genaue Chronologie zu haben. Die konventionelle Chronologie ist für uns wichtiger, nicht nur deshalb, weil die frühere Zeitperioden, und sie ist auch in perfekter Harmonie mit der Schrift, wie wir oben gezeigt haben.

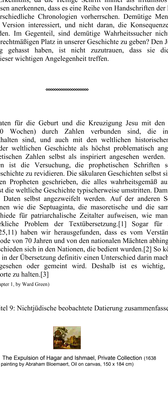
[1]Bibl Chronology, paragraph 3-4b)
[2]SIRT - 539 v. 4b)
[3]Paragraph 9-3, above)

---

[4] Es sei denn, es kann uns ein astronomisches Ereignis geben, oder ein anderes absolut datierbares Ereignis, mit dem wir die Ereignisse abgleichen können, kann uns keine Schrift eine unabhängige Bestätigung ihrer eigenen chronologischen Ära bieten. Wenn es also eine unabhängige Bestätigung gibt, wie wir sieht, wurden wir dann in ähnlicher einer säkularen Geschichte finden. Das Problem ist also, dass wir darum bitten, wahre Worte (das Wort Gottes) mit viel weniger sicheren Fakten zu bestätigen. Bei dieser Untersuchung müssen wir immer darauf achten, an die Wahrheit des Wortes Gottes zu glauben, wenn es von einer weniger zuverlässigen Informationsquelle abweicht, und dann den Vorrang geben. Einige Brüder haben Schwierigkeiten gehabt, der säkularen konventionellen Chronologie zu glauben, weil sie mehr Wahrheit in einem bestimmten Verständnis der einen Schrift gaben. Sie sind nicht weniger an der Wahrheit interessiert als wir. Niemand akzeptiert die konventionelle Chronologie in all ihren Details, es sei denn, sie akzeptieren dieselbe weltliche Geschichte im Allgemeinen. Diese Geschichte ist voller Unstimmigkeiten unter den Gelehrten. Wenn wir andere als uns überlegen betrachten und wissen, dass zwei besser sind als einer, sind wir vielleicht klug, vorsichtig zu sein [1-3] Die Hauptsache ist, dass die Werte der Schrift Vorrang haben. [4] Man erkennt Propheten „an ihren Früchten", wie Jesus lehrte.[5]

[1]Philipper 2:3)
[2]Prediger 4:9)
[3]Prediger 7:9)
[4]2. Timotheus 3:16)
[5]Matthäus 7:16)

---



Above: The Garden of Eden with the Fall of Man, Mauritshuis, The Hague (c. 1615 painting by Jan Brueghel The Elder, Oil on panel, 74 x 115 cm)

[5]a In dem Versuch, die Heilige Schrift im Sinne einer vollständigen Chronologie zu verstehen, haben wir die Begnadet Gerechtigkeit gegründet, die sich auf die Heilige Schrift bis zurück zu Adam und Eva stützt. Dies wurde in bereits veröffentlichten Artikeln behandelt.[1] Man kann nur betten, dass andere diese Artikel lesen und zustimmen, dass die vorgestellte Chronologie übereinsteigt ist. Der Leser sollte bedenken, dass alle Chronographen typischerweise in Fragen der Chronologie unterscheiden abweichen, und dass in der IbG die griechische Septuaginta für Zahlen verwendet wurde. Im Artikel The Ark of Urartu in 1-2 stellen wir fest, dass die Sintflut (von Noah) auf 3282 v. u. Z. datiert wird. Dies stimmt mit allen Fakten besser überein als jede andere Chronologie, die gefunden werden kann, und ist überzeugend. Das soll nicht heißen, dass es die einzige Interpretation ist. Wenn sie jedoch richtig ist, wird sie gute Früchte tragen. Eine solche Fruchtbarkeit wird durch das demonstriert, was in dem Artikel True bei 2-6 gefunden wurde, wo gezeigt werden kann, dass die Mondphasen gut mit dem ägyptischen Kalender und mit den frühesten Daten von Hathyr 17 (für Osiris) übereinstimmen. Die guten Folgen der Annahme der Septuaginta gegenüber dem masoretischen Text, denn sie sind sehr zahlreich, bewiesen, dass besagter masoretischer Text in seinen Zahlen korrumpiert worden ist.[2]

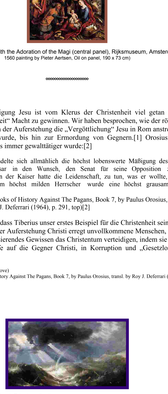
[1]Joseph (2009) Prophecy Fulfilled (2019)
[2]Preservation (2019), "corruption")

---

[6]a Wir wissen im Glauben, dass der Grund für die Korrumpierung des masoretischen Textes durch die Juden, die damit ihren heiligsten Text korrumpierten, darin bestand, dass seinen richtigen Platz als Mosaic in ihrem Glaubenssystem abzusprechen. Nur in der Septuaginta-Version kann man eine vollständige Erklärung der gesamten Geschichte von Adam an finden. Es würde also Jesus Christus nicht gerecht werden, wenn man leugnen würde, dass eine IbG die griechische Septuaginta für Zahlen verwendet wurde. Im Artikel The Ark of Urartu in 1-2 stellen wir fest, dass die Sintflut (von Noah) auf 3282 v. u. Z. datiert wird. Dies stimmt mit allen Fakten besser überein als jede andere Chronologie, die gefunden werden kann, und ist überzeugend. Das soll nicht heißen, dass es die einzige Interpretation ist. Wenn sie jedoch richtig ist, wird sie gute Früchte tragen. Eine solche Fruchtbarkeit wird durch das demonstriert, was in dem Artikel True bei 2-6 gefunden wurde, wo gezeigt werden kann, dass die Mondphasen gut mit dem ägyptischen Kalender und mit den frühesten Daten von Hathyr 17 (für Osiris) übereinstimmen. Die guten Folgen der Annahme der Septuaginta gegenüber dem masoretischen Text, denn sie sind sehr zahlreich, bewiesen, dass besagter masoretischer Text in seinen Zahlen korrumpiert worden ist.[2]

[1]Joseph (2009) Prophecy Fulfilled (2019)
[2]Preservation (2019), "corruption")

---



Above: The Adoration of the Magi (Bargello Diptych), Museo Nazionale del Bargello, Florence (1635 painting by unknown master. Tempera on wood, 50 x 31 cm)

[7] Wirkend Die Daten für die Geburt und die Kreuzigung Jesu mit den biblischen Prophezeiungen (70 Wochen) durch Zahlen verbunden sind, die in diesen Prophezeiungen enthalten sind, und auch mit den weltlichen historischen Daten, wobei die Daten der weltlichen Geschichte als höchst problematisch angesehen, während die prophetischen Zahlen selbst als inspiriert angesehen werden. Eine der Hauptschwierigkeiten ist die Versuchung, die prophetischen Schriften selbst zu revidieren, um die Geschichte zu revidieren. Die säkularen Geschichten selbst sind oft nicht von inspirierten Propheten geschrieben, die alles wahrheitsgemäß aufzeichnen. Aus diesem Grund ist die weltliche Geschichte typischerweise unseriös. Dann will ich sagen, dass die Daten selbst angezweifelt werden. Auf der anderen Seite gibt es, obwohl Bibelversionen wie die Septuaginta, die masoretische und die samaritanische numerische Unterschiede für patriarchalische Zeitalter aufweisen, wie man diskutiert hat, auch das wirkliche Problem der Textbeurteilung.[1] Sogar für Jeremias Prophezeiung (Jer 25,11) haben wir herausgefunden, dass es vom Verständnis des Beginns der Zeitperiode von 70 Jahren und von den nationalen Mächten abhing, und die Versionen unterschieden sich in den Nationen, die bedient wurden.[2] So können subtile Unterschiede in der Übersetzung definitiv einen Unterschied darin machen, wie die Prophezeiung gesehen oder gemeint wird. Deshalb ist es wichtig, sich an wahrheitsgemäße Wörter zu halten.[3]

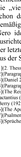
[1]Preservation (2019), Chapter 1, by Ward Green)
[2]Paragraph 9-2b, above)
[3]Titus 1:9)

Ende von Kapitel 9: Nichtjüdische beobachtete Datierung zusammenfassend

---

Above: The Expulsion of Hagar and Ishmael, Private Collection (1638 painting by Abraham Bloemaert, Oil on canvas, 150 x 184 cm)

# Kapitel 10: Eine Verletzung der universellen Rechtschaffenheit vorausgesagt



Above: Nave vault, Fresco II Gesù, Rome (Fresco painted by Baccio Ferrari, sotto)

They are more to be desired than gold, yes, than much
refined gold; And sweeter than honey and the flowing
honeycomb. Moreover, by them
your servant is warned, In keeping them there is a great
reward.
(Psalms 19:10, New World Translation (1984))

Sie sind begehrenswerter als Gold, als eine Menge
feinstes Gold, und süßer als Honig, als Honig, der aus den
Waben tropft.
(Psalm 19:10, Die Bibel: Neue-Welt-Übersetzung
(Studienausgabe), 2019, 2021)

[1]a Im Buch Thessalonicher, Kapitel 2, Verse 2-3 wird den gläubigen Christen gesagt, dass wir uns nicht beunruhigen und uns auch nicht erschüttern durch eine mündliche oder gar schriftliche Botschaft, wie z. B. einen Brief von angeblichen christlichen Aufsehern, dass „der Tag Jehovas da ist", schreibt aus dem Konzept gebracht werden sollen. Vers 4 erklärt den Grund dafür: Wir sollen uns deshalb nicht aufregen, weil dem Tag Jehovas der abtrünnige „Mensch der Gesetzlosigkeit" vorausgehen wird, der sich über jede Person erheben wird, der als heilig gilt, und der sich im Tempel Gottes öffentlich als „ein Gott" zeigen wird. Im Wachtturm-Magazin vom 01. Februar 1990, S. 11, lässt der Artikel „Wer ,der Mensch der Gesetzlosigkeit' ist" wissen, dass der Gesetzlose die Gesetzlosheit der Christenheit ist. In 2. Thess. 2:7-8 bemerken wir, dass „das Geheimnis" dieses Übels zu Paulus' Zeiten „bereits am Werk" war und dass es bis zur Manifestation der Gegenwart Christi andauern würde.[1] Aber wenn die Gegenwart Christi nicht vor 1913-14 u. Z. war, wie konnten dann „Mensch der Gesetzlosigkeit" dann nur ein buchstäblicher Mensch sein? Also ist er offenbar ein bildlicher Mann der „Gesetzlosigkeit".

[1]2. Thessalonicher 2:2-8)

---



Above: Triptych with the Adoration of the Magi (central panel), Rijksmuseum, Amsterdam (c. 1560 painting by Pieter Aertsen, Oil on panel, 190 x 70 cm)

[1]a Seit der Kreuzigung Jesu ist vom Klerus der Christenheit viel getan worden, um durch „Gesetzlosigkeit" Macht zu gewinnen. Wir haben bespro-chen, wie der römische Kaiser Tiberius nach der Auferstehung die „Vergöttlichung" Jesu in Rom anstrebte und dabei „gesetzlos" wurde, bis hin zur Ermordung von Gegnern.[1] Orosius schreibt darüber, wie Tiberius immer gewaltätiger wurde:[2]

Dann verwarnte sich allmählich die bisher lobenswerte Mäßigung des Tiberius Caesar in den Wunsch, den Senat für seine Opposition zu bestrafen, denn der Kaiser hatte die Leidenschaft, zu tun, was er wollte, und aus einem höchst milden Herrscher wurde eine höchst grausame Bestie.
(The Seven Books of History Against The Pagans, Book 7, by Paulus Orosius, transl. by Roy J. Deferrari (1964), p. 291, top)[2]

[1]a Nun, es scheint, dass Tiberius unser erstes Beispiel für die Christenheit sein könnte, denn die Wahrheit der Auferstehung Christi erregt unvollkommene Menschen, die ohne ein auf der Bibel basierendes Gewissen das Christentum verteidigen, indem sie sogar gewaltsame Angriffe auf die Gegner Christi, in Korruption und „Gesetzlosigkeit", durchführen.

[1]Paragraphs 2-6, 2-7a, above)
[2]The Seven Books of History Against The Pagans, Book 7, by Paulus Orosius, transl. by Roy J. Deferrari (1964), p. 291, top)

---



Above: The Great Flood, Private collection (Painting by Bonaventura Peeters I, Oil on oak panel, 19 x 34 cm)

[1]b So sehen wir schon im frühesten Beispiel der Christenheit, im römischen Kaiser Tiberius, eine schreckliche „Gesetzlosigkeit", und wir sehen Tiberius als den „Menschen der Gesetzlosigkeit", der in seinem besonderen Fall gewalt-tätig zu Ende ist. Man sollte bedenken, dass alle Chronographen typischerweise in Fragen der Chronologie unterscheiden abweichen, und dass in der IbG die griechische Septuaginta für Zahlen verwendet wurde. Im Artikel The Ark of Urartu in 1-2 stellen wir fest, dass die Sintflut (von Noah) auf 3282 v. u. Z. datiert wird. Dies stimmt mit allen Fakten besser überein als jede andere Chronologie, die gefunden werden kann, und ist überzeugend. Das soll nicht heißen, dass es die einzige Interpretation ist. Wenn sie jedoch richtig ist, wird sie gute Früchte tragen. Eine solche Fruchtbarkeit wird durch das demonstriert, was in dem Artikel True bei 2-6 gefunden wurde, wo gezeigt werden kann, dass die Mondphasen gut mit dem ägyptischen Kalender und mit den frühesten Daten von Hathyr 17 (für Osiris) übereinstimmen. Die guten Folgen der Annahme der Septuaginta gegenüber dem masoretischen Text, denn sie sind sehr zahlreich, bewiesen, dass besagter masoretischer Text in seinen Zahlen korrumpiert worden ist.[2]

[1]Joseph (2009) Prophecy Fulfilled (2019)
[2]Preservation (2019), "corruption")

---

[1]b Im Apocalypse of St. John, Herr Berry schreibt:[1]

Nero wurde immer an einer der wichtigsten Antichristen angesehen.
(The Apocalypse of St. John (1921), [page numbers lacking], by E. Sylvester Berry)[1]

Der Apostel Johannes schreibt in 1. Johannes 2,18 und 2. Johannes 7 denen, die er betreut, von denen, die er „Antichristen" nennt. Er stellt in diesen beiden Versen fest, dass es zu der Zeit, als er schrieb, bereits viele Beteiger oder Antichristen gab. Der „Mensch der Gesetzlosigkeit" kam aus dem 2. Thessalonicherbrief, über den der Apostel Paulus schreibt, stellt sich gegen Jehova und ist somit auch ein „Antichrist", denn Jesus wird in 1. Johannes[2] Der „Mensch der Gesetzlosigkeit" stammt jedoch aus der



Above: The Alba Madonna, National Gallery of Art, Washington (1511 painting by Sanzio Raffaello, Oil on canvas, diameter 98 cm)

Abtrünnigkeit, was bedeutet, dass er als zusammengesetzter „Mensch“ in der Wahrheit war. So wissen wir, dass er das Christentum ist, im Allgemeinen.

[1](The Apocalypse of St. John (1921), [page numbers lacking], by E. Sylvester Berry)
[2](God's Kingdom of a Thousand Years Has Approached (1973), p. 371, the Watchtower Bible and Tract Society)

Above: Flemish Nativity, Museum Mayer van den Bergh, Antwerp (c. 1400 painting by unknown master, Tempera on wood, 33 x 21 cm)

ooooooooooooooooooo

10-5 Die Anwendbarkeit dieser Prophezeiung über den „Menschen der Gesetzlosigkeit“ über einen langen Zeitraum ist sicher, da die Schrift zu mehrfacher Erfüllung neigt und die Christenheit mit ihren falschen Lehren heute präsent ist. Der „Mensch“ ist ein zusammengesetzter Mensch, da die Lebensspanne eines Menschen kürzer ist als die Zeit, seit Jesus auf der Erde wandelte. Die „Gegenwart des Gesetzlosen“ ist durch das Wirken des Satans mit allen möglichen mächtigen Taten und lügenhaften Zeichen und Wundern, wie Paulus in 2Thessalonicher 2,9 schreibt. Heute haben wir die Kirchen der Christenheit, die an unbiblischen Lehren wie dem Höllenfeuer, dem Zölibat, der Dreieinigkeit, Titeln für Priester (genannt Reverend, Vater) festhalten. Diese müssen „geoffenbart“ werden, bevor der Tag Jehovas kommen kann, wie Paulus sagt, und vorher muss auch derjenige, der als „Hemmnis“ wirkt, „nicht mehr im Weg stehen“.[1] Dennoch riet Paulus den Mitchristen, sich nicht „schnell erschüttern“ zu lassen, als ob der Tag Jehovas schon gekommen wäre.[2] Das, was zu Paulus' Zeiten „als Hemmnis“ wirkte, was die Offenbarung des „Menschen der Gesetzlosigkeit“ der Christenheit verhinderte, war der Leib der lebendigen Apostel Jesu. Durch seine treuen Apostel war Jesus der Hemmnis, der die Zeichen der falschen Anbetung verhinderte, mit anderen Worten.

[1](2. Thessalonicher 2:7)
[2](Paragraph 10-1, above)

ooooooooooooooooooo

10-6a Als Jesus noch lebte, war er mit seiner wahren Lehre in der Tat ein mächtiger Hemmschuh gegen falsche Lehren. Jesus lehrte, dass der Weg, der zum Leben führt, schmal ist, während der Weg, der ins Verderben führt, breit ist.[1] Das wäre in der Tat eine Ermutigung zur Zurückhaltung bei den eigenen Entscheidungen im Leben, dazu, sehr wählerisch zu sein. Falsche Entscheidungen im Leben zu vermeiden, bedeutete, den Weg zu wählen, der zum Leben führte, und gleichzeitig energisch zu sein, ihn zu verfolgen. Das geht aus der Bergpredigt unseres Herrn Jesus hervor, wo er seinen Worten, dass der Weg zum Leben schmal ist, den Rat voranstellte: „Bittet immer wieder und ihr werdet bekommen... klopft immer wieder an und es wird euch geöffnet werden - denn jeder, der bittet, bekommt.“[2] Davor sagte er über Heuchelei: „Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: ‚Komm, ich hol dir den Splitter aus dem Auge!‘, wenn doch ein Balken in deinem eigenen Auge ist?“[3] Während er die Menge lehrte, waren sie erstaunt, weil er als jemand sprach, der Autorität hatte.[4] Eine kürzere Aufzeichnung dieser Predigt findet sich in Lukas 6,20.

10-6b Eines der Konzepte in den beiden Berichten dieser Predigt ist, dass man ein Haus nicht auf Sand, sondern auf felsigen Grund baut, damit ein Regensturm das Fundament nicht wegspült.[5,6] In einem geistlichen Sinn ist Christus selbst das Fundament oder der Fels, auf den die Gläubigen ihren Glauben bauen.[7] Durch diese und viele andere Illustrationen lehrte Jesus.[8,9] Die Gesetzlosigkeit der Christenheit kann mit Hilfe des Bildes verstanden werden, das Jesus über einen Feind lehrte, der Unkraut unter den guten Weizensamen eines Mannes säte, und als er aufkeimte, wurde bekannt, dass ein Feind Unkraut gesät hatte. Dennoch bat der Hausherr seine Diener, nachdem er es erfahren hatte, beides bis zur Ernte zusammen wachsen zu lassen und dann zu trennen und das Unkraut zu vernichten, damit das frühere Jäten den guten Weizen nicht beschädige.[10]

[1](Matthäus 7:13,14)
[2](Matthäus 7:7,8)
[3](Matthäus 7:4,5)
[4](Matthäus 7:28,29)
[5](Lukas 6:48-49)
[6](Sprüche 2:18)
[7](Lukas 6:46-47)
[8](Matthäus 13:34)
[9](Markus 4:34)
[10](Matthäus 13:24-30)

Above: Adoration of the Christ Child, Galleria Borghese, Rome (1548 painting by Pellegrino Tibaldi, Oil on canvas, 159 x 106 cm)

ooooooooooooooooooo

10-7a Das Bild vom Weizen und vom Unkraut lässt sich gut auf die Christenheit als „Mensch der Gesetzlosigkeit“ anwenden, der Unkraut inmitten der guten Weizenernte der wahren Gläubigen sät, so dass wir daraus entnehmen können, dass unsere Aufgabe als Christen nicht darin besteht, die falschen Anhänger der Christenheit auszurotten, sondern den Glauben auf dem Feld bis zur Ernte zu pflegen. Der treue und diskrete Sklave sorgt für die geistliche Nahrung zu diesem Zweck, von der Aussaat bis zu diesem Tag. Jesus fragte seine Jünger: „Wer ist in Wirklichkeit der treue und verständige Sklave, dem sein Herr die Verantwortung für seine Hausdiener übertragen hat, damit er ihnen zur richtigen Zeit ihre Nahrung gibt?“[1,2]

10-7b Die leitende Körperschaft der Ältesten in Jerusalem war die Körperschaft der Christen, die die Herde nach Jesu Himmelfahrt ernährte. Die Vorschriften, die sie für die neue Gemeinde genehmigten, waren, sich des Blutes, des Erstickten und der Götzenopfer zu enthalten und sich von Unzucht fernzuhalten.[3,4] Dies war ein stark reduzierter Satz von Vorschriften im Vergleich zum mosaischen Gesetz, das in fünf Büchern Mose enthalten war. Die Christen wurden dadurch unter dem Neuen Bund mit einem höheren Maß an Verantwortung betraut, waren aber durch den Tod Jesu nun frei vom Gesetzesbund. Als Jesus starb, schaffte er den alten Bund ab.[5,6] Erfüllte er damit das, was Jeremia in Jeremia 31,31 über einen „neuen Bund“ prophezeite, der nicht wie der alte Bund sein würde, den sie beim Auszug aus Ägypten erhalten hatten.

[1](Matthäus 24:45)
[2](Lukas 12:42)
[3](Apostelgeschichte 15:28,29)
[4](Apostelgeschichte 21:25)
[5](Hebräer 10:10)
[6](Römer 10:4)

ooooooooooooooooooo

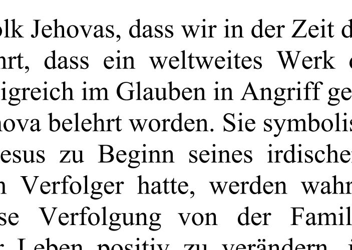
10-8 Der Gesetzesbund, der durch Moses gegeben wurde, war wie ein Fluch, da es kaum möglich war, alle Regeln einzuhalten.[1] Die einzige Lösung war, einen perfekten Mann zu haben, der das Gesetz erfüllen sollte und dann getötet wurde, um es abzuschaffen, was die Tür für andere Nationen öffnen würde, um hineinzukommen.[2] Der Neue Bund bestand nicht auf der jüdischen Nationalität.[3,4] Jesus diente auch als Lösegeld für Adam und alle Menschen.[5] Er lebt für immer, um den Neuen Bund zu verwalten, und es besteht keine Notwendigkeit mehr, Opfer darzubringen.[6] Das liegt daran, dass das Lösegeldopfer Jesu alle Sünden vollständig bezahlt hat, durch seinen Tod „ein für alle Mal“.[7-10] Wahre Freiheit von Sünde kommt daher aus dem Glauben an Jesus.[11] Das Opfer für Sünde wurde einmal gebracht, wie es für die Bezahlung von Adams Sünde nötig war, so dass Christen von der Zeit der Kreuzigung bis jetzt einen besonderen Status haben, der eine Bedingung dafür ist, frei von ihrer Sünde zu bleiben. Dies bietet den Gläubigen eine Freude von größtem Ausmaß. Der Glaube an Christus bringt die herrliche Freiheit von der Sünde mit sich.[12] Das ist noch bevor der Tag Jehovas gekommen ist, während zur gleichen Zeit, in der auf der Erde schwere Verderbnis herrscht. Dieser Glaube an Jesus stützt die Gläubigen zum Durchhalten.[13] Der Neue Bund ist also eher ein Segen als ein Fluch.

[1](Galater 3:10)
[2](Epheser 2:15,16)
[3](1. Mose 22:18)
[4](Galater 3:8)
[5](Johannes 3:17)
[6](Hebräer 10:12; 7:25-27)
[7](Hebräer 7:27)
[8](1. Petrus 3:18)
[9](Römer 6:10)
[10](Hebräer 9:28)
[11](Johannes 8:36)
[12](Römer 8:21)
[13](2. Korinther 12:10)

Above: The Expulsion of Hagar and Ishmael, Private Collection (1638 painting by Abraham Bloemaert, Oil on canvas, 150 x 184 cm)

ooooooooooooooooooo

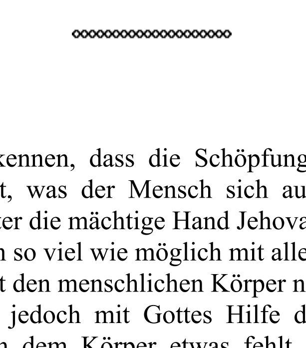
10-9 Wie absurd ist es angesichts des Erfolges des Neuen Bundes in Bezug auf die Anzahl der Gemeinden innerhalb der Christenheit im Vergleich zu anderen Glaubensrichtungen auf der Welt zu behaupten, dass Jesus nicht der von Gott angebotene Messias ist? Leider ist die überwiegende Mehrheit solcher Gemeinden nicht der gute Weizen, sondern wurde mit Verderbnis ausgesät. Wir wissen das, denn die Dinge, die sie lehren, stehen überhaupt nicht im Einklang mit der Heiligen Schrift, sondern verletzen das richtige Verständnis des Heiligen Wortes und bringen schlechte Früchte. Die Verstrickung des Klerus mit dem großen Geschäft ist ein Beispiel dafür, und es gibt andere von geringerer Bedeutung. Die Rüstung ist seit einiger Zeit das größte Geschäft, und wir wissen, wie der Klerus die Menschen in den Krieg geführt hat. Ein anderes riesiges Geschäft sind Drogen, und unsere Gesellschaft der westlichen Welt steht offensichtlich unter deren Kontrolle. Drogenfirmen werben überall in einem verwerflichen Versuch, den Menschen vorzugaukeln, dass Drogen klug sind. In Wirklichkeit handelt es sich um gefährliche Substanzen, die keine Krankheiten heilen, da sie unnatürliches Gift sind. Die Befürworter solcher Behandlungen glauben offensichtlich an ihren eigenen Intellekt als dem menschlichen Organismus überlegen. Diese Arroganz lässt sie glauben, sie könnten ihn verbessern.



Above: St. John Preaching in the Wilderness, Private collection (c. 1600 painting by Jan Brueghel The Elder, Oil on copper, 26 x 35 cm)

ooooooooooooooooooo

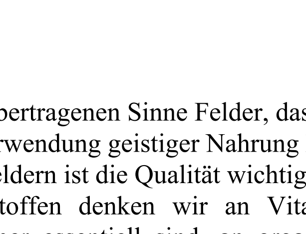
10-10 Seit 1914 glaubt das Volk Jehovas, dass wir in der Zeit der Ernte für wahre Christen leben. Das hat dazu geführt, dass ein weltweites Werk der Verkündigung der guten Nachricht von Jehovas Königreich im Glauben in Angriff genommen wurde. Millionen von Gläubigen sind von Jehova belehrt worden. Sie symbolisieren ihre Hingabe durch die Wassertaufe, wie es Jesus zu Beginn seines irdischen Wirkens tat. So wie Jesus sowohl Anhänger als auch Verfolger hatte, werden wahre Christen heute von Bösen verfolgt. Oft kommt diese Verfolgung von der Familie oder von Geistlichen. Diejenigen, die lernen, ihr Leben positiv zu verändern, üben in den Augen anderer Druck auf die kulturellen Werte aus. Weil diese Angst haben, von den Traditionen ihrer Vorväter abzuweichen, oder stur sind, üben sie Druck auf die Gläubigen aus, um sie zum Aufgeben zu bewegen. Das gute Beispiel der wahren Lehre Jesu wird von vielen als eine höchst wünschenswerte Sache geschätzt. Ehrlichkeit ist nur eine der vielen „guten Früchte“, die sie trägt. Arbeitgeber wissen diese Eigenschaft oft zu schätzen, auch wenn es stimmt, dass christliche Mitarbeiter nicht zum Lügen gebracht werden können. Diebstahl durch ehrlich gesinnte Gläubige kommt einfach nicht vor.



Above: St. John the Baptist, Galleria Borghese, Rome (1610 painting by Caravaggio, Oil on canvas, 159 x 124 cm)

ooooooooooooooooooo

10-11 Demütige Menschen erkennen, dass die Schöpfung Jehovas ist und durch seine Weisheit allem überlegen ist, was der Mensch sich sich ausdenkt. Das Beste, was der Mensch tun kann, ist, sich unter die mächtige Hand Jehovas Gottes zu beugen und zu versuchen, zu lernen, wie man so viel wie möglich mit allen wahren Lehren in Einklang bringen kann. Der Mensch hat den menschlichen Körper nicht erschaffen und kann ihn nicht verbessern. Man kann jedoch mit Gottes Hilfe durch Gebet und Studium seine Gesundheit verbessern, wenn dem Körper etwas fehlt oder wenn man Giftstoffe in erheblicher Menge zu sich nimmt. Das Gebet hilft bei der Anpassung der Ernährungsgewohnheiten. Demut ist erforderlich, um zu lernen, was man anpassen muss. Der Körper teilt seine Bedürfnisse mit, wenn man achtsam ist. Die Achtsamkeit muss jeden Tag fortgesetzt und aufrechterhalten werden. Der Mensch hat die Fähigkeit, seinen eigenen Körper viel besser zu kennen, als es ein anderer jemals kann. Deshalb ist es so wichtig, etwas über sich selbst zu lernen. Es gibt auch keine zwei Körper, die exakt gleich sind, also müssen wir studieren, aber dann auch mit unserem eigenen Körper experimentieren. Die Komplexität des menschlichen Organismus ist so subtil, dass sie dafür sorgt, dass niemand sonst unseren eigenen Organismus besser studieren kann als wir, und dass wir vielfältige Probleme haben werden. Deshalb gilt: Je früher wir anfangen, ihn zu studieren, desto besser.



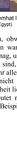
Above: Samson Captured by the Philistines, Metropolitan Museum, New York (1619 painting by Guercino (Giovanni Francesco Barbieri))

ooooooooooooooooooo

10-12a Unsere Körper sind im übertragenen Sinne Felder, das kultiviert wird, ebenso wie unser Geist, der durch die Verwendung geistiger Nahrung kultiviert werden kann. Bei diesen beiden Kultivierungsfeldern ist die Qualität wichtiger als die Quantität, was auch logisch ist. Bei den Nährstoffen denken wir an Vitamine und Mineralien (und Elemente), die für den Körper essentiell sind, an organische Nahrung, die in bester Bodenqualität angebaut wird, und an die Vermeidung von Giftstoffen. Bei geistlichen Dingen denken wir an Gottes Wort, denn es gibt keine bessere Nahrung als die der inspirierten Heiligen Schrift. Wer unnatürliche und ungesunde Nahrung zu sich nimmt, befindet sich auf dem breiten Weg ins Verderben, wie auch der „Mensch der Gesetzlosigkeit“ der Christenheit, der sich von anderen Quellen als Gottes Heiliger Bibel leiten lässt. Letztlich bedeutet es den Tod, als physischen oder ewigen. Während die physische Nahrung des Körpers im Allgemeinen keine Lösung für das Problem des Todes gebracht hat, bietet die Bibel geistliche Nahrung, die von ewiger Art ist.

10-12b Für viele Jahrhunderte nach der Auferstehung Jesu hielt der Klerus der Christenheit die Bibel unzugänglich und bewahrte sie nur in alten, den Priestern bekannten Sprachen auf. Das gemeine Volk wurde so an geistlicher Nahrung

aufgenommen, bis der Hugenottenkrieg im Jahr 555 v. u. Z. endete, dieses der „7. Hugenotten-Kriege (zwischen Wanderer trug", ist der Ameis von Vigil (ca. 555 v. u. Z., in welchem Jahr Dido diese Worte gesprochen haben soll, also[5]Jahre vor der Reformation von 1521.[1] Martin Luther wurde am 10. Januar 1521 v. Z. (im jüdischen Kalender) exkommuniziert, in einer Zeit, als die Humanisten begannen sich mit der Erfindung des Buchdrucks aus dem Jahr 1440 gerade begonnen hatten, in Massen in modernen Sprachen gedruckt zu werden. Der Nährwert des Wortes Gottes hat immer daflir gesorgt, dass die Zeugen ein Interesse an modernen Technologien haben, die ihnen helfen können, ihr Publikum besser zu erreichen. William Tyndales englisches Neues Testament wurde 1525 n. Z. fertig gestellt und 1526 n. Z. veröffentlicht. Dies ist die allererste veröffentlichte englische Übersetzung, für die Herr Tyndale hingerichtet wurde, indem er erwürgt und sein Körper dann (bedeutsamerweise) in Asche verbrannt wurde.



Above: Ameneinthat III (12th Dynasty Egypt)

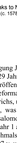
Kapitel 11: Die Historie in reformatorischen Totaljahren

Also, your own servant has been warned by them; in the keeping of them there is a large reward.
(Psalms 19:11, New World Translation (1984))
Durch sie wird dein Diener gewarnt. Sie zu halten trotzt große Belohnung.
(Psalm 19:11, Die Bibel: Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)

[1] Wissen wir die Möglichkeit, die wir heute haben, die Bibel in unserer eigenen Sprache zu lesen, zu schätzen? Während der Reformation, die mit der Erfindung des Buchdrucks eine Zeit des technologischen Umbruchs war, wurde eine große Übersetzungsarbeit von Gläubigen wie Martin Luther (deutsch) und William Tyndale (wir merken oben an, englisch) begonnen, um die Bibel in die modernen Sprachen der einfachen Menschen jener Zeit zu übersetzen, obwohl die Arbeit, die sie machten, ohne die Zustimmung der meisten Geistlichen war. Aber was war der Präzedenzfall für diese Arbeit, wenn es denn einen gaben mag, und wie wirkt sich dieser „Präzedenzfall" auf uns heute aus?

Above: Martin Luther, Buccleuch Collection, Boughton House, Kettering (c. 1532 painting by Lucas Cranach The Elder, Watercolour on parchment, 219 x 151 mm)

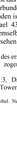
[1] Jesus lebte etwa 1500 Jahre bevor der protestantische Reformator Martin Luther sein Neues Testament in deutscher Sprache veröffentlichte, ein Werk, das 1522 n. Z. die erste deutsche Bibel war, die hauptsächlich auf dem hebräischen und griechischen Original und nicht auf Latein basierte. Die Verfolgung gegen Luthers Arbeit durch den Klerus der katholischen Kirche sorgte dafür, dass sein Engagement für sein Werk der Bibelübersetzung notwendigerweise hoch genug war, um trotz der kirchlichen Opposition erfolgreich zu sein.[1] Herr. Luther glaubte, dass der Glaube allein für die Erlösung notwendig war, welcher Glaube nicht von Werken abhängig war, und er versuchte nicht, das Papsttum oder die Beflerworter des Islams daran zu hindern, ihre Lehren fortzusetzen.[2] Es war ein paar Jahre nach der Veröffentlichung des deutschen Neuen Testaments durch Herrn Luther im Jahr 1522 n. Z., dass 1526 n. Z. Herr Tyndale zum ersten Mal sein englisches Neues Testamentt veröffentlichte. Die Erfindung der Druckerpresse um die Zeit der Geburt von Leonardo Da Vinci hatte die Veröffentlichung solcher neu übersetzten Bibeln zu einer massiven Möglichkeit gemacht. Man schrieb das Jahr 1452 n. Z., als Herr Da Vinci geboren wurde und ein Heiliger Römischer Kaiser namens Friedrich III. der erste Kaiser des Hauses Habsburg, einer Dynastie, wurde.



Above: God speaks to Noah after the Flood, Galleria Palatina (Palazzo Pitti), Florence, Italy (c. 1678 painting by Jacopo Bassano, Oil on canvas, 219 x 151 cm)

[1] Von der Kreuzigung Jesu bis zum Beginn der Herrschaft König Friedrichs III. sind es 1421 oder 49 x 29 Jahre, eine Zahl mit zwei göttlichen Faktoren von 7 (7 x 7 = 49). Wenn Luthers Veröffentlichung des Neuen Testaments (1522 n. Z) als Beginn der protestantischen Reformation genommen wird, dann sind das 7 x 10 = 70 Jahre nach der Krönung Friedrichs, und 1522 n. Z. ist auch 1526 Jahre nach dem 6. Oktober v. u. Z. (kein „0"-Jahr), was 2 x 7 x 49 Jahre entspricht (Faktor von „7"). Von der Fertigstellung des salomonischen Tempels (1007 v. u. Z.) (im 8. Monat des 11. Jahres Salomos mit dem Jahr 1 als 1017) bis zur Geburt Jesu (6 v. u. Z.) vergingen 1001 = 143 x 7 Jahre.[1] Nochmals zur Erinnerung: Von der Fertigstellung des salomonischen Tempels (Nov. 1007 v. u. Z.) bis zu Luther (Sep. 1522 u. Z.) vergingen 2527 = 7 x 19 x 19 Jahre. Vom Beginn des neuen Jahres 1006 v. u. Z., nach dem Jahr, in dem Salomos Tempel fertiggestellt wurde, bis zur Geburt Christi im Jahr 6 v. u. Z. sind es 1000 Jahre, was eine typische Darstellung der 1000 Jahre (des Gerichts) zu sein scheint, die im Buch der Offenbarung, Kapitel 20, angegeben sind und den Tag des Gerichts während der Auferstehung der Menschheit bedeuten, nach welcher Zeit Satan und die Ungläubigen gerichtet werden. Der Typus, der mit der Geburt und dem Sterben Jesu für die Sünden der Menschheit auftritt, ist also auch eine passende Illustration für die beabsichtigte Überwindung Satans in der letzten Zeit.

[1]Für Ereignisse von Jesus durch seine Mutter Maria, dauerte es jedoch 1000 Jahre ab dem spätest Jahr 1007 v. u. Z.)



Above: St John the Baptist in the Wilderness, Museo Lazaro Galdiano, Madrid (Painting by Hieronymus Bosch, Oil on panel, 48 x 40 cm)

[1a] Als König Salomo von dem Glauben, der in Gottes Wort enthalten ist, abwich, indem er sehr viele Pferde anhäufte und sich viele Frauen aus fremden Nationen nahm, durch welche Taten er auch Jehovas Gesetz verließ, kam es nach ihm zu einer Teilung des Königreichs in zwei Teile, Israel und Juda, die getrennt und nicht vereint waren.[1a-5] Daher scheint die Messung eines Gerichtstages gegen Israel, der mit der Fertigstellung von Salomos Tempel begonnen hat, aufgrund der Probleme, die später auftraten, angemessen. Aber es gibt noch eine andere Periode von 1000 Jahren, über die wir, die wir die Artikel Phoenix und Joseph and On, Redengestion of the Phoenix gelesen haben, bereits Bescheid wissen, nämlich die Periode von 452-1452 u. Z., die passenderweise der Fall des Weströmischen Reiches genannt wurde.

[1a-1] Könige 10:26,28)
[1a-2] Könige 11:1)
[1a-3] Könige 11:31)
[1a-4] Mose 7:2,4)
[1a-5] Könige 12:16-18)
[1a]Joseph and On (a.k.a. On, a.k.a. Poseidon) (2010), by Ward Gwyn)

[1a-6] Die Habsburger-Dynastie, die 1452 u. Z. begann, erstaunlicherweise als das Weströmische Reich endete, kam selbst zu einem Ende mit der Nichtadankung von Karl I. von Österreich am 11. November 1918, was auch das Ende des Ersten Weltkriegs war. Wie wir im Moses-Artikel bemerkten, hat dieses Datum 1452 u. Z. ein Spiegeldatum im Datum 1452 v. u. Z., dem Bau des Datum von Josua bei Jericho, als Israel das Gelobte Land einnahm. Die 40 Jahre und einige Monate, die Israel in der Wüste wanderte, verbindet v. u. Z. 1452 mit dem Datum von v. u. Z. 1493, dem Datum des Exodus, 40 Jahre früher.[6]

[1a-6] Mose 33:3, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021, Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania)[1]

Above: Lot and his Daughters, Museo Thyssen-Bornemisza, Madrid (c. 1621 painting by Orazio Gentileschi, Oil on canvas)

[1b] In Ägypten bei Heliopolis, die in der Nähe, wo Israel war zur Zeit des Exodus, der erste Tag der Mondsichtbarkeit (fest geglaubt, um den ersten Tag des jüdischen Monats, kann mit modernen Methoden bestimmt werden, und tritt in der Regel zwischen einem Tag und zwei Tage nach dem Neumond, 1st Sichtbarkeit (nach Frau Gautschy) gefunden werden, um 19 April in 1493 BCE 1493.[1] Unser eigenes Le-Ap Lunar Ephemeris Access Panel gibt die Mondkonjunktion (d.h. den Neumond) als früh am 18. April fallend an,[2] Diese Angaben sind in diesem Fall für den Ort Ägypten angepasst, aber hier beachten Sie, dass die Mondsichtbarkeit im Allgemeinen nicht sehr empfindlich auf Ost/West (oder Längengrad) reagiert, abgesehen von einer notwendigen Zeitzonenanpassung.[2] Angepasst für Heliopolis, Le-Ap 15.3.7. 1 ergibt 00:40:37 für die frühmorgendliche Konjunktion für den 18. April v. u. Z.[3] Dies wird im ägyptischen Kalender, wie von Richard Parker definiert, als Monday 1 bezeichnet, während der jüdische Kalender, wie bereits erwähnt, die erste Sichtbarkeit verwendet und für den hier diskutierten Monat der 19. April Tag 1 ist. Zufälligerweise ist dieser Tag ein Freitag Apr 19 julian.

[1]http://www.gantchev.de/~ritz/mcbm1mond/
[2]Natürlich hängt die 1. Sichtbarkeit von atmosphärischen Bedingungen wie Wolken, Dunst, etc. ab. Bemerkenswert ist, dass der Frühlingsanfang der 07. April v. u. Z. 1493 ist.)
[3]http://willofjehovah.com/wp-content/uploads/Le-Ap-Ephemeris-15.3.7.1_Oct_12_2020/

[1b] Mit v. u. Z. 1923 als das Jahr, dass Israel wieder zu Gnaden zu Gnaden kam, dies vor dem Exodus von 430 Jahren genau, und der Frühlingspunkt der 07. April Julian in v. u. Z. 1923 scheint zu bedeuten, Nisan 15 ist Fr. 16. Mai, mit 1. Sichtbarkeit nach Gautschy kommen am 02. Mai. Das bedeutet, dass Freitag Nisan 15 zweimal an Daten auftritt, die durch 430 Jahre getrennt sind, wie Exodus 12:41 andeutet. Da Joseph im Jahr 1923 v. u. Z. 30 Jahre alt war, rechnen wir dann rückwärts, indem wir die patriarchischen Generationen der Bibel verwenden, um zu Abraham zu gelangen, der im Jahr 2206 v. u. Z. geboren wurde, und zu Noah im Jahr 3882 v. u. Z.. Die Datierung von Abrahams Leben steht in Übereinstimmung mit dem Datum Jaschar abgeleiteten Daten für Chedorlaomer (aus Genesis 14), der Elam in seinem Jahr 6 erobert, und scheint somit als der historische Guda identifizierbar zu sein, der ebenfalls als Eroberer von Assiria in seinem sechsten Jahr aufgezeichnet ist, was von Abrahams Daten im BG gerade v. u. Z. 2141 ist. Dies ist der Beginn von Assyrien, und identifiziert Ninus sowohl als Chedorlaomer als auch als Gudea - alles ein und dasselbe. Die 1360 Jahre assyrischer Könige von Diodorus Siculus aus dem Jahr 2141 v. u. Z. enden im Jahr 781 v. u. Z., im BG das Ende der Herrschaft von Arbaces (Erbin-Gemahl des Asher-Dan III. (Sandacus)) im Jahr 809 v. u. Z. besiegt, wie Crucible. Das Datum 2141 v. u. Z. wurde unabhängig vor der Entdeckung abgeleitet, das in Wirklichkeit die Datierung von Abraham damit übereinstimmt.

Above: Egyptian Pharaoh Senusret I Osiride Pillar, 12th Dynasty Egypt (c. 8CE 1950)

[1b] Mit v. u. Z. 1923 als das Jahr, dass Israel zu Gnaden zu Gnaden kam, dies vor dem Exodus von 430 Jahren genau, und der Frühlingspunkt der 07. April Julian in v. u. Z. 1923 scheint zu bedeuten, Nisan 15 ist Fr. 16. Mai, mit 1. Sichtbarkeit nach Gautschy kommen am 02. Mai. Das bedeutet, dass Freitag Nisan 15 zweimal an Daten auftritt, die durch 430 Jahre getrennt sind, wie Exodus 12:41 andeutet. Da Joseph im Jahr 1923 v. u. Z. 30 Jahre alt war, rechnen wir dann rückwärts, indem wir die patriarchischen Generationen der Bibel verwenden, um zu Abraham zu gelangen, der im Jahr 2206 v. u. Z. geboren wurde, und zu Noah im Jahr 3882 v. u. Z.. Die Datierung von Abrahams Leben steht in Übereinstimmung mit dem aus dem Buch Jasher abgeleiteten Daten für Chedorlaomer (aus Genesis 14), der Elam in seinem Jahr 6 erobert, und scheint somit als der historische Guda identifizierbar zu sein, der ebenfalls als Eroberer von Assiria in seinem sechsten Jahr aufgezeichnet ist, was von Abrahams Daten im BG gerade v. u. Z. 2141 ist. Dies ist der Beginn von Assyrien, und identifiziert Ninus sowohl als Chedorlaomer als auch als Gudea - alles ein und dasselbe. Die 1360 Jahre assyrischer Könige von Diodorus Siculus aus dem Jahr 2141 v. u. Z. enden im Jahr 781 v. u. Z., im BG das Ende der Herrschaft von Arbaces (Erbin-Gemahl des Asher-Dan III. (Sandacus)) im Jahr 809 v. u. Z. besiegt, wie Crucible. Das Datum 2141 v. u. Z. wurde unabhängig vor der Entdeckung abgeleitet, das in Wirklichkeit die Datierung von Abraham damit übereinstimmt.

**********

13¹⁰a Das Buch Sacher zeigt, dass Abraham 65 Jahre alt war, als Chedorlaomer Elam eroberte, was das Datum dieser Eroberung u. z. Z 2141 und das Datum von Genesis 14:4 v. Z. 2146 macht, (von Jasher) wenn Abraham 60 Jahre alt war.[1] Die Rebellion von Chedorlaomer gegen Kindererich Kosing von Schinar, nach den Ereignissen von Genesis 14 in genau dem Jahr von Abrahams Leben, das mit dem Beginn des Königreichs Assyrien zusammenfällt, kombiniert mit der Persönlichkeit von Gudea, der ebenfalls Elam in seinem „6. Jahr" erobert, und der starke, identifizierende Charakter von beiden mit „Ninus", dem Gründer des assyrischen Reiches, sind schwer zu ignorieren.[2] Sir Walter Raleigh scheint zu sagen, dass Chedorlaomer was.[3]

13¹⁰b Aus Genesis 14 geht hervor, dass es Chedorlaomer war, der mit Amraphel und zwei anderen Königen in einer Schlacht gegen fünf andere Könige siegreich war; dies als sein Jahr 1 zu zählen, scheint also wie passend für Chedorlaomer, der nur fünf Jahre regierte, gegen einen Amraphel unbelegt und Elam einnahm. Der Zufall, dass Gudea Elam in seinem eigenen Jahr 6 einnahm, scheint zu groß zu sein, um ihn zu übersehen, wenn man bedenkt, dass beide auf die gleiche Zeit datiert werden, auch dass „Ninus" ein Mondgott (Sin) war, der von Gudea verehrt wurde, Gudea Frau war „Ninalla", sein Sohn war „Ur-Ningirsu", „Nin" war ein Wort für „Dame", „Herr", „Königin" und „Herrin" und dass Ninus, der Gründer von Assyrien, „Sohn" von Belus sein soll (Belus regierte 55 Jahre und wird als ein akkadischer König, Sargon I., identifiziert, der die Ärmere stürzte, um Gründer der Dynastie von Akkad zu werden), wenn „Ur" die Akkadier ordnete, wenn Gudea assyrische Dynastie zu gründen.[4] Herr Russell schreibt: „Es ist bekannt, dass die antiken Chronographen fast einstimmig der Ansicht waren", dass Abraham zur Zeit des Sohnes von Belus war.[5] Es scheint Chedorlaomer als Diener von Amraphel zu implizieren, dass Gudea der „Prinz" von Shar-kali-sharri, dem letzten König (genannt Nimrod) der Dynastie von Akkad.[5-11]

13¹⁰c Die Identität von Sargon I. mit Belus stimmt auch mit Henri Jacksons Bemerkung überein, dass Belus von vier seiner Nachkommen abgelöst wurde, bevor „Sohn" Ninus Assyrien übernahm.[6] Diese Aufeinanderfolge bezweifelt, dass Belus der Vater in der akkadischen Könige Naram-Sin und Shar-kali-sharri sein könnte, und auch von deren Nachfolger Ninus oder Gudea (Chedorlaomer). Die Zeit von Sargon I. wird unabhängig bestätigt, indem man die 1003 Jahre dauernde Aufzeichnungen astronomischer Ereignisse, die der Diener Alexanders des Großen in Babylon im Jahr 330 v. u. Z. erhalten hat, zurückgeht sich das Jahr 2233 v. u. Z. (1003 + 330 = 2233) als Anfangsdatum dieser wichtigen astronomischen Aufzeichnungen ergibt, ein Jahr, das der Regierungszeit von Sargon I. genau entspricht.[12] Selbst wenn man das Jahr 1 von Sargon I. auf das Jahr 2555 v. u. Z. datiert (wobei der Sargon I. zugeschriebene Artikel für das Jahr 1 von Sargon verwendete Datumsbereich 2302 bis 2268 v. u. Z. war), so ergibt sich, dass seine Regierungsjahre, wenn sie „Jahre" sind, sein letztes im Jahr 2231 v. u. Z. oder 2 Jahre nach 2233 v. u. Z. gibt (d. h. 2233 v. u. Z. is der Anfang von The Observations of Bel).[9-15]

13¹⁰e Es kann nicht genug betont werden, wie gut die Chronologie Abrahams mit dem astronomischen Datum, was über die wirklichen Könige von Akkad bekannt ist (auch mit dem Datum der Meteoritenschauer),[16,12] Dies bestätigt unsere Datierung von Joseph als v. u. Z. 1923, Appendix. Man noch mehr als das, es bietet ein Standdatum für die Verwendung zurück zur Sintflut von Noah. Unter Verwendung der Ergänzungen patriarchalischen Generationen wurde Noah im Jahr 3882 v. u. Z. geboren, während die Sintflut im Jahr 3282 v. u. Z. stattfand. Das Datum von Noah wird durch die Verwendung in die Bronzezeit, der frühen Metallverarbeitung nach der Sintflut, bestätigt. Ausgehend von der Sintflut werden die Setpuaginta-Generationen wieder verwendet, um das Datum der Erschaffung Adams zu berechnen (17-20) Adams Erschaffung, oder Jahr 1, ist v. u. Z. 5550 = 7 1/7 x 777. Es sind 72 x 77 Jahre von Adam bis zur Geburt Jesu.

[1]The Ark Of Urartu (2010), Chapter 5 paragraph 3, by Rolf Ward Green and A. R. Rutledge)
[2]The History of the World in Three Books in which is added Sir Walter Raleigh's Voyages of Discovery to Guiana (1820), in six volumes, Vol.1, Book II, p. 214-5, by Sir Walter Raleigh
[3]The History of the World in Three Books in which is added Sir Walter Raleigh's Voyages of Discovery to Guiana (1820), Vol.1, Book II, p. 214-5, by Sir Walter Raleigh
[4]Ein Hebräischer scheint der Name „Nin" die Bedeutung von „Nachkommenschaft, Unterkunft" zu haben, wenn „Gouda" Dabei bedeutet „Ur" Ningirsu, „Ur" der Ursprung des englischen Namens „Anne" und des hebräischen Namens „Hannah" ist, die „Gnade" bedeuten.)
[5]Chronological Antiquities (1752), vol.1, p.129, by Jacob Bryant
[6]The Ark Of Urartu (2010), Chapter 5 paragraph 6, by Rolf Ward Green and A. R. Rutledge)
[7]Babylonian and Assyrian Laws, Contracts and Letters (1905), Vol.1, p. 157, by Michael Russell)
[8]Book of Jasher 11:13)
[10]Preservation (2019), Chapter 6 paragraph 11, by Ward Green)
[11]World Road Ahead To History (2016), Chapter 3 paragraph 2 and 3, by Ward Green)
[12]The Ark Of Urartu (2010), Chapter 3 paragraph 10, by Rolf Ward Green and A. R. Rutledge)
[13]Bel, Chapter 1 paragraph 1-3)
[14]Bel, Chapter 1 paragraph 1-3)
[15]Preservation (2019), Chapter 6 paragraph 11, by Ward Green)
[16]The current paragraph 11 has, direct or indirect, been deleted.
[17]Joseph (2009), by Rolf Ward Green, "Adam brothers"),
[18]Jasher Part 1 (2010), by Rolf Ward Green and A. R. Rutledge
'A'epatschcad, der Vater von Kainan, wird 2 Jahre nach der Sintflut, sagen wir, 2280 v. u. Z.)
'A'epatschcad 2280, Kainan, Shelah, Eber, Peleg, Reu, Serug, Nahor, Terah, Abram
2280-135-130-130-134-130-132-130-79-130-60-93-6 v. u. Z = 1033 v. u. Z.
'A'epatschcad 3: 3280, Kainan, Schelah, Eber, Peleg, Reu, Serug, Nahor, Terah, Abram (Abraham), Isaac, Jacob (Israel), Joseph, 6 extra years)
Joseph (1954-1843) 30 years old in 1923 BCE
"Dense agrose sufficiently"!
[19]A Dissertation on Sacred Chronology (1856), by Nathan Rouse, p.8
[20]Jasher Part 1 (2010), Rolf Ward, Septuagint
2262 years!
[20]11-12 Generationen Adam bis Arpachshad, mit sechs Monate oder ein Jahre für jeden von ihnen hinzugefügt ergibt 6 zusätzliche Jahre, die zu den 2262 von Rut Rouse hinzuzufügen sind, also: 2262 + 6 = 2268 Jahre, Adam bis zur Sintflut)


Above: Construction of the Tower of Babel, Villa Cornaro, Piombino Dese, Italy (1717-1718 painting by Mattia Bortolon, Fresco)

11¹⁰a Wenn wir das ägyptische Startdatum des Alten Reiches von 2686 v. u. Z. nicht verbessern können, können wir das Jahr 1 von Thoth berechnen, wobei er 27 Jahre vorher, als 2686 + 27 = 2713 v. u. Z. gezählt hat Eusebius regierte Menes 60 Jahre vorher, was das Jahr 1 für Menes als 2713 + 60 = 2773 v. u. Z. ergibt, was eine Zahl ist, die nahe an dem liegt, was wir als Beginn des Sothis-Zyklus (oder der Sothis-Periode, wie Eusebius) gefunden haben. Der Grund, warum wir glauben können, dass der Alte Reich im Jahr 2686 v. u. Z. begann, wird weiter gestärkt, wenn wir die 2365 Jahre der Alten Chronik abziehen, aber nicht vom Jahr 1 von Mesttrain ausgehen, der ein vorlägytischer König Nimrod in Schinar war, sondern vom Jahr 1 von Thoth im Jahr 2713 v. u. Z., was 2713 - 2365 = 348 v. u. Z. in der Herrschaft von Nektanebos ergibt, was etwa 15 Jahre vor Alexander Herrschaft über Ägypten ist, wie es in der Alten Chronik in hervorragender Übereinstimmung angesehen ist. Übrigens regierte Alexander Ägypten als etwa 332 v. u. Z.

11¹⁰b Wenn Sothis Jahr 1, das wirklich der Beginn Ägyptens ist, können wir das Sargon-Jahr 1 berechnen, indem wir die 443 Jahre der Alten Chronik „Generationen des Sothis-Zyklus" verwenden und diese Zahl vom Jahr 1 des Thoth subtrahieren und dann 12 Jahre addieren (wie Mr. Jackson auf Seite 18 in der Nähe legte) 2713 - 443 + 12 = BCE 2282 Jahr 1 von Sargon I. zu erhalten. Das Kätsi Al-Magall sagt, dass Nimrod nach 69 Jahren starb, was vom Tod Sems im Jahr 2700 v. u. Z. im BG ein Tod im Jahr 2711 v. u. Z. was ungefähr mit dem Jahr 1 v. u. Z.713 für Thoth übereinstimmt, und keine der beiden Zahlen unterscheidet sich sehr von dem von uns zuvor verwendeten Datum 2716 v. u. Z.[1] Es gibt verschiedene wahrscheinliche Lösungen für diesen Zeitraum, weil er ist so früh in den Königreichen von Schinar und Ägypten.[2] Wenn wir die Zerstreuung im Turm von Babel bei BCE 2745 haben, gibt es 2745 - 2686 = 59 Jahre, dass die Anzahl der Jahre, die die Nachkommen Ephrems der Athothes, den 2. König von „Theben", Ägypten (1. Menes, 62 Jahre) angegeben sind.[3,4]

[1]Jeder Tod von Sem wird mit Hilfe der Setpuaginta Patriarchen Zahlen zurück von Abraham.)
[2]World Road Ahead To History (2016), Chapter 3 paragraph 32, by Ward Green)
[3]Manetho, with an English translation (1940), Appendix II, p. 215, by W. G. Waddell)
[4]World Road Ahead To History (2016), Chapter 5 paragraph 3, by Ward Green)


Above: Djoser, Third Dynasty Egypt (c. 2686 Old Kingdom, limestone)

11¹¹ Die Zeit vor der Sintflut war eine Zeit des höheren technologischen Fortschritts, als wir uns vorzustellen wagen, was erklärt, wie Noah die Arche bauen konnte und dabei Verzierungen für Nieten verwenden, die wir über die Verwendung von Bronzegegenstände, die kurz nach der Sintflut neu geschaffen wurde. Der Grund für das Verschwinden dieser fortgeschrittenen Technologie mit dem Beginn zu tun, der erforderlich ist, um Mineralien zu gewinnen, und den Raffinerieanlagen, die zur Verarbeitung erforderlich sind. Noah und seine Söhne kannten einen Weg, Bronze zu verarbeiten, was bei einer viel niedrigeren Temperatur als bei Eisen möglich ist. Das Holz, das für den Bau der Arche verwendet wurde, war Holz, das gewachsen ist, bevor es auf der Erde gegnet hat und bevor die jahreszeitlichen Temperaturschwankungen Baumringe gebildet haben, wie wir sie heute sehen. Das Design der Arche beinhaltete ein „Wasserauffnahmebecken", um die Belastungen zu minimieren, die durch Wellen verursacht werden, die auf die mittleren Teile des Rumpfes einwirken und das Schiff anheben und in zwei Hälften brechen könnten, wenn es keinen Platz gäbe, um die Wellen sicher aufzunehmen. Die Menschen des Altertums waren nicht primitiv, sondern besaßen eine sehr fortschrittliche Technologie, die verloren ging, als die meisten starben. Nur Noah und seine Söhne und deren Frauen, acht treue Menschen, überlebten und gründeten das Dorf bei Jericho. Es ist der Nähe legen die Ankerstein, die vor der Landung der Arche bei den nahe gelegenen Zwillingsgipfeln von Mashu abgeworfen worden.[1]

[1]Ähnliche Ankersteine werden zwischen Kazan und Nassan gefunden, die jeweils der Ort sind, an dem Noah begann, die Ankersteine hinzuzuschneiden und der Ort in Nähe der Stelle, wo die Arche gebaut ist.)


Above: Holy Family, Statens Museum for Kunst, Copenhagen (1518-1522 painting by Gaspa Celaenr Ocker (Lucas Cranach the Elder), 145 x 83 cm)

11¹²a Die Sintflut nicht geschehen, als sie kam, und zwar im Jahr 3282 v. u. Z. wäre das Datum von Adam und Noah nicht zu einem Zeitpunkt gekommen, der die Ankunft des Messias im 6. Jahrtausend. Dies ist unsere Begründe Chronologie, gelobt sei Jehova! Sie besagt, dass von Adam bis zur Sintflut 2268 Jahre vergingen, danach eine identische Zeitspanne von 2268 Jahren bis zum Bau des Tempels von König Salomo im Jahr 1014 v. u. Z. Die Zahl 2268 ist gleich 36 x 63, oder 63 x 360, die Anzahl der Radianten (sogenannte 6.3) in einem Kreis multipliziert mit der Anzahl der Grad (360) in einem Kreis, und wenn man die Zahl 6.3 geteilt durch 2 x pi minimiert, ergibt eine Zahl, die, wenn man sie mit 360 potenziert, einen Wert für pi ergibt „Phi" ist der „Goldene Schnitt", die Zahl, deren Kehrwert gleich sich selbst minus eins ist; ungefähr phi = 1.6180340. Der Wert von phi, der mit der oben beschriebenen Methode ermittelt wird, ist (6.3 / (2 x pi)) ^ 360 = 1.6172409. Dies unterscheidet sich um 16 Teile pro Million von dem Wert von phi in der Großen Pyramidale Basis-Radius-Verhältnis beobachtet.[1]

Sie sangen das Lied von Moses, dem Sklaven Gottes, und das Lied des Lammes. Es lautet: „Groß und wunderbar sind deine Werke, Jehova Gott, du Allmächtiger. Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, König der Ewigkeit."
(Offenbarung 15:3, Die Bibel: Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021, Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania)


Above: The Holy Night (The Nativity), Gemäldegalerie, Dresden (1650s painting by Carlo Maratti, Oil on canvas, 99 x 75 cm)

Kapitel 12: Betrachtung der Essener


Above: Holy Family, Statens Museum for Kunst, Copenhagen (1518-1522 painting by Gaspa Celaenr Ocker (Lucas Cranach the Elder), 145 x 83 cm)

Allmächtigen inspirierter Bericht immer mit der Astronomie übereinstimmen. Wenn nicht, kämе die Astronomie in Frage und nicht das inspirierte Wort Gottes, das unveränderlich ist. Wir Menschen haben den Vorstand Christi und nicht den Verstand Gottes.[1] Die Wahrheit, die wir nicht ignorieren dürfen, ist, dass Prophezeiung überhaupt keine Kraft hat, wenn sie nicht durch die objektive Realität bestätigt wird, und die astronomie ist eine der objektiven Realitäten.[2] Das soll nicht heißen, dass Prophezeiung zur Bestätigung von der Chronologie abhängt, obwohl sie natürlich gewisse Interessen einbezieht, die logischerweise eine weltliche Entsprechung haben. Im Glauben ist es möglich, dass eine Prophezeiung wahr wird, auch wenn die Chronologie eine andere ist und eine bestimmte Anzahl von Jahren in der Prophezeiung unrichtig verwendet wurde, denn bei Jehova sind alle Dinge möglich, und er formt sie.[3-7] Ohne eine objektive Realität kann es keine Prophezeiung geben.[8-10] Wenn eine Prophezeiung inspiriert ist, sollten die Beweise sie unabhängig bestätigen, und das ist es, was Evidenz bedeutet.[11]

[1]1 Korinther 2:16
[2]1. Mose 1:1, 14-15)
[3]Matthäus 19:26)
[4]Lukas 1:37)
[5]2. Petrus 3:21)
[6]2. Könige 19:25)
[7]Johann 17:26)
[8]Jesaja 55:11)
[9]Johann 21:25)
[10]Hebräer 11:3)
[11]Hesekiel 33:33)
[12]Galater 3:10)


Above: Mistakes—who can discern? From concealed sins pronounce me innocent. (Psalms 19:12, New World Translation (1984))
Wer kann schon seine eigenen Fehler erkennen? Sprich mich frei von Sünden, die mir nicht bewusst sind. (Psalm 19:12, Die Bibel: Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021)

12¹ Eine gründliche Untersuchung der Evangelienberichte führt zu einer scheinbar widersprüchlichen Situation bezüglich der Ereignisse während der wichtigen Woche der Kreuzigung Jesu. Kein kluger Mensch würde versuchen, anhand der Bibel allein eine chronologische Datierung zu bestimmen, und auch Jehova beabsichtigt nicht, mit seinem Wort exakte Daten anzugeben, wie aus 1. Mose 1:14 hervorgeht. Ein aufgeschlossener und gläubiger Mensch darf jedoch mit Recht erwarten, dass ein von Gott Jehova dem Allmächtigen inspirierter Bericht mit der Astronomie übereinstimmen. Wenn nicht, kämе die Astronomie in Frage und nicht das inspirierte Wort Gottes, das unveränderlich ist. Wir Menschen haben den Vorstand Christi und nicht den Verstand Gottes.[1] Die Wahrheit, die wir nicht ignorieren dürfen, ist, dass Prophezeiung überhaupt keine Kraft hat, wenn sie nicht durch die objektive Realität bestätigt wird, und die astronomie ist eine der objektiven Realitäten.[2] Das soll nicht heißen, dass Prophezeiung zur Bestätigung von der Chronologie abhängt, obwohl sie natürlich gewisse weltliche Interessen einbezieht, die logischerweise eine weltliche Entsprechung haben. Im Glauben ist es möglich, dass eine Prophezeiung wahr wird, auch wenn die Chronologie eine andere ist und eine bestimmte Anzahl von Jahren in der Prophezeiung unrichtig verwendet wurde, denn bei Jehova sind alle Dinge möglich, und er formt sie.[3-7] Ohne eine objektive Realität kann es keine Prophezeiung geben.[8-10] Wenn eine Prophezeiung inspiriert ist, sollten die Beweise sie unabhängig bestätigen, und das ist es, was Evidenz bedeutet.[11]

[1]1 Korinther 2:16
[2]1. Mose 1:1, 14-15)
[3]Matthäus 19:26)
[4]Lukas 1:37)
[5]2. Petrus 3:21)
[6]2. Könige 19:25)
[7]Johann 17:26)
[8]Jesaja 55:11)
[9]Johann 21:25)
[10]Hebräer 11:3)
[11]Hesekiel 33:33)
[12]Galater 3:10)

12² Aufde Gefahr hin, der Nachlässigkeit beziehtigt zu werden, sollten wir jetzt alle Unterschiede zwischen diesen Seiten ignorieren, die unser Thema, nämlich die Verzeigung, nicht beleuchten. Genauer gesagt, sind wir an der Passion Christi interessiert, und wir müssen uns vergewissern, wobei sich die Pharisäer und die Sadduzäer und beide auch von den Essenern unterscheiden. Diese Sekten hatten, wie wir gesehen haben, verschiedene Interpretationen miteinander, und Jesus stritt sich mit den ersten beiden. Um es klar zu sagen: Es gibt in den Evangelien nichts, was wir explizit über die Essener sagen könnten. Bedeutet das, dass Jesus ein Essener war, oder dass Jesus nicht zu ihnen gehörte? Wenn wir dieses Thema beiseite lassen, dann wissen wir, was Jesus verwandt, wie wir bereits oben gelesen haben. Nun stimmt die Heilige Schrift nicht nur mit anderen Berichte überein, sondern auch mit der Kultur und den Gepflogenheiten, oder zumindest darf ein Gläubiger erwarten, dass sich kulturelle Realitäten in einem ehrlichen Bericht niederschlagen. Die Schreiber der Evangelienberichte müssen die jüdischen Brüache sehr gut gekannt haben, wobei sich die Pharisäer von den Sadduzäern und beide auch von den Essenern unterschie

andeuten, dass die Passion eine ganze Woche lang ist, sondern dass die Woche, in der dieser Zeitraum stattfand, möglicherweise eindeutig bestimmbar ist. Das interessiert uns, denn wenn diese Woche tatsächlich eindeutig bestimmbar ist, dann können wir glücklicherweise auch das Jahr der Kreuzigung eindeutig genau bestimmen! Nachdem ich bereits ausführlich darüber nachgedacht habe, weiß ich bereits, was ich glaube, dass die Antwort ist, und ich versuche lediglich, die „exakten Worte der Wahrheit“ aufzuzeichnen.[4] Genauso wie wir den Rat von Chronologen suchen, wenn wir eine Chronologie aus der weltlichen Geschichte machen, sucht man passenderweise nach jüdischer Einsicht, um die Sekten des Judentums zu entschlüsseln, oder, genauer gesagt, das ‚Passahfest‘ für die jüdischen Sekten.

[1](Jeremia 25:1-13; 27:1-8; 29:1-13)
[2](2. Chronika 36:21,22)
[3](Esra 1:1-4)
[4](Prediger 12:10)

Above: Christ at the Sea of Galilee
(Painting by Jacopo Tintoretto)

123a Eine umfangreiche Durchsicht der Online-Literatur hat mir eine Fülle von unterschiedlichen Meinungen zu diesem Thema geliefert, aus denen ich sehr selektiv die Ergebnisse ziehen musste.[1-3] Die sich abzeichnende Tatsache, die aus sehr wenigen Quellen gezogen wurde, ist, dass jede dieser Sekten das Passahfest anders hielt. Wenn das Ergebnis unsere bisherige Datierung (siehe oben) bestätigt, können diese wenigen Quellen als wahr angesehen werden. Am wichtigsten ist, dass die Schrift als inspiriert gehalten wird.[4] Wir mögen viele Herausforderungen haben, dies zu verstehen, aber die Einfachheit der Erklärung könnte überzeugend sein. Im Jahr 30 u. Z. fiel der Frühlingspunkt in unserer eigenen Le-Ap-App auf den 23. März (julianischen), 5 Stunden nach Mitternacht, während wir aus Solex 12.0 ein Ergebnis innerhalb von 30 min nach Mitternacht, den 23. März, durch Johnson 03:28 März 23 aus der Zeitgleichung sehen. Der durchschnittliche Frühlingspunkt nach Solex 12.0, in 25-36 u. Z., liegt jedoch etwa 17 Minuten nach Mitternacht des 23. März. Diese Zahlen sind für die Ortszeit (in Jerusalem) angegeben. Wir erwarten nicht, dass diese Berechnung sehr genau ist, so dass das Datum des Mar 22 wäre ebenso wahrscheinlich.[5]

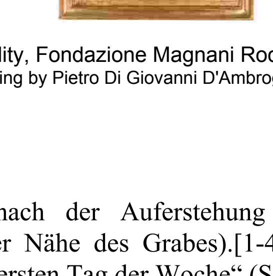
123b Wir wissen auch nicht, ob der Monat Nisan begann, wenn die Tagundnachtgleiche mit der Mondkonjunktion zusammenfiel, mit der ersten Sichtbarkeit oder was die Regeln für diese Entscheidung waren. Es gab etwas Einzigartiges über das Jahr 30 u. Z., das war, dass Mondkonjunktion von Mar 22 war in der Nähe von Tagundnachtgleiche. Lunar 1. Sichtbarkeit für 30 u. Z. (von Gautschy) war März 24, zwei Tage nach der Konjunktion, und scheint zu garantieren, dass der Monat Nisan begann im März, für dieses Jahr. Es mag scheinen, dass ein Grenzfall wie dieser uns keine Beweise bietet, die überzeugendes Gewicht haben können. Doch Jehova weiß alles, und sein Heiliges Wort ist das, was darüber entscheidet, ob ein Argument richtig ist. Wir haben genug Vertrauen in 30 u. Z., um vorerst weiterzumachen. Ich glaube, dass diese Dinge später klarer werden.

[1](Sprüche 15:22)
[2](Sprüche 11:14)
[3](Sprüche 24:6)
[4](2. Timotheus 3:16)
[5](Die NASA gibt den Frühlingspunkt für alle Jahre 25 u. Z. bis 36 u. Z. als 20. März an. Der Frühlingspunkt ist nicht einfach zu berechnen, da die Zeit und damit das Datum von der Verlangsamung der Erdrotation abhängt, die nicht genau bekannt ist. Es wird angenommen, dass die Tageszeit dieser Ereignisse, die über viele Jahrhunderte verteilt sind, aufgrund der Finsternisberichte genau genug ist und nicht übereinstimmen würde, wenn Delta T nicht korrekt wäre (Delta T ist die Schätzung der Verlangsamung).)

124 Mit Nisan 01 als 24. März in 30 u. Z. war der 31. März Nisan 08, und Nisan 13 war fünf Tage später, am Mittwoch, dem 05. April. Für das mosaische Gesetz und die Sadduzäer begann der Passah-Abend am Ende von Nisan 13, und der Passah-Sabbat war Nisan 14, was im Jahr 30 u. Z. Donnerstag war, Apr 06, sehen wir. Die Pharisäer begannen das Passahfest einen Tag später als am 05. April, da sie es am Anfang (Freitag) von Nisan 15 begannen. Für die Juden begann der Sonnenuntergang des einen Tages den nächsten. Nun dachten die Pharisäer, dass es sehr genau gemeint war, denn sie benutzten den Moment des totalen Sonnenuntergangs, und die Sadduzäer benutzten die totale Dunkelheit oder Dämmerung als Endpunkt für den Tag, was zu dem eintägigen Unterschied in dem Begriff „zwischen den zwei Abenden“ führte, wie folgt: Da die Pharisäer das Ende des Tages (auch bekannt als der „2. Abend“) als den exakten Moment ansahen, in dem die Sonne vollständig verschwand, und den „1. Abend“ als den Zeitpunkt, an dem die Sonne zum ersten Mal den Horizont berührte, war die Bedeutung von „zwischen den zwei Abenden“ für sie das Ende des Tages.[1] Auf der anderen Seite, da die Sadduzäer sich mehr auf die Schrift stützten, sahen sie den „1. Abend“ als Sonnenuntergang und auch das Ende des Tages, und den „2. Abend“ als Abenddämmerung (die bereits Teil des nächsten Tages war), „zwischen den zwei Abenden“ war für die Sadduzäer der Beginn eines Tages. Also kam „Nisan 14 zwischen den zwei Abenden“ am Ende von Nisan 14 für die Pharisäer und es kam am Anfang von Nisan 14 für die Sadduzäer, unterschied sich also um einen Tag. Passah war für beide Sekten ein heiliger Tag und das Passahfest fand je nach Sekte am 14. oder 15. Nisan statt.

[1](2. Mose 12:6 footnote *, Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung (Studienausgabe), 2019, 2021, auch Darby (1890), basierend auf dem Ausdruck „beyn 'erebim“ im Masoretischen Text)

125 Es gab also zwei aufeinanderfolgende Pessachtage für Juden, die dem Tempel in Jerusalem vorstanden, und das waren Pessach am Donnerstag, den 06. April und Freitag, den 07. April (im Jahr 30 u. Z.). Passah war ein heiliger Tag für die Juden, und er wurde von ihnen als Festtag oder besonderer „Sabbat“-Tag geschätzt. Ein weiterer dieser besonderen Tage war die „[Gabe der] Garbe“, das am „Tag nach dem Sabbat“ gemacht wurde, Levitikus 23:11. Hier lag ein weiterer Unterschied in der Auslegung zwischen den Pharisäern und Sadduzäern, denn die Pharisäer sahen den „Tag nach dem Sabbat“ als den „Tag nach dem Passahfest“, egal auf welchen Wochentag er fiel, während für die Sadduzäer der „Tag nach dem Sabbat“ den „Tag nach dem wöchentlichen Sabbat“ oder den Sonntag nach dem Passahfest bedeutete. Nach Ansicht der Sadduzäer konnte die „[Gabe der] Garbe“ also nicht an einem Samstag stattfinden, während es dokumentiert ist, dass die Pharisäer in einem Jahr, in dem das Passahfest für sie auf einen Freitag fiel, eine beeindruckende Show abzogen und machten die „[Gabe der] Garbe“ am nächsten Tag oder am Samstag. Die Bibel erwähnt, dass der Tag nach der Kreuzigung, an dem Jesus starb, „ein großer Sabbat“ war, was einige Kommentatoren auf eine Weise interpretieren, andere auf eine andere (als Passah, gefolgt von einem wöchentlichen Sabbat, oder dass beide auf denselben Tag fallen), aber im Jahr 30 u. Z. war Donnerstag, der 06. April das Passahfest der Sadduzäer (wenn wir Nisan 01 richtig haben), dann kam am nächsten Tag der Freitag, der 07. April, oder das Passahfest der Pharisäer, und als drittes kam Samstag, der 08. April, der wöchentliche Sabbat beider Sekten, so dass es im Jahr 30 u. Z. offenbar drei aufeinanderfolgende „Sabbate“ gab.



Above: Virgin of Humility, Fondazione Magnani Rocca, Mamiano di Traversetolo
(1435-1440 painting by Pietro Di Giovanni D'Ambrogio, Tempera on panel)

126a Am Sonntagmorgen nach der Auferstehung Jesu fanden die Jünger den auferstandenen Jesus (in der Nähe des Grabes).[1-4] Der in Matthäus 28,1 erwähnte Sabbat ist der Tag vor dem „ersten Tag der Woche“ (Sonntag), wie angegeben. Dieser Sonntag ist der einzige Wochentag, der in den Evangelienberichten in der gesamten Woche der Kreuzigung angeboten wird. Wenn wir innerhalb des korrekten Jahres 30 u. Z. suchen, sollten wir in keinem der bekannten Fakten einen Widerspruch sehen.[5] Eine solche Tatsache ist, dass Johannes 19:14 den Tag der Kreuzigung auf den Vorbereitungstag des Passahfestes legt, was scheinbar im Widerspruch dazu steht, dass Jesus das Passahfest in der vorangegangenen Nacht mit seinen 12 Aposteln gegessen hat, und das hängt nicht vom Jahr ab, in dem es stattfand, sondern ist schriftgemäß. Eine Erklärung haben wir oben gesehen, nämlich dass die Passahfeste der verschiedenen Sekten an unterschiedlichen Tagen gefeiert wurden.[6-11] Markus setzt die Kreuzigung auf den Tag vor dem „Sabbat“, doch wie wir oben schon gesehen haben, ist das Passahfest ein „Sabbat“.[12]

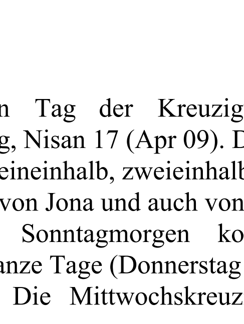
126b Wir sehen, dass die Jünger Jesu nur das frühere Passahfest aus Lukas 23:54-56 feierten, weil sie in der Lage waren, an diesem Tag der Kreuzigung Gewürze zuzubereiten.[13] Aber wenn Jesus wirklich das Passahfest in der Nacht vor der Kreuzigung gefeiert hätte, dann war der Tag seiner Kreuzigung, der derselbe Tag war, der Passahtag, da der Abend eines jüdischen Tages der Beginn des nächsten ist. Seine Jünger hätten also keine Gewürze zubereitet. Das ist offensichtlich ein ernsthaftes Problem, denn das Ereignis des Passahfestes verbietet diese Arbeit des Zubereitens von Gewürz, und die Jünger bereiteten Gewürz zu, was impliziert, dass Jesus am Abend zuvor kein Passah gegessen hat, und doch tat er es. Johannes 19:31 zeigt uns, dass der Tag nach der Kreuzigung nicht nur ein wöchentlicher Sabbat war (auch Johannes 19:14, 42).

[1](Matthäus 28:1)
[2](Markus 16:2,9)
[3](Lukas 24:1)
[4](Johannes 20:1)
[5](Amos 5:15)
[6](Johannes 19:14)
[7](Johannes 18:28)
[8](Lukas 22:15)
[9](Markus 14:14,18)
[10](Matthäus 26:17,20)
[11](cf. Johannes 13:1,2)
[12](Markus 15:42)
[13](Viele Formen der Arbeit waren an Sabbat-Tagen und an Festtagen wie dem Passahfest, das als Hoher Sabbat oder Großer Sabbat bezeichnet wurde, verboten.)

127a Tatsächlich zeigt Johannes 19,14, dass am Tag nach der Kreuzigung das Passahfest stattfand und die Juden sich darauf vorbereiteten. Wenn der Tag nach der Kreuzigung das Passahfest der Pharisäer gewesen wäre, dann wäre es der 15. Nisan, was dazu führt, dass der Tag der Kreuzigung der 14. Nisan ist, was im Jahr 30 u. Z. ein Donnerstag ist und das Passahfest der Sadduzäer war. Viele Leute nehmen Donnerstag Nisan 14 als die Kreuzigung. Das Problem ist, dass Jesus das Passahfest mit seinen Jüngern in der Nacht vor seiner Kreuzigung feierte, so dass die Jünger in dieser Sichtweise am 15. Nisan arbeiten durften, was nicht mit Lukas 23:54-56 übereinstimmt - also fällt es aus.

127b Der Tag nach der Kreuzigung musste irgendein Passahfest sein.[1] Wenn der Tag nach der Kreuzigung das Passahfest der Sadduzäer gewesen wäre, das im Jahr 30 u. Z. ein Donnerstag war, dann würde das bedeuten, dass die Kreuzigung selbst Nisan 13 war, ein Mittwoch, und das Abendmahl des Herrn hätte dann nach dem Ende des Tages am Dienstag, Nisan 12, begonnen. Die Jünger Jesu würden das Passahfest am Donnerstag feiern, nach der Kreuzigung am Mittwoch, Nisan 13. Für die Sadduzäer war das Passahfest am Donnerstag, Nisan 14, was dann das Passahfest für die Jünger Jesu sein würde. Das Gewürz würde in diesem Fall am Mittwoch zubereitet werden. Das Abendmahl des Herrn hätte nach dem julianischen Kalender am Dienstagabend stattgefunden, das war der 04. April. Das könnte funktionieren, bedarf aber einer kleinen Erklärung.

[1](Johannes 19:14)



Above: Madonna and Child, Gemäldegalerie, Dresden, Germany (c. 1670 painting by Bartolomo Esteban Murillo, Oil on canvas, 166 x 115 cm)

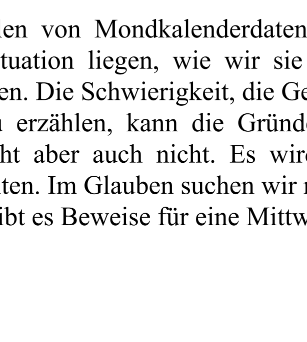
128a Ein logischer Weg, den Tag der Kreuzigung zu bestimmen, ist die Rückwärtsrechnung vom Sonntag, Nisan 17 (Apr 09). Die Anzahl der Tage, die Jesus im Grab verbrachte, wird oft als eineinhalb, zweieinhalb oder, nicht so oft, als drei Tage und drei Nächte dargestellt, was von Jona und auch von Jesus prophezeit worden war.[1,2] Drei Tage vor dem Sonntagmorgen kommt der Donnerstag, oder Mittwochnachmittag, was drei ganze Tage (Donnerstag - einschließlich Samstag) Tod bis zur Auferstehung erlaubt. Die Mittwochskreuzigung passt also gut zu den Prophezeiungen.

128b Die Ermutigung, die aus der Erfüllung der Prophezeiungen über die Zeit, die Jesus im Grab verbrachte, gewonnen werden kann, kann unseren Glauben an die ideale Mittwochskreuzigung verstärken. Dies kann dadurch verstärkt werden, dass wir wissen, dass die Evangelien den Wochentag nicht explizit angeben. Allerdings können bei der Interpretation der Bedeutung einer Kreuzigung am 13. Nisan einige Fragen zu Recht aufgeworfen werden. Denn wenn Jesus sein Opfer nicht am 14. Nisan, also am Passah-Abend, darbrachte, wie kann es dann den Zweck erfüllen, das für die Sünden erbrachte Passahopfer zu ersetzen? Bevor wir uns bemühen, diese Frage zu beantworten, können wir durch die Betrachtung einiger unterstützender Gesichtspunkte erleuchtet werden.

[1](Jonah 1:17)
[2](Matthäus 12:40)

129a Es ist sicherlich interessant, dass keiner der verfügbaren Evangelienberichte die Kalenderdaten einer so wichtigen Reihe von Ereignissen angibt, die der Kreuzigung vorausgehen. Wenn wir den Wochentag zusammen mit dem Kalenderdatum für auch nur einen Tag in der Kreuzigungswoche hätten, wären wir sicherlich in der Lage, das Jahr, in dem es stattfand, genau anzugeben. Dies setzt nur voraus, dass sich die Mondbahn nicht verändert hat, außer durch die allmähliche Verlangsamung ihrer Umlaufbahn. Die Mondphase, wie sie von einem Beobachter auf der Erde gesehen wird, kann mit Hilfe von Computerprogrammen simuliert und durch die Verwendung bekannter Finsternisse in der Geschichte angepasst werden, um das Timing zu kalibrieren. Die Verlangsamung der Mondumlaufbahn wird dabei berücksichtigt.

129b Der Grund für das Fehlen von Mondkalenderdaten in den Evangelienberichten könnte in der komplexen Situation liegen, wie wir sie oben beschrieben haben, mit ihren sektiererischen Problemen. Die Schwierigkeit, die Geschichte aus der Sicht jeder der verschiedenen Sekten zu erzählen, kann die Gründe für das Fehlen spezifischer Monddaten erklären, vielleicht aber auch nicht. Es wird klug sein, dies bei unserer Entdeckung im Auge zu behalten. Im Glauben suchen wir nach der Übereinstimmung der Fakten mit der Theorie. Gibt es Beweise für eine Mittwochskreuzigung im Jahr 30 u. Z.?



Above: The Adoration of the Magi, Gemäldegalerie, Dresden, Germany
(c. 1530 painting by Master of AB Monogram, Oil on lime wood panel, 42 x 39 cm)

1210a Wenn wir uns die Sekte der Essener ansehen, sehen wir etwas sehr Interessantes, nämlich dass der 01. Nisan für die Essener geglaubt wird, dass er jährlich zurückgesetzt wurde, zur Frühlings-Tagundnachtgleiche. Das Ergebnis für eine Frühlings-Tagundnachtgleiche am 23. März im Jahr 30 u. Z. hat die höchst bemerkenswerte Eigenschaft, dass es nur im Jahr 30 u. Z. den Mondtag so verschiebt, dass er genau einen Tag früher ist als der astronomische Mondkalender, so dass das Monddatum Nisan 14 ein Mittwoch statt ein Donnerstag ist. Die anderen Jahre zwischen 26 und 35 u. Z. geben Nisan 14 für den Mondkalender als entweder nicht nahe, oder vor, dem Essener Nisan 14 an, der über diesen Bereich Apr 04 oder 05 ist. Beachten Sie, dass

dies nicht bedeutet, dass Jesus ein Essener war, sondern dass er mit ihnen im Jahr 30 u. Z. ein gemeinsames Passah-Datum hatte. Das Abendmahl des Herrn im Jahr 30 u. Z., kurz vor der Kreuzigung am Mi Apr 05 ist der Abend des Di Apr 04 und das Passahfest der Essener ist Mittwoch Apr 05, also einfach einen Tag vor dem Passahfest der Sadduzäer am Donnerstag Apr 06. Dies ist konsistent mit dem Jahr 30 u. Z. der Kreuzigung!

12 10b Das Jahr 30 u. Z. wurde auch als die Mehrheit Ansicht für die Kreuzigung Jahr berücksichtigt, wie oben erwähnt wurde.[1]

[1](Paragraphs 7-5a, 7-5b, and 7-5c, above)

∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞

12 11a Die Anwesenheit der Sekte der Essener in Jerusalem, wo sie dokumentiert ist, hätte den Jüngern geholfen, das jüdische Passahfest im Jahr 30 u. Z. leichter durchzuführen. Dies stellte sicher, dass das von Jesus dargebrachte Opfer möglicherweise an seinem prophetischen Datum des jüdischen Passahs stattfand. Wie durch ein Wunder war dies nur im Jahr 30 u. Z. möglich, was das Potential hat, unsere Daten zu bestätigen! Mit anderen Worten: Diese Entdeckung macht unser Vertrauen in das Jahr 30 u. Z. als das Jahr der Kreuzigung viel sicherer. Gelobt sei Jehova im Namen seines Sohnes Jesus, ein Lösegeld!

12 11b Das Geburtsdatum Jesu als 6 v. u. Z. kann durch diese jetzige Entdeckung als ebenso bestätigt angesehen werden, wie seine Taufe im Jahre 26 u. Z., bei der Jesus 30 Jahre alt war! Diese Dinge werden weiter oben in diesem Artikel diskutiert, aber das Passahfest der Essener scheint dies unabhängig zu bestätigen. Wir wissen auch, dass Jesus erhebliche Glaubensunterschiede zu den Pharisäern und Sadduzäern hatte, da er sie in der Schrift viele Male tadelte oder lehrte. Wir haben keinen Grund zu glauben, dass er solche Differenzen mit den Essenern hatte, von denen die Gelehrten glauben, dass sie eine reinere Variante des Judentums praktiziert haben. Damit scheint der Fall stärker geworden zu sein. Ich fühle mich sehr gedemütigt, einen kleinen Anteil daran gehabt zu haben.

∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞

Above: Christ in the Garden of Gethsemane, Pinacoteca, Vatican
(c. 1650 painting by Giacinto Brandi, Oil on canvas, 99 x 75 cm)

12 12 Die Ankunft Jesu als Christus (hebr. ‚Messias‘) 1000 Jahre nach der Fertigstellung des salomonischen Tempels war für alle Gläubigen das wichtigste Ereignis der Geschichte und führte zur Erfüllung vieler Prophezeiungen, zu unserem Nutzen. Der Zeitpunkt seiner Ankunft wurde hier von der Astronomie zusammen mit der aktuellen historischen Überlieferung festgelegt. Es gibt viel mehr Prophezeiungen, die Jesus in seinem irdischen Dienst erfüllte, als wir hier auswerten können, eine Tatsache, die eher auf die Fähigkeit eines jeden Menschen zurückzuführen ist, eine so riesige Menge an Informationen aufzunehmen, als auf meine Fähigkeit als Autor, sie in einer Weise zu schreiben, die adäquat stichhaltig ist. Das Gleiche gilt für die chronologischen Details, die behandelt werden. Ich habe mich jedoch bewusst dafür entschieden, das aktuelle Kapitel so zu beenden, dass ich glaube, dass es dem Leser eine deutliche und entschieden überzeugende Beleuchtung der Kongruenz der BG-Chronologie mit der Wahrheit bieten sollte. Dies sollte keine schwer zu erreichende Erkenntnis sein, da sie in der Tat wahr, aber ebenso glaubhaft ist. Dennoch glaube ich, dass sie nicht ohne inbrünstiges Gebet zustande gekommen ist.[1] Ich danke allen, die in Gebet und Liebe mitgeholfen haben.

[1](Prediger 12:10)

Ende von Kapitel 12: Betrachtung der Essener

# Geboren und gebunden —Messias

Rolf Ward Green

## Historical Notes:

Einige Bilder könnten restauriert worden sein.

HN1 Wie konnte das Jahr 2 des Darius, bekannt als das Jahr 520 v. u. Z. (mit dem Jahr 1 522/521 v. u. Z.), 70 Jahre nach der Entrüstung Jehovas über die Stadt Jerusalem sein?[1] Nun, 520 + 70 = 590 v. u. Z., und die Belagerung der Stadt im Jahr 588 v. u. Z. endete im Jahr 587 v. u. Z. und war von 20 Monaten Dauer.[2] Hier sind 69 Jahre inklusive 588 - 520 + 1 = 69. Aber der jüdische Kalender hat ein säkulares Jahr, mit dem fremde Herrscher von den Juden datiert wurden, und basierend auf diesem Kalender begann die Belagerung Jerusalems innerhalb eines Kalenderjahres, das selbst im Jahr 589 v. Chr. (Herbst) begann. Das macht 70 Jahre einschließlich, statt 69, wie angegeben. Also bestätigt das Buch Sacharja, dass Jerusalem einige Unruhen gehabt haben muss, die um 590 v. u. Z. über es kamen. Da dies sehr nahe am Beginn der Belagerung Jerusalems durch König Nebukadnezar liegt, bestätigt es somit das Jahr 587 v. Chr. als das Jahr der Zerstörung Jerusalems!

[1](Sacharja 1:7,12)
[2](2. Könige 25:1,2)

HN2 Im Jahr 6 des Darius oder 517 v. u. Z. vollendete Israel den 2. Tempel (Salomos war der 1.) in Jerusalem, und eine Zeitspanne von 70 Jahren ab seiner Zerstörung wurde erfüllt.[1,2]

[1](Esra 6:15)
[2](Diese Zerstörung war BCE 587, wie in diesem Artikel dokumentiert, und durchaus im Einklang mit der Heiligen Schrift.)

HN3a Wann sollte der Messias nach der Prophezeiung aus Daniel 9,24-27 kommen, bei seiner Taufe oder seinem Tod? Nur sein Tod bewies tatsächlich, dass er der Messias ist. Diejenigen, die glauben, dass das Ausgehen des Wortes zur Wiederherstellung und zum Wiederaufbau Jerusalems mit dem 20. Jahr des Artaxerxes identisch ist, datieren manchmal das Jahr 1 des Artaxerxes auf 475-474 v. u. Z., mit der Konsequenz, dass sie sein Jahr 20 in das Jahr 455 v. u. Z. legen, und die 69 Wochen Daniels enden dann (69 x 7 = 483) im Jahr 30 u. Z., unter der Annahme, dass das Ereignis von Nehemia 2: 1 nach dem 13. Nisan stattgefunden hat, so dass es ganze 483 Jahre von 455 v. u. Z. bis 30 u. Z. gibt (die Gesamtsumme davon ist 485 Jahre abzüglich des ‚Jahres 0‘ jetzt abzüglich 1). [1] Das kann nicht funktionieren, denn der Tod des Messias aus Daniel ist an der ‚Mitte der Woche‘ und die in diesem Fall gesehen wird, so erfordern eine Kreuzigung anders als 30 CE. Es sei denn, die ‚Mitte der Woche‘ kann 33 u. Z. sein, als die aller Nationen in den Neuen Bund mit den jüdischen Gläubigen aufgenommen wurden, dann war das Ende des Opfers war Nisan 30 u. Z. bei der Kreuzigung Jesu Christi, und das Ende der letzten Woche der 70-Wochen-Prophezeiung fällt in 33 u. Z., als alle anderen Nationen in den Neuen Bund aufgenommen wurden.[2]

HN3b Der aktuelle Artikel (oben) hat auf der Grundlage der historischen und kulturellen Beweise darauf hingewiesen, dass 30 CE das wahre Jahr der Kreuzigung Jesu Christi war, so dass es die Erfüllung der Prophezeiung bestätigen kann. Die Kreuzigung Jahr kann nicht gemacht werden, um „fit Prophezeiung“, sondern könnte es dazu dienen, zu bestätigen oder zu leugnen Prophezeiung.

[1](Dass 475 v. Chr. nicht das Jahr 1 des Artaxerxes ist, wird in einem Artikel von Carl Olof Jonsson, 1989 (überarbeitet 1999, 2003), "The 20th Year of Artaxerxes and the 'Seventy Weeks' of Daniel" deutlich gezeigt. In diesem Artikel wurde auch gezeigt, dass 465 v. Chr. das Jahr 1 des Artaxerxes war. Wir übernehmen hier nicht die Ansichten von Herrn Jonsson über Daniel.)
[2](Paragraphs 2-9 through 2-12, above)

HN4 Man sollte äußerst vorsichtig sein, Probleme mit der Zählung von 6 u. Z. als übereinstimmend mit dem früheren Jahr, v. u. Z. „6“, soweit es irgendeine Korrelation zwischen diesen Daten zu den Zeiten, die diese Ereignisse aufgetreten sind, insofern als der Punkt, wo 1 CE beginnt, ist völlig willkürlich, nachdem beschlossen, eine beträchtliche Anzahl von Jahrhunderten nach der sehr Ereignisse.[1,2]

[1](Paragraphs 5-4 through 5-12, above)
[2](Paragraphs 7-3a and 7-8, above)

HN5a Es gibt gute Gründe für die Annahme, dass keine der beiden Sekten, weder die Pharisäer noch die Sadduzäer, einen Mann am Tag des Passahfestes hinrichten würden (Markus 14:2), was Nisan 14 und 15 im Jahr 30 u. Z. oder Donnerstag April 06 und Freitag Apr 07 ausschließen würde. Es war ihnen nicht erlaubt, am Sabbat oder am Passahfest zu arbeiten. Aber es war auch ein heiliger Tag - nicht einer für Hinrichtungen.

HN5b Es gibt auch eine andere Denkschule, die zulässt, dass die Galiläer eine Praxis hatten, einen Tag vor dem Passahmahl eine Mahlzeit zu sich zu nehmen, die ‚Das letzte Abendmahl‘ genannt wurde.[1] Dies impliziert, dass Jesus und seine Jünger gewöhnlich daran gewöhnt waren, das Passahmahl zu essen, wenn die Sadduzäer es taten, was sich nicht von der obigen Diskussion unterscheidet, wo das Essener Passahmahl im Jahr 30 u. Z. mit dieser Mahlzeit, die von den Galiläern gegessen wurde, zusammenfällt (Ende von Dienstag April 04 / Nisan 12).

[1](In der Mischna Pesachim 4:5 heißt es: „...Und die Rabbiner sagen: In Judäa arbeiteten die Leute am Pessachabend bis zum Mittag, und in Galiläa arbeiteten die Leute am Pessachabend überhaupt nicht ...)

### Table Supplementary:
### Proposed Titles For This Article

| | (Feb 19, 2021 — Feb 27, 2021 CE) Note 39 p. 244 — Note 39 p. 247 | |
|---|---|---|
| 1. | Vindication | Vigilance |
| 3. | Crucifixion | Dating Jesus |
| 5. | Convergence | Thirty |
| 7. | Holding Pattern | Conviction |
| 9. | Convenience | Proof |
| 11. | Preponderance | Providence |
| 13. | Realization | Prophecy |
| 15. | Determination | Observation |
| 17. | Manifestation | Perfection |
| 19. | Qualification | Propitiation |
| 21. | Reconciliation | Resurrection |
| 23. | Outcome | Period |
| 25. | Glory | Provision |
| 27. | Punctuality | Reality |
| 29. | Foreordination | Destiny |
| 31. | Protection | Glory (2Co 3:11) |
| 33. | Collateral | Way |
| 35. | Path | Narrow Path |
| 37. | Exceptional | Jesus is Lord |
| 39. | Culmination | Messiah |
| 41. | Saviour | Absolution |
| 43. | Moment | Exultation |
| 45. | Precedent | Possibility |
| 47. | Born and Raised | |
| 48. | Born And Raised —Messiah | |

RECENT ARTICLES:

Now in PDF Format (Web versions in REFERENCES: below):
The order of the articles written by Rolf Ward Green is:

1. Harald

2. Skjold

3. Valdr

4. Smith

5. Green

6. Joseph

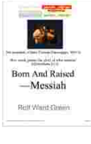
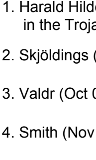
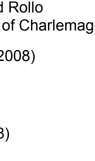
7. On

8. Phoenix

9. Moses

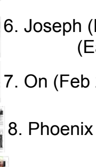
10. Ark

11. Crucible

12. B4

13. Trojan War

14. Wild Road

15. Uncut Tut

16. True

17. Be

18. Messiah


1. Harald Hildetand and Rollo in the Trojan House of Charlemagne (Dec 25, 2007)
2. Skjöldings (Sep 17, 2008)
3. Valdr (Oct 09, 2008)
4. Smith (Nov 1-6, 2008)
5. Green (Nov 23, 2009) (Easter calculator first used and cited) (mod. Mar 02, 2010 Title illus., Hippocrates)
6. Joseph (Dec 24-29, 2009) (Easter calculator used) (mod. Mar 02, 2010 Title illus.) (Easter calculator used and stopped working before Feb 28, 2010)
7. On (Feb 28-Mar 05, 2010)
8. Phoenix (with A. R. Rutledge; Apr 01-06, 2010)
9. Moses (with A. R. Rutledge; Jul 31-Sep 23, 2010)
10. The Ark of Urartu (with A. R. Rutledge; Dec 24, 2010–Jul 11, 2011)
11. The Crucible of Credible Creed (with R. E. Green and A. R. Rutledge; Apr 07, 2012–Jun 20, 2013)
12. B4 Chronology (with R. E. Green, M. F. Green (Skanes), and A. R. Rutledge; Jan 01, 2015–Nov 12, 2015)
13. Trojan War (with R. E. Green, M. F. Green (Skanes), and A. R. Rutledge; Dec 25, 2015–Jan 14, 2016)
14. Wild Road Ahead To History (with R. E. Green, M. F. Green (Skanes), and A. R. Rutledge; May 18, 2016–Sep 27, 2016)
15. The Uncut Tut (with R. E. Green, M. F. Green (Skanes), and A. R. Rutledge; Dec 05, 2016–Jan 02, 2017) (Dedicated To A. R. Rutledge (1924-2016)) [She is the late wife of Rolf Ward Green and coauthor]
16. True-- May 22, 2018–May 22, 2018)
17. Be. Oct 25, 2019–Aug 28, 2020)

18.
Feb 28, 2021–Jun 23, 2021)
(the present article, 'Born And Raised—Messiah')
Date of first publication: Feb 28, 2021

- Mar 01, 2021 2-7a [14 + 17 - 1 = 30 CE (Baptism...] to correct word [[14 + 17 - 1 = 30 CE (Crucifixion...)]]; 3-12a [preach, ... Jesus...] [[preach ... Jesus'...]]; 4-4 verse [... of Daniel 9:26] [[... of Daniel 9:25]].
- Mar 02, 2021 3-9a 'celestrial': [brightest celestrial] fixed spelling and punctuat. [[brightest, celestial]]; 6-2a Mr. Nelson Glueck appeared on the cover of Time [ Magazine in 1963 as a world-famous archaeologist, said in his book, Rivers in the Desert (1959) p. 31: ] [[ Magazine in 1963 as the world-famous archaeologist who stated in his book Rivers in the Desert (1959): ]] 7-1 s7 start of sentence 7 'it' [it also] [[It also]]; 8-12d footnote numbers [8] and [9] fixed after quotes.
- Mar 03, 2021 12-4 [ For the Mosaic Law and the Sadducees, Passover evening began at the end of Nisan 13, and Passover Sabbath was Nisan 15, which in 30 CE was a Friday, Apr 07, we see. ] [[ For the Mosaic Law and the Sadducees, Passover evening began at the end of Nisan 13, and Passover Sabbath was Nisan 14, which in 30 CE was Thursday, Apr 06, we see. ]]
- Mar 04, 2021 6-5a fix gram. [his Reign as the] [[whose example is]]; better [and being imbued as theirs would also be] [[the Emperor being after this time imbued]].
- Mar 06, 2021 9-6 [as the left Egypt... destruction, in BCE] now [[as they left

Egypt… destruction in BCE]].

Mar 08, 2021: 2-1b-1c-2d: 'before' into 'after' [and… years before BCE 458] [[thus… years after BCE 458]]; 5-2 [M. R. S.… was almost] [[R. S.… was virtually]]; 5-1 footnote [2: connected: [[Luke 2:2]] [[Luke 2:1-4]].

Mar 09, 2021 9-2a [1914… the Israel's Declaration in 1948] to [[1914… Israel's own Declaration in 1948]]; 9-7 edit: "between" [the very Year 1 of Nebuchadnezzar to the Year 1 of King Darius] fix grammar [[the Year 1 of Nebuchadnezzar and Year 1 of Persian King Darius]]; 2-8b fix grammatical [reminiscent of similar to Daniel 7:25] to be [[reminiscent of or akin to Daniel 7:25]]; 2-2 [it being when they] to be [[which is when they]]; 2-4a footnote [1] added Acts 13:9 reference Paul=Saul; 4-3 added footnotes [1] and [2] for 69 weeks, baptism.

Mar 10, 2021 1-7 sp. [small utility]; [small utility]]; 1-7 + [[pipes for easy inter-process communication.]].

Mar 11, 2021 1-2 fix gram. [has] [[had]]; 3-10a [could noted just after sunset, near the] [[could be observed after sunset near the]]; 10-2b add footnote [2], as #. 3-8a insert a new footnote [1], re the death of Herod.

Mar 12, 2021 3-12a [five or six months younger] [[five (or six) months older]], John being born before Jesus; 5-1 "[[Was… Bethlehem? …Luke (by… Ramsay)] : [[Was… Bethlehem? – … Luke, by… Ramsay]]. 5-3 in: [[thus we… in BCE 6]] [[so we… near BCE 6]]; 1-1 to 12-12 fixed sp. as to "millennial, millennium".

Mar 13, 2021 5-8 added footnote [3], regarding Strabo; add Hist Notes par. #'s, add HN 5-b footnote [1] about Galileans (Mishnah Pesachim 4:5) not working Pass Eve.

Mar 14, 2021 4-4 Hebrew anglicized to read: [["krt"]].

Mar 15, 1-12b caption [Metrolotan] [[Metropolitan]].

Mar 17, 7-9b footnote [7]: [Dec.15,] [[Dec 15 1982.]]; 8-11a footnote [1] p. [(2014) p. 13]] [(2014) p. 15]]; 11-9 remove footnote [18], renumber [17] through [20]. 3-8a footnote [1] start sentence: [it was] [[It was]]; 4-4 add footnote [3] to ref. back to 2-9 footnote [1].

Mar 18, 2021 HN-3a footnote [1]: fix: quotation marks.

Mar 19, 2021 3-3 illustr. caption: ["Nazca] [[Nazca]]; 2-10a grammar [Mr. Jones in the] [[Mr. Jones in his]].

Mar 24, 2021 10-7b gr. [after Jesus'] [[after Jesus]].

Apr 03, 2021 3-4a: footnotes reference: [1-3] [[1,2]].

Apr 04, 2021 5-11b: added missing '9/' index to "5-11".

Apr 05, 2021 9-5 gr. [whom we noted] [[who we noted]].

Apr 06, 2021 12-7b [end of… Wednesday, Nisan 12] fix day of week as Julian [[end of… Tuesday, Nisan 12]].

Apr 15, 2021 4-6 footnote [2] label corrected to: [2].

Apr 20, 2021 12-6 fix footnote [3]-[13] left brackets: 12-10a-s3 correct meaning: [after the Essene Nisan 14] now is most accurately [[before the Essene Nisan 14]].

Apr 28, 2021 1-10-s3: footnote [1] added (sentence 3).

May 10, 2021 8-11b, 11-5, HN1: sp: Ne[bu]chadnezzar.

May 14, 2021 German translation begun; Chapter 1 done.

May 22, 2021 Completed 1st German version in 1st Draft and 1st published German translation, its 1st Edition.

Jun 14, 2021 sp. several fixed [Chronik] [[Chronika]].

Jun 15, 2021 year convention adj. [n. Chr.] [[u. Z.]].

Jun 16, 2021 3-6 to 3-12 fix quot. marks: ["] [[,"]], fix spacing of [u.Z.] [[u. Z.]] [v.u.Z.] [[v. u. Z.]]; 3-7b note [4] transl. Eng.-Ger. [Hebrews] [[Hebräer]].

Jun 18, 2021 5-8a4: add bold, italicize "supplication".

Jun 19, 2021 7-5cs1: conform to English, with italics.

Jun 20, 2021 8-8 [B4 Chronologe,] [[B4 Chronology,]].

Jun 21, 2021 9-5 quote "" ["70 Jahre"] [[,70 Jahre"]].

Jun 22, 2021 10-4: [in 1Johannes 2,18 und 2Johannes 7] [[in 1. Johannes 2,18 und 2. Johannes 7]]; thereafter, remove repeated [Johannes schreibt] prior to: "denen"; 10-6b remove the repeated sentences (1st two) from it.

Jun 23, 2021 11-5 fix quotes: ["wohnen"] [[,wohnen"]]; 11-6 fix missing italics [Exodus,] [[Exodus,]]; 11-7b [Generationen des Sodha,] [[Exodus,] ; now in: ';

12-4 add missing footnote number "11" (to paragraph): HN-5b fix quotes marks to: [[ Das letzte Abendmahl"]]; 7-scripture fix: [Psalms 19:7 18:8,] [[Psalms 19:7]].

---

REFERENCES

Own Work:
(17) ['Die', by Rolf Ward Green]
(16) ['Tuer', by Rolf Ward Green]
(15) ['The Uncut Turf', by Rolf Ward Green, Ralph Ellis Green, Anne Ruth Rutledge and Flora Marie Green]
(14) ['Wild Road Home To History', by Rolf Ward Green, Ralph Ellis Green, Anne Ruth Rutledge and Flora Marie Green]
(13) ['Tragic War', by Rolf Ward Green, Ralph Ellis Green, Anne Ruth Rutledge and Flora Marie Green]
(12) ['Ein Chronologe', by Rolf Ward Green, Ralph Ellis Green, Anne Ruth Rutledge and Flora Marie Green]
(11) ['The Crucible of Credible Creed', by Rolf Ward Green, Ralph Ellis Green, and Anne Ruth Rutledge]
(10) ['Die Tragische Zeit', by Rolf Ward Green and Anne Ruth Rutledge]
(9) ['Nieuwe', by Rolf Ward Green and Anne Ruth Rutledge]
(8) ['Phoenix', by Rolf Ward Green and Anne Ruth Rutledge]
(7) ['Ort', by Rolf Ward Green]
(6) ['Joseph', by Rolf Ward Green]
(5) ['Ende', by Rolf Ward Green]
(4) ['Grabt', by Rolf Ward Green]
(3) ['Vatik', by Rolf Ward Green]
(2) ['Nyobdrag', by Rolf Ward Green]
(1) ['Harald Hildeland', by Rolf Ward Green]

Unique Source Material:
(4) [The chronology of the Old Testament, by Fotheringham]
(3) [Manetho, with an English translation by W.G. Waddell]
(2) [Ancient Egyptian Chronology, 2006, ed. by Erik Hornung, Rolf Krauss and David A. Warburton]
(1) [Synchronology, 1839. Cambridge University Press, by Charles Crothwaite]

---



The Incredulity of Saint Thomas (Caravaggio, 1601-2)

Wie viel größer wird dann die Herrlichkeit von dem sein, das bleibt!
(2. Korinther 3:11)

# Geboren und gebunden —Messias

Rolf Ward Green


Chapter 1: Astronomical Dating And True Earth
Chapter 2: Back-dating Yesterdays
Chapter 3: Tiberius, Herod, Astronomy, Testimony
Chapter 4: Daniel As Numerically Internal Endpoints Learned
Chapter 5: Principled Ramsay Offers Very Encouraging Story
Chapter 6: Roman Enrolments, Augustus, Luke
Chapter 7: Christians Handle Rome In Secure Testimony
Chapter 8: God Reprieves Abraham's Newborn To Everlasting Days
Chapter 9: Gentile Observed Dating Summarized
Chapter 10: Foretold A Violation Of Universal Righteousness
Chapter 11: The History In Reformative Total Years
Chapter 12: Considering Essenes

Kapitel 1: Astronomische Datierung und wahre Erde
Kapitel 2: Rückdatierung auf gestern
Kapitel 3: Tiberius, Herodes, Astronomie, Zeugnis
Kapitel 4: Daniel als numerische interne Endpunkte leistet
Kapitel 5: Prinzipientreuer Ramsay bietet sehr ermutigende Geschichte
Kapitel 6: Römische Einschreibungen, Augustus, Lukas
Kapitel 7: Christen gehen mit Rom in sicherem Zeugnis um
Kapitel 8: Gott befreit Abrahams Neugeborenes zu ewigen Tagen
Kapitel 9: Nichtjüdische beobachtete Datierung zusammenfassend
Kapitel 10: Eine Verletzung der universellen Rechtschaffenheit vorausgesagt
Kapitel 11: Die Historie in reformativen Totaljahren
Kapitel 12: Betrachtung der Essener